Begugepreis: gannlid 50 Dig. Beingeriogn to Big. burd bie Boft bejogen per "General-Augeiger" erideint taglid Abends. Santags in met Ausgaben.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Big. für aus-marts is Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Peritzeile 30 Big., für auswärts 50 Pig. Beilagen-gebuller pro Taufend Mt. 3.20. Telephon Unichluft Rr. 199.

beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben.

Rr. 185

ma

gule 1398 1 11. 11 11.

54

k

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Countag, ben 10. Anguft 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Amerikanische Reklame.

Selbit einem aufrichtigen Freunde der großen nord. amerifanischen Republik wird es schwer, wenn nicht unmöglich, in Abrede zu ftellen, daß neben vielen überaus großartigen Eigenschaften in Sandel und Induftrie doch auch olde Schattenjeiten borhanden find, daß das Sonnenlicht bebentlich verblaßt. Indessen, da alle Nationen neben gewissen Jorgigen gewiffe Fehler haben, fonnte man bas gelten laffen. Richt gelten laffen aber darf man die im letten Jahre denn doch über alle Magen angewachsene Reflame, mit der die Amerikaner Alles zu verbrämen lieben, was fie betrifft. Daß das glänzende Gemälde viele Sprünge hat, weil von ben angegebenen enormen Berthen denn doch gar gu biel nur auf bem Babier fteht, ift in jungfter Beit aufgedocht. Ein befanntes Berliner Ulfwort, welches das Gerne-Großthun ceifelt, hinter bem nichts ftedt, fagt: "Behn Saufer umd feine Schlafftelle!" Mit Bezug auf amerikanische Berhaltnife wird man dies farfastische Wort vielleicht dahin bariiren tonnen: "Behn Milliarden Rapital auf dem Popier, aber fein Taichengeld im Portemonnaie!" Natürlich nicht genau genommen! Aber fo viel fteht felfenfeft: An de m Tage, an welchem die toloffal boch angesetzten Trust- und sonstigen ameritanifden Werthe baar eingelöft und beglichen werden follten, erlebte die Welt einen Krach, gegen welchen fich unfer deutscher Reinfall bom letten Jahre verhält wie ein Biertelliter-Glas gegen eine Seftoliter-Tonne. Dag es drüben nicht mehr ftimmen will, wird bon einfichtigen Beuten gugegeben; aber fiber Ginficht und Wahrheit hat bis gur Stimbe die Reflame gefiegt. Aber fie muß nicht dauernd auf der ganzen Binie fiegen. Denn in dem Augenblid, in welchem briiben Mankes Geld verlangt wird, flappt die Geschichte zusammen. Und am Ende ift das solideste Bertrauen nicht ewig.

Es ift eine interessante Thatsache, daß die Amerikaner es gern auf kulturellem Gebiet Europa nicht blos gleichmachen, fondern die alte Welt bedeutend überbieten möchten. Es ift, als ob man merfte, Geld allein thut es denn doch nicht, als ob man das Bedürfniß empfände, dem nicht immer fehr würbigen Geld-Berdienen muffe ein berdienftvolles Geld-Ausgeben gegenüber gestellt werden. Und daber das Gespreize mit allen möglichen Benefizien. Gerade im Sinblid bierauf geht aber ein frangöfischer Schriftfteller, alfo ein Angehöriger einer ben Amerikanern fiberaus geneigten Nation, febr icharf ins Beug. Wir entnehmen dem "Frant. Rur." Folgendes: Berr 30 Juffien geht in der Parifer Revne mit den Burgern der Bereinigten Staaten recht icharf ins Gericht, über deren wirthichaftliche und moralische Qualifizirung er eine febr umfangreiche Untersuchung eingeleitet bat. Er tommi

gu einem für die Yantee's troftlofem Schluffe." Schriftfteller wie Brat Barte und Benry James, Maler wie Sargent und Abben haben fich längst nach Europa geflüchtet", ftellt Juffien feft. "Ebenjo ift es mit der Biffenschaft bestellt. Wie für die Kunst und alle seineren Regungen des Gefühls haben auch für fie die Amerikaner nicht das geringfte Berftandniß. Gie permag fich bei ihnen nur dadurch zu retten und einigermaßen zu erhalten, daß fie den Anichein des Reichthums wahrt. Man zieht den Sut bor einem Gelehrten, der es fertig bringt, fich feine Plaudereien mit 200 Dollars pro Stunde bezahlen gu laffen oder oberflächliche Bücher veröffentlicht, die reichlichen Absatz finden. Aber gerade um biefen zweifelhaften Gieg gu erring n, ber ihm das Eriftengrecht verleiht, fieht fich der Belehrte gezwungen, auf ein geistig untergeordnetes Bublifum Rudficht gu nehmen, die Biffenichaft amiifant gu geftalten.

Mus ben großartigen Schenfungen ber ameritanischen Milliarbare glaubt man vielleicht in Europa ben Schluß gieben zu dürfen, man ehre brüben die Biffenschaft. D gewiß, man ehrt fie; aber ungefähr wie ein Gatte, der, ohne mit ben Wimpern zu guden, ungeheure Rechnungen für Toilette-, But- und Schmudgegenftande feiner Frau bezahlt, weil es feiner Eitelfeit schmeichelt, eine viel umichwärmte und bewunderte Gattin zu befitzen, und der noch dem Himmel dafür dankt, dem guten Geschmad seinen Tribut durch Unterzeichnung einiger Cheds gablen zu konnen.

In den meisten Fällen, das weiß man in Europa noch nicht, werden die nordamerikanischen Milliardare um diese Geldzuwendungen angegangen; gerade heraus gefagt, der größte Theil biefer Millionen ift einfach gufammtengebettelt worden. Schließlich, und das ift das Allerwichtigfte babei,

würde man sich sehr täuschen, wenn man annähme, die amerifanischen Universitäten und sonstigen Institute erhielten diefe Gelder durchaus bedingungslos. Sie muffen fich im Gegentheil durch Zugeständnisse, die stets bedauerlich, oft direkt unwürdig sind, für sie dankbar erweisen." Und das sagt ein direkt amerikafreundliches französisches Blatt. Es genügt,

follte man meinen.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 10. Auguft.

Ein parlamentarischer Rekord.

Die Zolltarif-Kommission des Reichstages hielt am Freitag ihre 100. Sitzung ab. Am Plate des Bor-fitzenden Rettich prangt ein großer Blumenstrauß mit hundert Rosen und einer bom Abg. Dr. Beumer verfaßten Widmung. Borfigender Rettich danft für den Rojenstrauf und das Be-

dicht. Ein Theil der Chrung falle auf den früheren Borfigenben v. Rardorff gurud, der die Berathung des Bollgesebes fo vortrefflich geleitet habe, die Sauptfache aber auf die Rommiffion felbft, die mit höchfter Musdauer und Grundlichfeit gearbeitet habe. Mit der hundertften Sigung habe die Rommiffion einen parlamentarifdjen Reford erzielt, denn die Rommiffion für das Bürgerliche Gefetbuch habe es mur auf 70 bis 80 Sitzungen gebracht, mahrend die Bolltarifvorlage jest in ber 100. Sigung noch nicht erledigt fei. (Bwijchenruf des Abg. Dr. Miller-Sagan: Alfo weiter wurfteln, bamit fie einen noch höheren Reford erzielt! - Beiterfeit.) Das bom Abgeordneten Dr. Beumer verfaßte Gedicht hat folgenden Wortlaut:

Zum hundertsten Male die Kommission Tritt heute gur Sigung gufammen. Sier ichlugen jum gütigen Simmel hinauf Der Rede gundende Flammen. Du haft uns geleitet mit freundlichem Sinn Bum Dant nimm die Gabe, die duftende, bin; Auch ferner benimm hier so nett dich Als Tarif-Prafide, Freund Rettich!



Mus ber Jugendzeit des Beitungsmefens. Gin englisches Blatt schildert die Jugendzeit des Zeitungswesens wie folgt: "Mis die Regierung Jatobs I. ihrem Ende guneigte, als Ben Johnson "Poeta Laureatus" war, als die Freunde Chafespeares deffen fürglich erfolgten Tod betrauerten, als Cromwell noch in Suntingdon fein Brautgewerbe trieb, als Milton ein Jüngling von 16 Jahren war, der eben feine Feder in lateinischen Berfen versuchte, da wurde London jum erften Male aufgefordert, der erften Beitung feine Gunft gu ichenten. Die erfte Rummer biefer neuen Ericheinung veröffentlicht am 23. Mai 1622, trägt die Ueberschrift: "Bodentliche Reuigkeiten von Italien, Deutschland, Ungarn, Böhmen, der Bfalg, Franfreich und den Niederlanden". Sie befteht aus fieben roth gedrudten Seiten, deren jede ungefähr die Größe eines großen Briefbogens hat. Ihr Inhalt beftebt aus einzelnen Rachrichten aus berichiedenen Ländern. Die ersten Nummern der Zeitung waren Uebersehungen "aus der nieder-hollandischen Ausgabe", welche in Amsterdam er-

Macbbrud perboten.

Englische Revuen.

Bon Benno bon Stabler.

Unfere beutichen Monats-Revuen geben noch ihren alten Gang be baben fich feit ihrem Ericheinen por Jahrgehnten nicht mefentlich geanbert und beschränten sich barauf möglichst gebiegene belletristische und popularwissenschaftliche Artitel zu bringen, wobei mehr auf ben inneren Gehalt, als auf glanzende Autornamen gefeben wird.

In England und Amerika hat die große Konkurrens einen lolden ibpllischen Buftand nicht besteben laffen. Gelbit bei biefen Mennen, welche boch eigentlich bie Bornehmheit in ber Litteratur eptajentiren sollen, hat man fich in allen möglichen Trids überboten, um die Gunft bes Bublifums ju gewinnen. Allerdings tann men bort zwei Urten von Revuen unterscheiben, bie einen, bie etwas ftrenger wiffenschaftlicher gehalten find, als bie unferen, bie anberen, welche ben unferen gegenüber febr viel popularer ledigirt find. Dieje letteren untericheiben fich eben baburch von unferen Revnen, tonnen aber auch nicht mit unferen Familien-Mattern verglichen werben, ba fie nicht bie ben Rebuen eigenthumlide Gestaltung aufweifen.

Bor uns liegt ein Seft bes Londoner "Strandmagagin", effen fammtliche Artifel (Romane, Rovellen, Sumoresten, ein unfag über einen berühmten Maler, einer über ben Barifer Minb ber Diden einer über japanische Malerei, einer über bie Emwidelung englischer Berühmtheiten, einer über Schlachtfelber, ein naturwiffenschaftlicher, ein fportlicher Anffat) mit Illuftrationen, gewöhnlich mit recht zahlreichen, versehen find, unb bas auf wenig mehr als 100 Revueseiten.

Einen Artifel haben wir nicht mit aufgegablt, und smar abichtlich. Er ftebt am Schluffe bes Seftes und ift überichrieben: Puriofitaten". Die barunter ftebenbe Bemerlung: "Bir werben tob fein, berartige Beitrage zu erhalten, und falls fie angenomen werben, fie honorieren", ift an bie Lefer bes Blattes ge-

Mis in Deutschland bie erften Familien-Beitschriften mober-Er Art erschienen fannte man für die Urt ber Berftellung ber Muftrationen nur ben holsschnitt. Eine einzige Illustration aus ber Solaplatte berauszufticheln, war die Arbeit mehrerer Monate

Die heutige Möglichfeit, Unmaffen von Bilbern mit Bligesichnelle berzustellen, ift die Folge einer gewaltigen Ummalgung, welche bie Photographie ju Stande brachte. Es gibt nichts, was nicht innerhalb wenigen Tagen in einer Beitschrift ben Lefern bilblich bor Augen geführt werben tann, fobalb nur ein menichliches Auge es su erbliden bermag.

Das "Strandmagagin" bereitete feinen Lefern eine leberrafdnung, und swar bem einen Theil ber Lefer burch ben anbern, fomeit biefer aus Amateurphotographen bestand, und beren gibt es in England noch weit mehr, als bei uns.

Die Befer ber Beitschrift wurden aufgeforbert, alle Conberbarteiten, welche fie ju Saufe ober auf ber Reife bemerften, auf bie Blatte gu bringen und bie Photographien ber Rebaftion gu überfenden. Bir wollen nun bie "Auriofitaten" aufgablen, welche fich in bem nur fünf Seiten langen Urtifel photographiert und

beidrieben finben. Auf bem erften Bilbe glaubt man eine Urt Tintenfaß ober Alfchbecher gu erbliden, aus welchem ber Ropf eines Mannes berausschaut. Jeboch ber unter bem Bilbe ftebenbe Text belehrt uns, baß es fich um einen ausbem Genfter eines großen Daufes ichauenben Mann handelt; nur ift bas Bild fo aufgenommen, bag bie Frontseite bes Saufes magrecht liegt. Ein zweites Bilb zeigt uns Schachfiguren welche bie Buften biftorlich befannter Manner tragen, 3. B. Rapoleon ben Erften, Tallebrands ufm. Es folgt bas Bilb eines entfprungenen Einbrechers, an welchem bas Conberbare feine Rieibung ift.

Rad feinem Entweichen aus bem Gefangnig brach er in ein Saus ein, indem er ein Loch in ben Genfterlaben Schnitt, wo er Mannerfleibung fuchte um burch fie feineWefangniffleibung ju erfegen. Da er aber feine fand, nahm er zwei Frauenichurgen, eine grune und eine blaue, eine Duge, Sanbichuhe und Goleier, Donn eilte er in ein Webolg und verwandelte mit Silfe einer Scheere, Rabel und Faben bie Schutzen in einen Rod und eine Dole. Je-boch murbe er, als er fich in biefem Aufzuge aus bem Gebols

hinauswagte wieber ergriffen. Es folgt bann bie Photographie eines weiblichen Wefens, welches etwas im Urm balt, bas wie eine bide Burft ausfieht, in ber That aber ein Gurtelthier ift. Die Frau erhielt bas Thier bon einem Matrofen, als es nicht größer war als eine Maus. Es wurde mit Milch aufgezogen, erhalt jest aber auch noch Gped, I Brob, Aepfel und Garbinen.

Tagenber ichlaft es, erhebt fich aber punttlich um 6 Uhr von feinem Lager. Gein Sauptvergnugen icheint barin gu beiteben, Bantoffel in Stude gu reiben. Es tennt feine Serrin und tommt gerne au ihr. Das fleine Gürteltbier ichlaft in einem marmen Sab, welches mit Glanell gefüttert ift.

Beiterbin feben wir die Bhotographie eines Behnichillingsftudes, aus welchem ber Blit ein Stud berausgebrannt bat. Es gehörte einem jungen Mann, ber biefe amei Gelbftude in feiner Taiche hatte als er vom Blit getroffen wurde. Conderbarerweise wurden beibe Gelbstücke in berfelben Weise verbrannt, während bas anbere Gelb in ber Taiche gang unverfehrt blieb. Als ber junge Mann bom Blige getroffen wurde, ftanb er unter einer Binbe in einem Londoner Part. Er wurde bom Blige getöbtet und eine junge Dame, bie neben ihm ftand ftarb auch balb barauf.

Mis eine besondere Mertwürdigkeit wird auch der taufenbjährige Rofenstod gu Silbesheim vorgeführt, und es wird babei bemerft, bag biefer bon Infeften-Schmarogern angegriffen ift und feinem Untergang entgegengeht. Wir feben fernerhin bie Abreffenseite einer Boftlarten-Bhotographie, welche 13 Jahre lang gewandert ift, bis fie an ihren Abreffaten gelangte, einen Ruchen, in welchem Mäufe fich ihr Reft angefertigt hatten, einen Biefengaun, welcher unter bem, ber ibn überfteigen will, gufammenbricht und ihn fo gu Fall bringt, ein Licht, beffen Schnuppe auf bem Tijd, auf welchen es ftebt, einen Salbfreis beichreibt, bie fonberbar aussehenden Photographien eines Mannes, auf welchem bie Blatte fich fo berichoben bat, bag man nur ben Ropf und die Beine bes Mannes fieht, lettere in riefiger Ausbehnung.

Es folgen weiter ein entwurzelter Baum, beffen Stamm in bie Luft ragt, mabrend bie Mefte fich in ben Boben gebobrt baben, um von Reuem Burgel gu ichlagen, ein dinefiiches Schwert, bas aus Mungen gusammengenagelt ift, ein Becher, ber aus einem Gilber-Dollar gurechtgewalst ift, und enblich bie Photographie eines Tunnels, welchen Bagen und Jugganger baffiren. Lettere wurden von ber photographischen Blatte nicht aufgenommen, obaß man nur ein großes buntles Gewölbe mit weißen Gleden fiebt, welche bie Wagenlaternen barftellen.

Wenn alle biefe Dinge vielleicht auch größtentheils Spielereien find, fo muß man boch zugesteben, baß fie unterhaltend und intereffant find, und beutsche Serausgeber bon Revuen burften bielleicht baraus etwas lernen.

97r. 185.

ichien. Nr. 2 trägt das Datum 30. Mai und bringt Mittheilungen aus Defterreich vom 3, b. M. Diefe frühen Beitinigen waren jeder heimischen Nachrichten völlig bar. Obgleich fie fich Wochenzeitungen nannten, schwankten die Beiträume zwiichen den verschiedenen Ausgaben. Auch der Titel war nicht immer berfelbe. Die Rummer bom 2. September ift betit it: "2 große, joeben gefochtene Bataillen"; die vom 25. Geptember nennt fich: "Neuigfeiten aus den meiften Ländern bes Chriftenthums". Rach einiger Beit murde ber Titel weniger unregelmäßig, und die aufeinander folgenden Ausgaben wurden numeriet, was Anfangs nicht geschehen war. Aber noch follten 37 Jahre verstreichen, bis die erfte Tageszeitung erschien. Bart waren die Rämpfe der Preffe in der Zwischengeit, zahlreich die Geldbufen und Strafen und die Chifanen, welche die Leute der Feder und der Druderpreffe zu ertragen hatten. Die Sternfammer und die Stuarts waren Todtfeinde der Zeitung und fuchten die Vortämpfer des freien Bortes mit driidenden und entebrenden Strafen heim. Rach der Thronbesteigung Wilhelms III. gewann die Zeitung eine höbere Stellung und nahm eine ansehnlichere und regelmäßigere Form an und in der Regierungszeit der Königin Anna im Jahre 1709 ericbien die erfte tägliche Zeitung. Dies war der "tägliche Courant", welcher auf einem einzigen Bogen Bavier von 12-14 Boll Sohe und etwa halber Breite gebrudt war. Die erste der beiden Seiten mar mit Reuigfeiten bom Auslande ausgefüllt, die zweite bon Anfündigungen bon Berfäufen und bon "bollständigen und mahrhaftigen Berichten über schredliche Mordthaten und Feuers-

Beiteres bom türfifden Buchhandel. Benry Otis Dwight hatte fagen hören, daß man in Confiantinopel für einen Staatsverbrecher gehalten wird, wenn man überführt ift, eine Bibliothef zu haben, und daß es daber nicht gut fei, im Reiche des Beberrichers der Gläubigen die Brofeffion eines Buchhändlers auszuüben. Da er feinen Ohren nicht trauen wollte, nahm er auf eigene Fauft eine "Enquete" bor, beren Ergebniffe er jett im Forum veröffentlicht. Es giebt in Stambul eine Angahl Buchhandler. Es find Berfer, Arabier, Abejfinier und auch, obwohl fehr felten, Türken. Ihre Laden find finftere Sohlen, die in den fcmutigften der vielen schmutigen Bagden ber Stadt verstedt find. Sie berfaufen vor Allem Folgendes: 1. Ausgaben des Koran, übersest in alle Sprachen des Orients; 2. theologische, juridische, historische Abhandlungen über den Koran, in türkischer, verfischer und arabischer Sprache! Annalen, in benen bewiesen wird, daß alle Großberren der attomanischen Dunastie geniale und beilige Männer waren; 4. marchenhafte Erzählungen; 5. mehr ober minder phantaftifche Reifeschilderungen, in welchen hauptfächlich bewiesen wird, daß man nur dann anständig, flug und gludlich ift, wenn man türkifcher Mufelman ift, den Sultan berehrt, Stambul nie berläßt, und Alles, was über Europa gefagt wird, für Lüge hält. Daneben giebt es noch gahlreiche mustische und erotische Gedichte und mathematische und aftronomische Abhandlungen. Das ift alles. Dwight erzählt dann amiifante Einzelheiten. Es ift einem Muselman verboten, ein Exemplar des Roran gu verkaufen. Wenn man das heilige Buch kaufen will, muß man alfo verfahren: Man nimmt eine verflarte Miene an und fagt zu dem Buchhändler: "Du wärest wirklich sehr liebenswürdig, wenn Du mir diefes Exemplar ichenken wollteft." "Da ich ein Gläubiger bin", antwortet der Buchhandler, "halte ich es für meine Pflicht, dazu beizutragen, daß ein Ungläubiger unfer Gefet tennen lernt. Du haft auch das Aussehen eines ernsten Mannes, und ich bin überzeugt, bag, wenn Du einen Roran gu befigen wünscheft, folches nicht aus eitler Reugier geschieht, sondern damit Du Deine Befehrung in die Wege leiten fannft. Daber will ich Dir diefes Exemplar identen, obwohl es mir lieb und werth ift und viel gefoftet bat." Man nimmt dann das Buch und ftedt es in die Tafche. Gine Minute fpater nimmt wieder der Buchbandler das Bort und fpricht: "Du wareft wirflich fehr liebenswürdig, wenn Du mir diefe und biefe Gumme ichenken wollteft." Benn man feilicht, muß man fich febr hüten, das Wort Koran auch nur in den Mund zu nehmen. Man muß fo handeln, als wenn man ein Bucherer ware, der fich mit einem hartnädigen, nicht gang sicheren Geldborger herum-

Merfwürbige Stäbte. Giner ber beliebteften englichen Babeorte zu biefer Jahreszeit ift bas Gifenbahnwagen-Dorf bei Shorein Guffer Bor einiger Beit verauftionirte die "South-Coaft-Railway-Company" hunbert alte Gifenbahnwagen. Sie wurden bon einem Baumelfter erftanben, ber mit ihnen ein Dorf am Geeufer errichtete. Babrend ber Commermonate ift bie Rachfrage nach biefen mertwürdigen Wohnungen febr groß, und fie merben möblirt oft ju 40-60 Mark vermiethet; auch im Winter bieten fie Schut im rauheften Wetter, biefes Dorf ift jeboch nicht allein in feiner Art, benn bie 2000 Ginwohner ber Stadt Ribab in Georgien leben in ausrangirten Stragenbahnwagen. Das Ratbbaus befteht aus zwei bereinigten Wagen, außerbem gibt es zwei Rirden, ein Theater und nenn Birthabaufer in Strafenbabnwagen. Eine merfwurbige Stabt ift auch Carracrof an ber Beftfufte Irlands, bas im Jahre 1750 ganz aus Fischerbooten gebaut wurde. In ber Nachbarschaft befinden sich große Steinbrüche; aber die Ginpohner lehnen es hartnädig ab, ein richtiges Saus in ber Stadt zu haben, da ein umgekehrtes Fischerboot wei bequemer mare. In ber Rabe von Bellowftone-Barf in Byonning tft eine Stadt aus Obfibianglas erbaut. Diefes ift burch jahrhundertelange bulfaniiche Thatigleit gebilbet und ahnelt Spiegelglas, nur bag es bunfelgriin ober fcmars ift. Es wirb in Pfatten geschnitten und ift wegen feiner Undurchbringlichfeit ein borgugfices Baumaterial. Die Stadt hat über hundert Saufer und Saben und eine große Rirche mit prismatischen Gaulen. Die Stadt wird jedes Jahr von gablreichen Befuchern befichtigt, bie bie Birfung bes Connenunterganges auf ben funfelnben Saufern beobachten wollen. Die Stadt Bareira in Bortugiefifch-Oft-Afrika ift die einzige bestehende ginkstadt, Gie ift in einem balben Jahre errichtet worben und hat eine Bevölferung bon mehreren Taufend Berfonen. Binf hat man als Banmaterial gewählt, weil bieles Metall allein bem bortigen Alima wiberftebt. Das Krantenhaus, die Kirchen, das Zeugbaus und alle Wohnhäuser sind aus Bint; Bintgerathe werben in ben Saufern mit Borliebe gebraucht, bie Leichen in Bintfargen beerbigt, und bie Gifenbann mit ihren Berfonen- und Gutermagen ift auch gang aus Bint. Ber eine Borfliebe für Runft bat, wohnt am besten in bem Dorfe St. Legier bei Beven in ber Schweig. Der im Barifer Galon be-

begonnen, die Baffaben ber Saufer mit Baffer- und Delfarben au bemalen. Jeber Laben bat eine Reihe Bilber, Die feinen Sanbel barftellen, mahrend Brivathaufer mit Landichaften ober Rarifaturen von Localberühmtheiten bemalt find. Beguin bat feine Urbeit jest auf bie umliegenden Dorfer ausgebehnt und hofft. por feinem Tobe alle größeren Dorfer bes Cantons gu bemalen. Gine ber mertwürbigften Stabte ber Beit ift Relberg bei Rrafau, bas unterirbiid liegt und gang aus Salgfelfen ausgehauen ift. Seine 3000 Bewohner arbeiten in bem berühmten Galgbergwert und alle Saufer und Stragen find bom benfbar reinften Beig. Die Rirche ift aus Cals gebilbet und wirb eleftrisch beleuchtet, und als Bar Alexander fie por 11 Jahren besuchte, war er bon ber prachtigen Wirfung bes Lichtes auf ben Ernstallmauern be-Baubert, und ichentte er aus biefem Grunde ber Kirche ein Altarfreng mit Juwelen. Unftedenbe Grantheiten find in Relberg unbefannt, die meiften Ginmobner fterben an Altersichmache. Schlug fei noch Coofftown, bie Seetang-Colonie auf Masta, erwahnt. Der Ort war ursprünglich aus Lehmsteinen erbaut, bie aber in Folge ber falgigen Geeluft abbrodelten, und fo erfeste man fie aus Blatten aus Seetang mit Galg, Die comprimirt und gebrannt wurden. Coofftown ift jest faft gang aus Geetang gebaut, ber ber Luft widerfteht; außerbem find bie Saufer jest marmer als früher.

Hus der Umgegend.

b. Frauenstein, 9. August. Während seit mehreren Jahren die Bautbätrafeit eine äußerst rührige war, ist sie im borigen Jahre erheblich surückgegangen und hat sich in diesem Jahre auf ein Ninimum beschränkt. Die Folge bavon ist, dah sich eine starke Rachstrage nach gesunden Wohnungen bemerkbar macht, die voraussichtlich noch an Ausdehnung gewinnen wird. Oorsentlich bringt und das nächste Jahr einige Projekte, damit der ausedmenden Rachsrage baldigst gesteuert wird. — Der besige Männergesangverein kann in diesem Jahre auf sein Joshkriges Beschen zurückblicken, ein Ereignis, das der genannte Vereiges Beschen zurückblicken, ein Ereignis, das der genannte Vereignisch wird, wie wir bören, von einer größeren Feier abgesehen, um dem leberhandnehmen der vielen Feste zu steuern. Dafür wird ein Konzert mit anschließendem Ball am 24. August abgehalten werden.



Biesbaben, 10. Buguft.

3Austrirte Sprichwörter. — Intereffante Majchine. — Gelungene Arboit. — Beit bringt Rojen. — Wir werben gelobt! — Schimpfen und Schnobbern. — Geschmachache.

"Fleißige Bande machen der Arbeit schnell ein Ende" und "Biele Sunde find des Safen Tod." Beibe Sprichworter wurden uns am Krangplat illuftrirt. Die Arbeit ift nämlich foweit beendet und in einigen Tagen fahren Elettrifche und Drojdfen wieder den gewohnten Weg. Aber es wurde auch mit Bleiß und Gifer gearbeitet und felten fab man fich die städtischen Arbeiter so Hand in Sand arbeiten, wie gerade hier. Gang befonderes Intereffe erregte, die Dafdine, bei welcher oben Cement, Ries und Sand eingeschüttet wurde und unten dann bei beständigem Umdreben des Chlinders die gemengte und angefeuchtete Betonmifchung ferrig zum Gebrauche herauskam. Wer denkt da nicht an die Majchine, bei der oben die Safen hineinspringen und unten die fertigen Hüte herauskommen. Hoch lebe der Fortschritt! wenn er immer so Borzügliches bringt wie bier, denn nochdem die Sache nun soweit fertig ist, muß man gestehen, daß es unftreitig biel beffer geworden ift gegen früher. Beit bringt Rosen! Wir erwarten das Gegentheil, denn wir warten mit Ungebuld auf die Stunde, da dort am Krangblat die "Rofe" versamindet, meinetwegen auch "verduftet", damit endlich der Plat fertig wird, der fich ju einer Bierde der Innenftadt entwideln foll. Bir werden dann immer mehr Anerfennung finden. Go ein bischen Lob thut einem immer gut! innern fich noch ber Bremerhavener Ganger? Die ichrieben diefer Tage: "Allgemein hieß es, in Biesbaden war es am iconften! Ja, ihr Biesbadener feid aber auch brächtige Menichen!" Wie fich ba die Bruft bebt! Darauf durfen wir ftolg fein! Wenn wir nur felbit nicht fo fürchterlich fparfam waren mit unserer Anerkennung. Wir schimpfen lieber! Das hat auch seine Berechtigung, aber oft schimpfen wir am unrechten Blat. Die Amerikaner hätten nicht getallen? Wir hatten beffere Mufit! Mit diesem "Tarrara-bumdia" fonne man uns nicht imboniren? Ra, nur langfam, mein Lieber! Sie reden fich ichon wieder gang in Gifer. Das iprudelt bei uns alles wie im Rochbrunnen. Aber man foll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten, selbst nicht mit dem Rochbrunnenbad! Es waren immerhin bedeutende Leiftungen darunter, und im Uebrigen kann man ja anderer Meinung fein, ohne gleich zu schimpfen. Uebrigens ift auch so etwas Geichmadsfache, und Gie wiffen boch: Ueber ben Geichmad läßt fich nicht ftreiten! -

** Legier Beriehen und Siterwagen ift auch ganz aus Fink.

Bei Beiden und beine große Kirche mit prismatischen Säusen. Die Stadt wird jedes Jadr von zohlreichen Besuchern besichtigt, die die Wirkung des Sommenunterganges auf den sunschießen. Die Stadt Bareira in Bortngesisch-Oktonen wollen. Die Stadt Bareira in Bortngesisch-Oktonen vollen. Die Stadt Bareira in Bortngesisch-Oktonen gestellt worden wollen die Specialisten wollen. Die Stadt Bareira in Bortngesisch-Oktonen gestellt worden wollen. Die Stadt Bareira in Bortngesisch-Oktonen gestellt worden gewählt, weil die Kernen besiehe gestellt worden, das Zeughaus und als Banmaterial gewählt, weil die Kernen des Kernes des Gemeinde Borbes der den ger Legien der Gemeinde Borbes der dem zur Last gelegt worden, die Verlanden der dem zur Last gelegt worden, die Verlanden der den gewählt, weil die Verlanden der den gewählt, weil die Verlanden der dem zur Last gelegt worden, die Verlanden der dem zur Last gelegt worden, die Verlanden der der Geweinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und die Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./11. Mai 1895 und bie Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./12. Mai 1895 und bie Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./12. Mai 1895 und bie Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./13. Mai 1895 und bie Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./13. Mai 1895 und bie Verlanden der Gemeinde Borbes down 6./13. Mai 1895 und Gemeinden der Gemeinde

bin und wieder auf Wunfch ein Liedchen. Der angeflagte hatte die Anweienheit ber Zwerge in ber Beitung angets und ju bem Birthichaftstotal, in welchem bie 8merge bermhatte Bebermann freien Butritt. Die Boligeibehorbe in Borbe fab biefes Salten ber 3merge als eine Uebertretung ber B. mungen beiber borgenannten Berordnungen an und ließ ben Birth ein Strafmandat über fünf Mart sugeben. Da bejedoch die Ansicht vertrat, daß es sich im vorliegenden balle wenig um die eine wie die andere Art von "Beranstaltunger ganbele, jo trug er auf gerichtliche Entscheidung an. Das jengericht in Borbed erblidte in bem Auftreten ber 3merge fen öffentliche Luftbarfeit im Ginne ber fraglichen Berordnung in Borbed, mohl aber bie Beranftaltung einer Schauftellung is Ginne bes Barage. 1 ber augezogenen Regierungs-Bollgeiben ordnung. Der Angeflagte babe bie Abfict gehabt, bie ungewoje lich fleinen Menichen in ihrer Sabigteit, Getrante herumgutragen begm. Liebervortrage gu halten, ben Gaften als Gebensmire feit gu geigen. Dafür fpreche bie Befanntmachung in ber gei ung, die furze Beit bes Engagements und ber Umftand, bat be Imerge nicht im Stande waren, als wirfliche Gehilfen bei ber Anslibung ber Wirthschaft bem Angeklagten zu bienen. Da ber Ungeflagte nach ber fraglichen Regierungs-Boligeiverorbm berpflichtet mar, ber Orispolizeibehörbe eine Beidreibung ber Borftellungen ber Biverge unter Begeichnung ihrer Berjonen ja machen, diefes aber nicht gethan bat, fo wurde auf eine Get firase von 5 Mart erfannt. Gegen dieses Urtheil legte sowohl der Amtsanwalt, als auch derAngellagteBerufung ein, welche fürzis derhandelt wurde. Ersterer fühlte sich dadurch beschwert, das der Angeflagte nicht auch megen Uebertretung ber Beftimmungen ber Berordnung, betreffend bie Erhebung bon Luftbarfeitsfteuern, be ftraft worden fei, mas infofern bon erheblicher Bichtigfeit mir als bie Gemeinden bei ben Luftbarfeitsfteuern intereffirt feien Die Abficht, welche bei ber Luftbarfeitssteuer-Berordnung porge maltet habe, burfte nach ber ergangenen Entscheibung in vider Millen nicht erreicht werben. Der Ungeflagte bagegen bieit ber Thatbeftand ber Beranftaltung einer Schauftellung ebenjo me nig gegeben, als benjenigen ber Beranftaltung einer öffentlichen Lustbarfeit. Das Gericht hob bas erstinstanzliche Urtheil m und fprach ben Angeflagten mit ber Begrunbung toftenlos fre bağ bie Bolizeiverwaltung nicht befugt gewesen sei, ein Strei-mandat gegen den Angeklagten zu erlassen, da es sich bier um Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung ilfentlicher Abgaben und Gefälle banbele. Lebiglich bie Bettoal ungsbehorbe fel nach Daggabe bes § 459 ber Strafprogegorbnung befugt gewejen, eine Gelbftrafe burch Strafbeideib feftsfegen. Der erfte Richter batte baber bie polizeiliche Strafperfügung aufheben muffen, ohne in ber Gache felbft gu entideiben

Bum 10jährigen Stiftungsseste labet der Stemm und Ringklub "Athletia" seine Witglieder, sowie das Bublisum en. Den Borbereitungen nach scheint dieses Fest, welches dei gunftiger Witterung auf dem Bierst. Felsenkeller stattsindet, grodatig zu werden. Hür Bollsbelustigungen für Groß und Alein dat der Berein genügend gesorgt. Nach dem Bollssest sindet Ahends der Festball im "Nömersaal" statt. Bei ungünstiger Witterung sindet das Best schon don Nachmittags 3 Uhr ab im Kömersaal statt.

Der Biesbabener Militär-Berein E. B. unternimmt om Sonntag, ben 17. August einen Familienausslug mit Musik per Schiff nach Bingen. Der Berein gewährt seinen Mitgliebern freie Fahrt. Bei günstigem Better wird ber Ausflug für bie Theilnehmer ein recht fröhlicher und abwechslungsreicher ver-

ben. Absahrt von Biebrich 8 Uhr Morgens.

Der Elub Ebelweiß unternimmt heute Sonntag einen zumilien-Ausflug nach Sahn bei Wehen, Saalbau zum Tannos. Jür Unterhaltung mit Tanz ist aufs Beste gesorgt. Gemeinschaftlicher Abmarsch 2 Uhr vom Sedanplag. Fahrgelegendeit 2.10 und 3.23 Schwalbacherbahn. Freunde und Gönner des Bereins sind zu diesem schönen und lohnenden Ausstlug freundlicht eingeladen.

kitteratur.

* Die Darmftabter Annft. Coeben ift im Berlage von Bermann Gemann Rachfolger in Leipzig erichienen: Gebaufen iber die Darmftabter Runft von Gris Burger, Breis broid. A 0,78 Tropbem fich bie Pforten ber Darmftabter Ausstellung geichlofen haben, bauert ber Rampf um bie Runft auf ber Dathilbenbobe in ungeschwächter Weife fort. Aber icon beginnen fich bie Meinungen gu flaren, feftigt fich bas Urtheil barüber, was gut und bleibend, was miglungen und überspannt ift. Den Bestreb ungen, bem Werfe ber Darmftabter Sieben allgemeingulitge Stilbrincipien abzugewinnen, ift auch bie vortreffliche Schrift bon Burger gewidmet, ber bie Banten von Olbrich und Berens, bie funftgewerblichen Ausstatungen von Christianfen und Burd, bie Bilbhauerarbeiten von Sabich und Boffelt einer fadverftanbigen und liebevollen Rritif unterzieht. Burger fieht bei manchen tiefen Bebenten gegen bas Geleiftete in ? eine folgerichtige funftgeschichtliche Entwidlung. Was in Darm ftabt geschaffen wurde, bas ift für alle Runftfreunde ein Broblem von allererftem Range; bie Ausführungen, bie Burger barüber giebt, geboren gu ben farften und fachfundigften, bie ber Musitellungsfommer ber Mathilbenbobe gereift bat.

* Litteratur und Aritik. In seinem neuesten Buche "Litteratur und Kritik," Betrachtungen über die litterarischen Justände in Deutschland (Berkag von Hermann Seemann Rachfolger in Leipzig, Breis K. 2) bespricht der bekannte Berliner Schriftseller Dr. Otto Webdigen mit bedeutendem Freimuth die schwierigken Fragen der heutigen litterarischen Zustände. Mit großer Ossendeit behandelt er wunde Punkte in der Welt der Litteratur. Das mit Derzenswärme geschriebene Buch dürste starfen Widerball sinden und die Diskussion einer Anzahl von wichtigen Fragen der Schriftsellerwelt in Jus bringen. Auch das jüngste Berlags- und Urheberrecht hat Weddigen in den Kreis seiner Unterstuchungen gezogen.

Beethoven's Brevier. Im Berlag von Hermann Seemann Rachfolger in Leipzig ist soeden erschienen: Ludwig Avdl: Beethoven's Brevier. Reue Ausgade besorgt von Dr. P. Salvlowski. Breis brosch. A 2,50, geb. A 3,50. Tas längst vergrisene Werf des großen Beethovenbiographen liegt hier in einer geschmackvollen Reuausgade vor, die haudtsächlich das neugefundene Material der letzen Jahrzehnte verwerthet. Achnlich dem Tagebuche des Frl. Giannatasio (vergl. Rohl: Eine stille Liebe zu Beethoven, im gleichen Berlagl ist das Brevier — Beethovens Lieblingsstellen aus Dichtern und Schristsellern mit seinen Kotizen dazu — von unschädzbarem Werthe sür die Kenntniß von des Meisters großem und edlem Charaster; namentlich die lepten Lebenschreck großen und sollem Charaster; namentlich die lepten Lebenschreck des großen Genles ist das Buch in hohem Grade interessant und lebrreich.

ein mis

uni

fan

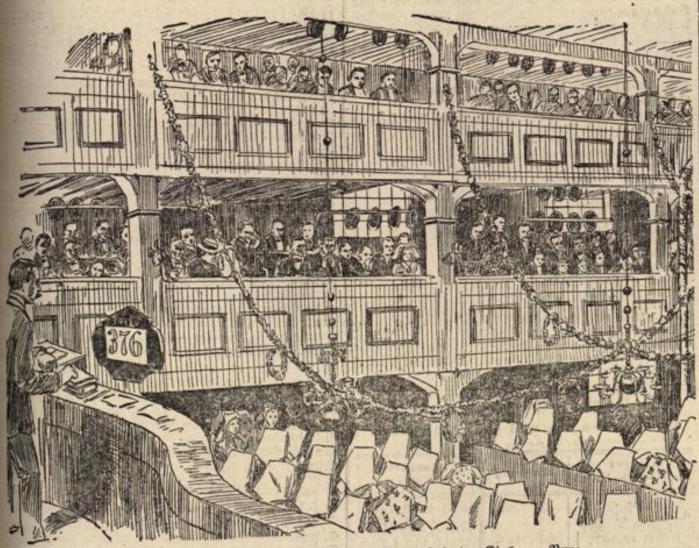
Briefkasten.

Abonnent Q. Q. Möberftraße. Ratürlich! Sammtliche Roballerte-Regimenter mit Ausnahme ber Artillerie tragen Schweberiemen.

Ein Sonniag im Spreewald.

Gine Jahrt burch ben Spreemalb ift im Muguit febr interef- | Die fleinen Bafferlaufe, mit benen bie Spree mannigfache ein und Inselden, die Raupen, umspult und ben machtigen burchsieht, haben nun reichliches Baffer, um bie Boote magen, und es fann leichter geschehen, daß ber Schiffer, ber Janger Ruberftange bas Boot bewegt, feinen Grund, ober nie die Spreemalber sagen, "niemand zu Hause" findet, als bah er Schiffigen im Sande festsährt. Auch haben Regen und

ne ihre golbig bligenben Strahlenbundel fenbet und bie Boote, mit bem Erntejegen belaben, getaufchlos über bie Bafferftrage gleiten, bon ben übersonnten Gelbern ein wendisches Liebchen flingt, wie es die Dabchen bei ber Arbeit fingen, und bie Lerche bagu aus ber Sobe bie Begleitung jubiliert, bis bie grauen Schatten fich über bie Lanbichaft breiten und bie bon ihren Ausflügen beimgefehrten Commerfrischler fich an ihre Stammtifche fegen und jum Abendbrot einander bie Entbedungen und Er-



Bilber aus bem Spreewald: Gotteebienft in ber Rirche gu Burg.

Raite ben bojen Muden ben Garans gemacht, die fonft in ber beiben Jahreszeit bas Bergnügen folder Bafferfahrt allgu üppig mit ihren Stichen murgen. Alfo auf in ben Spreewald und am beten sum Sonntag, an bem bie jungen und hubiden Spreemalblerinnen, mohl auch bie minder bubichen und alten in ber feblamen Tracht ericheinen, Die wir gu Unrecht als richtige ummentracht ichagen. Die wenigften Ummen find Spreewalbbrinnen; bie Frauen haben est nicht nothig und bie Dabden im

gut rei-

iber lus-

eronbe

in

iten

Dail

gen

er-

ter

ME

eetto-

rif-

un-

em ebe na do-

fahrungen bes Rachmittags ergablen. Der alte herr mit bem martialifden Schmurrbart wird auch bon ben laufdenben Sonntagsgaften bewundert, wenn er bon feinen Freunden, ben Sirichen und Rehboden, melbet, bie ibm "wie gewöhnlich" anf feinen Balbwegen entgegenfamen und fo genau Beicheid wiffen, bag Santt Subertus feine Junger noch in Rube balt. Mag auch ein wenig Commerfatein in bie Ergablung gemengt fein! Bie barmlos-friedlich ift boch folder Abend bem, ber allem Getriebe ber



Bilber aus bem Spreewalb: Conntags beim Tans.

Spreemald find sumeift fittfam und laffen ben Brantigam auf bre Gunft bis nach ber Sochzeit warten. Wir bringen beshalb su unierem Ausstug in das ländliche Benedig des Nordens auch ein bischen "Ehret die Frauen" in Stimmung und Benehmen mit. Aler es nur irgendwie einrichten kann, fährt schon Sonnabend in früher Rachmittagsftunde binaus nach Burg, umtreift auf ber Klingelbahn im weiten Bogen bas Balb- und Raupengebiet und sucht in einem ber Maldwirthshäuser Rachtquartier. Da fist es sich am Sommerabend so behaglich und geruh-

fam im Garten, wenn burch bas Laubwert ber Baume bie Son-

Großstadt entrudt ift, ben nicht mehr bas Geflingel ber Stragenbahn, bie neuesten "fleine Cohn-Ruse" unserer Camelots ber-folgen, ber feine hastenben Droichten, buichenben Rabler unb brummenben, raffelnben Autos an fich vorbeijagen fieht, bem nicht mehr ber Roblenftaub ber Colote, fonbern bochftens ein welfes Blatt in bas Bierglas fallt, bind ber gu einer Stunde bie nothige Bettichwere ichon gefunden bat, in ber bas berühmte Berliner Rachtleben erft gu erwachen beginnt. Co ift's auch richtig, benn ber Sonntag im Spreewald beginnt am fruben Morgen mit bem Rirchgang in Burg.

Die alten Sabitues ber Spreemalbfrenden ergablen aus ber guten alten Beit, die übrigens nur um einige Jahre ber Gegenwart entriidt ift, gar pitante Beichichten bon biefem Rirchgange und von ben Mabden und Frauen, bie barfuß aus ben Booten gum Rirchplate und auf ben bie Lirche in Burg umgebenben Friedhof tamen, fich bort in aller Unichuld auf Die Grabfteine fegen, um mit bem Angieben ber Strumpfe und Schu'; ihre Sonntagstoilette ju beenben. Die unschuldige Gepfl jenbeit nahm ihr Enbe, feitbem fie mit neugierigem Lächeln beje n unb bon vorwißigen Kobafs verbilblicht wurde. Heute b' jen bie Spreemalblerinnen, mas fie ihrer Reputation fculbig find, fie entsteigen bestrumpft und beschubt ben Booten und ichreiten gierlichen Schrittes ber fleinen Rirche gu, bie faum mehr genugenb Raum fur die fich ftetig mehrenben Pfarrfinder bietet. Unten im Shiff ber Rirche figen bie Frauen und Mabden, wie unfer Bilb es zeigt, und auf ben in zwei Stodwerten bas Schiff umgiebenben Galerien nehmen bie Danner und Burichen am Gottesbienfte theil. Gang eigenartig nimmt fich von oben bas Geftihl ber Kirche aus, wenn es Conntags von ben Spreemalblerinnen mit ihren breiten, weißen ober bellgeblumten und bann wieber auch schwarzen Flügelhauben besett ift und fich vor Beginn ober nach Schluß ber Andacht alle bie Sauben in leifem Bluftergefprach bon Rachbarin ju Rachbarin bewegen. Go buiden und flattern im Commer auf blumiger Biefe wohl hunberte von Schmetterlingen über Salm und Bluthen, auf einen Saufen vereint, wie ba unten bie Ropfe. Richt minber feltfam flingt ber Gefang ber Gemeinde, wenn die bellen Frauenstimmen von unten ber emporsteigen und ihre Tone in halber Sobe ber Rirche ben von oben berabtommenben Baffen ber Mannerftimmen begegnen.

Während auf bem Kirchplate noch ein fleines Markileben berricht, die Bäuerinnen Einfäuse besorgen, Madchen und Burden icherzen und bie Manner ben Frühtrunt in ben Gafthaufern suchen, eilen wir jum bestellten Boote und in behaglichem Tempo gleitet bas Fahrzeug im Schatten ber Erlen an ben Bauernhöfen borbei, beren jeber mit einem fleinen, bis gegen bie Schenne ge-führten Ranal feinen eigenen Safen bat. Man fahrt auf bem Schiffe luftiger, als man auf ber Dorfftrage manbert. Rinber spielen am Ufer, und bie Wadden werfen Blumen in bas Boot und lachen und freudig gu, wenn als Dant ber Grofchen ans Land fliegt. Die fleinen Bachbunde geben uns bellend langs ber Bafjergrenze bas Geleite, an ber bann sofort mit bem nachsten Gute auch ber nachfte Sund ben fläffenben Rameraben loft. Mit erstauntem Schred feben wir, wie alte Rnechte bie garten Damenichube ibrer Sommergafte im Bachlaufe reinfpillen, und ahnen ben ausgezeichneten Schnupfen, ben biefe Art Fugmaschung ben Trägerinnen ber Schube bescheeren wirb. Brautpaare luftwandeln auf bem Bufipfabe, Bauerinnen balten ihre Rathsfigung über Dienftleute und ungerathene Manner, und bie Buchfinfen fingen ihre fleinen Spottlieber bagu. MImablich aber erlischt bas Leben an ben Ufern, und bas Boot erreicht das stolze, herrliche Alaldgebiet. Die Wasserstraße wird breiter, beinahe Fluglauf; im Dämmerschatten des Hochwaldes tangen am bellen Sommertage nur wenige Sonnenftrablen burch bas Laubwert, und in ihrem Lichte fummt bas Boltden ber Bliegen, Bienen und Rafer, mabrend aus ber Gerne ber Rudud mit bem eintonigen Rufe bie Wirfung bes Balbichweigens noch verstärft. Aber nicht lange mahrt bie Ibulle. Der richtige Sonntagsbummel tritt auch bier in feine Rechte. Fruber als wir bon Burg gur Thalfahrt, find viele Spreewalbfahrer bon Dibbenau gur Berchabrt aufgebrochen und tommen uns mit ibren großen und fleinen Booten entgegen, große Gefellichaften, bie auch in bem Bunbergarten ba braugen nicht ben Ulf bergeffen, ber jum Conntagsbergnügen gehört, Sangesbrüber und Cangesichwestern, bie als richtige Deutsche ihrer Freude mit bem Liebe Ausbrud geben: "Ich weiß nicht, was foll es bebeuten, bas ich so traurig bin"; bann wieber ein Liebespärchen, tojenb, ichwärmend, lachend, eine glüdliche Familie, ber Bater lehrend, erflarend, die Mutter feierlich, ber Junge unruhig, das Madchen ftols in feinem Sonntagsftaate. Go buichen bie Boote, bie Bilber an uns vorbei. Auf ben ichmarglichen Bluthen ichimmern, leuchten bie großen, weißen Bafferrofen und nehmen fich in ihrem leichten Biegen auf ber Bafferflache totetter aus, als bie Kamelien in ben ichwarzen Loden einer Ballfonigin. — Die grausame, untluge Freude an bem Mitbringen! Ju hunderten werben an solchem Sonntag die Wasservosen ihrem Elemente

Und wieber raufcht es und flingt's, jubelt's und fingt's im Balbe, eine ftattliche Flottille freugt bas Baffer, am Ufer unter ben Baumen ein Birthshausgarten, weiter rudwarts ein hochgiebeliges haus, u. junge Kellnerinnen in Spreemalblerinnen-Tracht eilen mit ben Bierfrugen bon Tifch ju Tifch. Eine Balbichenfe labet gur Unterbrechung ber Sabrt, und bei Bier und Raffee forbert bie unabweisliche Anfichtstarte ihren Tribut.

Much im Spreewald wirb am Sonntag flott und lebhaft go tangt. Aber bon ben ftabtifchen Befuchern nehmen nur menige am Tange theil. Um fo bubicher geftaltet fich bas Bilb, wenn bie Spreemalber-Mabden mit ben ftrammen Burichen fich im Walser breben. Hier prunkt die Pracht der Wadchen in ihren bubicheften Farben und Formen mit ben breiten Sauben, ben furgarmeligen Bemben, bem ichwargen Sammetmieber, über bas bie geblumten seibenen Brufttucher geschlungen find, ben furgen, faltenreichen Roden, ben feibenen Schurzen, bon benen lange breite Banber flattern, und ben nieblichen, nur jum Tang ge-tragenen Schuben. Die meift glattrafirten Burichen halten es bequemer in ber Toilette - tie tangen in Sembarimeln, nehmen fich aber mit ihren foliben fom argen Beften und Beinfleibern recht gut aus. Das hubschefte an ber Mabchentracht find bie Mabchen selbst: meist überaus sierliche Figuren, die braunen Urme und Sande wohlgeform, gart im Anochelgelent, und bie flavifchen Gefichter mit ben fraftigen Badentnochen runblich, ber Mund flein, bubiche Bahne und frobe, bligende Augen. Ueber bem Gangen eine garte Sittsamfeit im Betragen, bie manchem "Stadtfräulein" zu wünschen mare. Es wird gut und mit Unmuth getangt, und folder Sonntagstang im Spreemalb, wie unfer Bilb ihn zeigt, giebt auch bem verwöhnten Auge funftlerischen Genug. Es bat feine guten Grunbe, bag in ber Commerszeit fich alljabrlich eine gange Rolonie von Malern im Spreemalbe festsett und nicht blos ber so eigenartig iconen Lanbichaft ihre Bilber und Stimmungen ablaufcht, fonbern auch in bem iconen Schlag tuchtiger und arbeitfamer Menichen Mobelle fucht unter Rinbern, Mabchen und Buriden, auch unter ben fnochigen Alten Es liegt allerbings gar feine weltschmergliche Dufterfeit in Lanbichaft und Denichen, nichts bon ber Broblematit bie an Schoppenhauer, nichts bon bem Gigantischen, bas an Rietide gemabnt. Der Spreemalb lacht ben Rimftlern, bie felbft gern lachen, wie es Klaus und Defregger gehalten haben. Wenn ber Spreemalb jeht noch nicht "mobern" ift, fo wird er's über furs ober lang ichon werben.

Aber ber Abend bammert. Durch Biefen, swifden Beiben buicht bas Boot borbei an bem liebreigenben Dorf-Benedig Lebbe, porbei an bem Schlofigarten und beffen alter Liebesallee ber bortigen Romeos und Julien und landet im freundlichen Safen-plagchen Lubbenau. Die icone Conntagsfreube bat ihr Enbe.

* Die Gefefichaft "Gemuthlichfeit" veranftaltet beute Sonntag, Rachmittags 4 Uhr, bei jeber Bitterung, jur Borfeier ihres 9. Grundungsfeftes ein Familienfest mit Tang im Saale "sum Burggrof" (Mitglied Debel), Balbitrage. Dajelbit Auftreien ber bortrefflichen humoriften und Duettiften, fowie Gefangsfoliften mit vollfrandig neuem Repertoir.

Mr. 185.

Telegramme und letzte Nachrichten.

London, 9. August. Seute Bormittag 11 Uhr verließ bas Ronigspaar in ber Staatsfaroffe unter ben bonnernben hurrarufen ber Menfchenmenge ben Budingham-Balaft. Dem Bagen bes Königspaares voran ritten ber Herzog von Connaught und Bord Ritchener. Ranonenfalven verfündeten um 11, 25 Uhr bie Untunft in ber Beftminfter-Abtei, wo bie Rronung programmmaßig vollzogen wurde. Der Ronig ichien bei aus gegeich net'em Boblbefinden gu fein und banfte mie bie Konigin freundlichft fur bie enthufiaftifche Begrugung. In Mall ftiegen amei Sofequipagen gujammen, beren Bierbe icheuten. Die beiberfeitigen Infaffen Lord Belham und Lord Clinton murben heronogeichlenbert und erlitten leichte Berlegungen.

Berlin, 9. Auguft. Mus Anlag ber Grönung bes Ronigs von England fant beute Bormittag in ber englischen Lirche im Barte Monbijon ein feierlicher Gottesbienft ftatt. Die Rirche mar mit Balmen- und Blumenarrangements geschmudt. 3m Auftrage bes Kaifers wohnte Bring Friedrich Leopold der Feier bei. Das ansmärtige Amt war durch Dr. Mublberg bertreten. Weiter waren anweiend Mitglieder der englischen Colonie. Bur Feier des Tages haben das hiefige englische Generalkonsulat und die englische Boischaft Flaggenschmud angelegt.

Dor Fall Löhning. Berlin, 9. Angust. Die gestrige Sigung bes Staatsministeriums galt, wie die "Natztg." erfährt, dem Falle Löhning. Es ist nicht wahrscheinlich, daß bor der Rücklehr des Grasen Bulow nach irgend einer Geite eine Enticheibung fallt.

Der Rambi um bie Schule. Paris, 9. Anguft. In St. Meal bauern bie Unruben fort und die Dehraahl ber Ginwohner ift entichloffen, fich ben Dagregeln ber Regierung mit Aufwendung aller Krafte gu wiberfegen. Die Briefter, welche bie Menge berubigen wollten, wurden bebrobt. In Lelque umringte bie Bevölferung bie Gensbarmerie, welche beshalb Berftarfung berlangte. Geftern Abend wurde eine Abtheilung Sufaren borthin abgesandt. In Lechiagest griffen 1500 Bersonen ben Boligeitommiffar und bie Gensbarmerie an, Frauen fielen ben Pferben in bie Bugel und ber Commiffor mußte fich gurudgieben, um Blutvergieben gu bermeiben.

Tobesurtheil. Mgram, 9. Muguft. Der Schaufpieler Anbreas Cfepid, ber 1. 3. feine Beliebte erichog und fich felbit fcwer verwundete, murbe sum Tobe burd ben Strang verurtheilt.

Bien, 9. Muguft. Giner ber bervorragenbften Biener Bublisiften, Martin Gcep 8, ift beute Mittag geftorben.

Betersburg, 9. August. Blättermelbungen gufolge ift bie Lage in Maceboni en fehr ernft. In Bitolia und Umgegend follen alle Chriften von ben Turten ermorbet fein. Debard wurde bon Albanefen geblündert und niebergebrannt.

Eleftro-RotationSbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Chaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; fammilich in Biesbaben.

Mm 8. und 12. b. Mts. Beginn neuer Schönschreibekurfe

faufm. Beamten., Ropf- und Runbidrift, in Tagetober Abenbfiunden, nach meiner in gang Dentichland, fowie im Auslande befannten und eingeführten Methode, unter

Carantie bes Erfolges. Edreiberfolg:

Das Original obiger Schrift, fomie anbere Schreiberfolge von biefigen Schulern liegen in meinem Bureau Intereffenten gur Ginficht offen.

Mm I. Ceptember

Beginn der neuen Diertel- und Salbjahrskurfe in Tages- oder Abendfunden.

Lehrfächer:

Rontorarbeiten.

Buchführung . Wechfel- nenichreiben, Stenngr. lebre, Korreiponbens. (Gabeleberger) und bei taufmannifches Rechnen, ben halbjabrlichen Aurfen bei genügenden Bortenntniffen engl. und frang. Correipondens.

Der Unterricht wird bireft praftifch für Die Bragie ertheilt und werben bie Bernenden bon ber erften Ctunbe an, an felbfiftanbigee Arbeiten gewöhnt. Berfette und gemiffenbaite Ausbildung garantirt. Auf Bunich Brivat-Unterricht. Roch den Rurfen Bermittlung bon Stellen. Intereffenten mollen fich frubgeitig meiben.

Die Kontoriftinneu- und Buchhaltetinnen Sturfe für Damen (als ficherfter, bentiger Lebens. und Erwerbsbern!) Reben unter perfonlicher Leitung von Fran E. Schreiber, jangjahrige Sanbelslebrerin.

Dir. E. Schreiber, Wiesbaden, Rheinftrafte 103 I., an ber Ringfirche.

Geldiäffliches.

Das Technitum zu Worms a. Rh. beginnt am 1. Oftober er, ein neues Schuljahr. Die Anstalt bilbet junge Leute in entfprechenb furger Beit im Dafdinenbau und ber Gleftrotechnit Der Unterricht umfaßt alle Gacher, welche bas Biffen eines gebilbeten Technifers ausmachen. Die guten Erfolge, Die bon ber Anftalt mabrend ihres nun 16jabrigen Beitebens ergielt wurden, geben bas beste Beugniß für die Gebiegenheit ber Ausbilbung ihrer Absolventen.

Sicher und ichmerglos wirft bas echte Rablaner'iche Sühnerangenmittel, b. i. 10 Gr. 25-proc. Galichle tollodium mit 5 Centigr. Danfertract. SL 60 Bf. Rur acht mit der Firma: Rronen-Apothete Berlin. Depot in den meiften Apothefen.

Empfehlenewerthe Ausflugspunfte etc.

Refraurant Balbluft, Blatterftrage. Caje-Refigurant Schügenhaus, Unter ben Gichen, Baul John. Garl Friedrich, "Bum Taunus", Labnftrage. Commerfrische Balbed, Aarstraße. Reftaurant Rloftermühle, bor Clarenthal. Reftaurant Balbhauschen. Wilhelmshobe bei Connenberg. Stidelmuble swifden Sonnenberg und Rambach. Reftaurant Rellerofopi. Reftaurant gum Tiboli, Schierftein. Sotel Coman, mit altbeutider Beinftube, Daing. Raffauer Dof, Connenberg. Gaftbaus jum Abler, Bierftabt. Gaalban gur Roje, Bierftabt. Gafthaus gur Grone, Dobbeim. Gafthaus jum Tannus, Rambach.

Rurhaus Riebrichthal, b. Eltville. Riebernhaufen i. Zaunus, Billa Canitas. Reftanrant Balbluft, Station Saalburg. Cronberg a. Tannus, Sotel und Reftaur. Schutgenhof. Clarens-Montreug, Sotel bu Chatelarb.

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan

der Strecken von und nach Wiesbaden. (Die Schnellstige sind fett gedruckt. - P. bede

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.		
5.00, 5.40 \$, 6.17 P, 6.54 P, 7.15 P, 8.20, 9.30 \$, 10.22, 11.00 P, 11.56 P, 12.36 P, 12.58 P, 1.50 \$, 2.20, 2.46 P, 8.20 \$, 4.05 P, 5.00, 5.09 \$, 6.02 P, 6.36, 7.00 P, 7.40 \$, 8.15 P, 9.15 \$, 9.50 P, 10.57 P, 11.20 \$. § Nur ble Castel.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahabot)	5.20!, 6.44 P., 7,44 P., 8.07 §, 8.35 P., 9.13 P. 10.06, 11.02 P., 11,49 P. 12.37 §, 1.11, 1.39 P. 2.32 §, 3.03 P. 3.11, 3.59 P., 4.47 § P., 5.27, 6.00 P., 6.47, 7.15 §, 7.50 P., 8.47, 9.32 §, 10.05 §, 10.48 P., 11.38 P., 12.27 P. § Von Castel. I Von Filosabelin an Werkstagen, Sonnage nur v. Castel.		
5.10P, 7.15 P, 8.00 8, 8.50 P, 9.38, 10.43, 11.25 P, 12.40, 1.17 P, 2.25 § *, 2.40 P, 3.44!*,		5.82 P, 6.29 \$, 7.40 \$. 8.50 P, 10.32 \$, 11.42 P, 12.18 \$ P, 12.57 P, 3.10 P, 3.43, 4.30 \$		

3.10 P. 3.43, 4.30 ?, 5.56 § *, 6.24 P. 6.5 5, 8.14! * 8.36, 9.52!, 5.00 P. 5.38 P. 633! 7.28 P. 8.37 §*, 9.10, 10.29!, 11.58. Coblenz 10.11 P, 11.07 §*, 11.20, 12.15. (Rheinbahnhof) I Bis Assmannshausen # Von Rüdesheim. Nur Sonn- u. Felertage. ? Von St.-Goarshausen.

8

0

Wiesbaden-

6.10?, 7.10P, 855 § P, 11.19P, 2.10P, 3.23!, 4.10P, 4.42!*, 5.35†, 6.40:§, 7.05 §*, 8.00 P, 11.00 § P.

? Bis Dotsheim.

Bis Laugen-Schwalbach. Bis Hohenstein.

Bis Chausseebaus. Nur Sonn- u. Felertage. 1 Nur Werktage.

5 27 P. 8,00, 843 P. 12.00 P. 2.53 P. 4.55 P. 6 57:, 8.15, 10.50 *.

! Nur Worktage. Nur Sonn- u. Feleriage.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg Hear. Ludwigsbahn)

5.01 §, 5.26 §, 6.47, 7.52 §, 10.16 P, 12.26 P, 2.81 §, 4.31 P, 6.21 P, 6.35 :†, 7.25 °†, 7.48 §, 9.38 P, 10.50 §, Wiesbaden-Langen-Schwalbach-# Von Langen-Schwalbach. Diez-Limburg Von Hobenstein. (Rhelubahuhof)

† Von Chauseehaus.

! You Assmannshausen.

* Nur Sonn- u. Felertage.

* Nur Sonn- u. Feferiaga. : Nur Werkings.

4.59::, 5 29:, 7.00, 10.15 P, 1.57 P, 4.29 P, 7.18, 8.35, 9.49 P. Il Nor Mostago u. am Work-ing nach Pelering.

Nur Werkings, ausser Mon-ings und des Werkings nach Feiering.

Musjing aus dem Civilftands-Regifter der Stadt Biet. baden vom 9. August 1902.

Geboren: Am 5. August dem Glasreiniger Entligenen: Singuer e. S., Gustav Emil. — Am 3. August dem Lagist. ner Zoseph Rubidt e. G., Abolf Hermann. — Am 4. Mugng dem Sausdiener Bilhelm Schmidt e. S., Otto Philipp Beist — Am 3. August dem Ladirergehülfen Bilhelm Sparwaffer e. S., Georg. - Am 2. Auguft dem Ofenfeper Rarl Raifer & T., Erna Frieda Luife. — Am 3. August dem Herrnschner gehülfen Balentin Arat e. T., Emilie Johanna.

Aufgeboten: Der Frifeur Rarl Bilhelm Abt 80 Mains mit Barbara Apollonia Sertlein das. - Der Rupfer fcmied Gerdinand Brühl bier mit Therefe Kriid bier. - Der Bostpraftifant Seinrich Dasbach zu Frankfurt a. M. mit Hebwig Badard hier. — Der Taglohner Rarl Lehr hi r mit Ratharina Diels hier. - Der Sausdiener Jafob Blag bier mit Belene Mahr hier. - Der Berrichaftebiener Abam Ed. fer ju Amonehurg mit Johannette Meffert bier. - Der Las löhner Andreas Lehna hier mit Karoline Berschet hier. — Der Raufmann Abolf Elnain bier mit Unna Geltrecht dier Der verwittwete Schuhmachermeifter Friedrich Rern bier mit Chriftiane Endreft bier. - Der Pflafterer Gottfried Sauf gu Stuttgart mit 3da Reiger baf. - Der Gefretar bei ber Landes-Direftion Robert Neuboff bier mit Anna Bimmer bier -Der Maschinenschreiner Philipp Net zu Bierstadt mit Louis Wilhelmine Daufter baf.

Berebelicht: Der Schmiebegehülfe Friedric Schmilder hier mit Bilbelmine Beuerbach bier. - Der Ro nigliche Rammernufifer Eduard Riffel hier mit Martha Rt. fing hier. — Der Architeft Baul Schroeder gu Strausberg mit Cophie Behrens hier. - Der Ingenieur Guftav Rheingrab : gu Mugsburg mit Frieda Schaus hier. - Der berm, Bub. mann Julius Bingel bier mit der Bittwe Elijabeth Alo. mann geb. Reininger bier. - Der Taglöhner Jofef Jed bier mit Ratharina Rleinschmidt bier.

Ge ft or ben: Am 7. August Rebekka geb. Abler, Witting des Trödlers Siegmund Rofenau, 63 3. — Am 7. August Emilie geb. Cangler, Chefrau des Fabrifanten Gotifred Saaß, 47 J. — Am 8. August Juliane geb. Kerel, Bittwe bes Grubenbesiters Ludwig Krumm, 53 J. — Am 9. August Kleidermacherin Clara Cray, 51 J. — Am 8. August Rathorina geb. Schweizer, Bittwe des Maurergehilfen Chriftian Schneider, 53 3.

Agl. Stanbesamt

Stanbesamt Frauenftein

Geboren: Um 4. Juli bem Tunder Brierich Thurn bier & Friedrich. - Am 9. Juli bem Binger Frang Demant bier & - Am 25. Juli bem Landwirth Beinrich Bimmermann bier e.

Geftorben: Am 8. Juli die Wittwe Marg. Zimmermann geb. Ott bier, 76 Jahre alt.



Wäsche für Neugeborene empfiehlt is reicher Wahl Baby-Artikel -

su Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preblage Carl Claes

Wieshaden, Bahnhofstrasse 2.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Groges Lager in allen Arten von bolge und Metall Bargen, fowie complette Aneftattungen ju reell biffigen Breifen.

Ingenieurschule zu Mannheim

Stadtisch subventionirte höhere technische Fachschule.

Programme kostenlos durch das Sekretariat,

H 3bf. ff. od. gr. Bim. gu verm. Bleichftr. 27, 3. 9717

Nur Sanidcapseln

(10Gr.San., 3Sal., 3Cub., 1Terpinot)
wirken sofortu, ohnekück
schlag het Harnröhrenentschlag het Harnröhrenentschlag het Harnröhrenent(Keine Eins pritzung), Preis 2/2 Ft. 1 60, 2/2 Ft. 3 Mr. Apolit. Bolmans, Schkenditz-Leignig.

Jn Wiesbaden: Victori - Apotheke Rheinstrasse 41



JACOB DROUVEN & C? COBLENZ

au haben in Wiesoauen in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhandungen.

Das Befte auf dem Markt!!



fofort gebrauchefertig, von lauger Brenubaner und vorzüglicher Leuchtfraft verfendet 100 Stud 311 Mt. 24.— Probes Dunend 311 Mt. 3.75 franco gegen Rachnahme.

C. Bommert,

Specialitäten für Gasglühlicht-Beleuchtung

Frankfort a. Main. Rothschild-Allee 45.

fatt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritiusftrage 8.

Rr. 185.

giās.

ijer &

f 84 upfer

200

Tap. Der

7. -

mit.

San-

T. -

93.

mit

Stio.

hier

ine

guft

ried

bes

tiam

er e

Sonntag, den 10. August 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der in bem Parterreftod bes Daufes Langgaffe 34 befindliche Laben nebft Ladenzimmer und einer Dachfammer foll im Wege bes Angebotes für bie Beit pom 1. October 1902 bis 1. April 1903 ver-

Angebote find mundlich ober ichriftlich bis fpateftens fum 15. Auguft b. 36. im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51 abjugeben. Dajeibft wird auch nabere Austunft ertheilt.

Wiesbaden, ben 23. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Musichreiben. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung bon 23 Winter Heberroden, 29 Tuchhofen und 3 Inch Juppen

ffir Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben merben. Bieferungs-Termin 1. Oftober 1902. Angebote mit der Auffchrift "Submiffion auf Dienftkleider" find bis Dienftag. ben 26 Muguit 1902, Bormittage 10 Hhr, poftmuffig berichloffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungebedingungen fonnen auf dem Bareau ber unterzeichneten Bermaltung (Rurhaus) eingefeben werben.

Biesbaden, den 1. August 1902.

Städtifche Rur-Berwaltung.

Berauntmachung

Bur Errichtung eines Bumpenhaufes auf bem Terrain ber ftadt. Wafferrefervoire Blatterftrafe 90 follen die Maurer: und Zimmerer: Arbeiten vergeben werben.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen Beichnungen tonnen an Bochentagen von 8 bie 10 Uhr Bormittage auf bem Banburean ber Gasfabrit an ber Mainger-Landftrage Dir. 4 eingeichen und bie zu verwendenden Angebotsformulare in Emplang genommen werben.

Die Angebote find verichloffen und mit entiprechender Anfichrift verfeben bis ipateitens Freitag, ben 15. Anguft b. 36., Mittage 12 Uhr, bei ber Direftion, Marft. ftrafe Btr. 16, Bimmer Rr. 6, eingureiden. 9547

Biesbaden, den 4. August 1902. Die Direftion

ber ftabt. BBaffer-, Gas: und Gleftr. Berte.

Befanntmadung. herr Stadtarat Dr. med. Schellenberg ift bis 18. August er. und herr Stadtargt Dr. med. Schaffner bom 8. Muguft bis 1. Ceptember 1902 verreift.

Ersterer wird burch herrn Dr. med. Mackler, Rheinstraße 30 mobnhaft und Lenterer burch herrn Dr. med. Ermert, Aboliftrage 9 II wohnhaft, vertreten. Wiesbaden, den 8. August 1902.

Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Bureaugehilfe mit guter Sandidrift, Gertigfeit im Stenographiren und in ber Sandhabung ber Schreibmafdine, fofort gefucht.

Melbungen unter Beifugung bon Beugnifabichriften, Lebenslauf und Angabe von Gehaltsanfprüchen fowie bes möglichen Dienstantritts find bis jum 30. Auguft b. 36. ju richten an bas

Stadtbauamt Biesbaden.

Berbingung.

Die Berftellung einer 31 m langen Betonrohr-Ranalitzede des Brofils 60/40 em in der Billowitrage, nachft bem Biethenring, foll im Wege ber öffentlichen Ausfcreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunben im Rathhause, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeld-freie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Anfichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch. ben 20. Auguft 1902, Bormittage 11 11hr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 5. Auguft 1902. Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmejen. Berbingung.

Die Ausführung ber Schreinerarbeiten für ben Renban bes Bolfebabes an der Moonitrage hierfelbit foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung perbungen

Angebotsformulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienftfinnden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingejeben, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart und zwar bis jum 21. August 1902 bezogen

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. M. 107" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 23. Muguft 1902, Bormittage 101/4 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 7. Auguft 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Befannimachung.

Der von ber Mainger Landftrage nach dem Armen-Arbeitshaus führende Relbweg wird wegen Berfiellung eines Entwafferungs-Ranales dafelbft vom 11. d. Dits. ab auf die Dauer ber Bauarbeiten für fammtlichen Fuhrverfehr

Biesbaben, ben 8. Muguft 1902.

Der Oberburgermeifter. 3. 8 .: Rörner.

Bericht über bie Preife fur Raturalien und anberen Bebensbeburfniffe gu

Wiesbaden bom 4, bis einschlieflich 10. Maguft 1902.						
S. Pr. N. Pr.	5.Br. N.Br.					
I. Fruchtmartt, M & M &	16 16 16 16					
Beigen per 100 Ril	Hepfel v. Rgr 50 - 14					
Roggen	Birnen 70 - 24					
Berfte " " "	Rivetichen					
Bafer 1980 1980	Raffanien					
Strob 560 520	Eine Bans 650 6 -					
бен " " 640 550	Gine Ente 3 - 280					
II. Biehmartt.	Wine Taube - 70 - 60.					
Ochfen I. O. 50 Rgr. 74 - 70 -	Ein Habn 160 120					
" IL " " 68 - 66 -	Ein hubn 9- 170					
Rübe 1 66 - 64 -	Ein Felbhuhn					
" II. " " 60 - 58 -	Ein Dafe					
Schweine p. Rg. 130 116	Mal p. Mgr 280 240					
HUINES # # + 00 + 00	Secht 3 - 2 -					
	Badfifche 80 - 50					
III. Bietnalienmartt.	IV. Brob und Dehl.					
	Schwarzbrod:					
CIEL PL NO OIL	Panabrad p. O. Rat 15 - 13					
	n Paib - 56 - 43					
	Munbbrod p. 0, Rgr 13 - 13					
Eftartoff, pr. 100 figt. 12 - 10 - 6	p. Laid - 45 - 35					
	Weißbrob:					
	a 1 28afferived - 3 - 3					
Organia de constitue de de	b. 1 Dildbrobden - 3 - 3					
Water to A	Beigenmehl:					
Mahlimum N H 18 O	90. 0 p. 100 Rg. 32 50 30 -					
	970. I _ 100 _ 28 - 28 -					
Spargeln p. Rgt 35	Re. II " 100 " 26 - 26 -					
district of the second second	Wonnermachl:					
diction and in the DO	Ro. 0 b. 100 Rg. 25 - 24 50					
Secretaring in it.	Re. I , 100 , 2250 22 -					
With a Company of the	V. Bleifd.					
04 00	Odifenfleifch:					
The state of the s	n. b. Reule p. Rar. 152 144					
Contraction of the Contraction o	Pauchileifch _ 136 128					
Arrest Street Street, M. Dec. DO.	Rub. o. Rinbfleifch " 136 132					
design seminary or no	Schweinefleisch p 180 160					
	Raibfleifc - 160 140					
Walte Calif	Sammelfleifch . 140 120					
Stomijd-Rohi	Schaffleifch " " 110 1-					
Beterfilie 40 - 35	Darrfleifch 180 160					
Borre p. St 4 - 3	Solperficiich 180 160					
Gefferie - 8 - 6	1 15 5 in term 2 - 1 03					
Ririden p. Rgr 70 - 60	Eued (gerauch.) 184 180					
	Schweinefchmala 180 160					
Erbbeeren 160 150	92ierenfett 1 80					
Simberen 140 -80	Schwartenmagen(fr.), 2- 160					
Deibelbeeren 56 - 44	(gerauch.) " 2— 100					
Stachelbeeren 60 - 50	Bratiourft p 180 100					
Preifelbeeren	Steifdomurit 160 140					
	Beber-u. Blutwurftfr., - 96 - 96					
Trouben	"decund" n 7 - 100					
Wiesbaben, 9 Auguft 1902.	Sabt. Mecife-Mmt.					
Befauntmachung.						
24010111	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY					

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.20. Gemischtes Mugundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags zwifden 9-1 und Radmittags zwifden 3-6 Uhr

eutgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat. | Rosenfeldt, Stettin

Fremden-Verzeichniss vom 9. August 1902. (aus amtlicher Quelle)

Adler, Langgasse 32 Schirmer, Greifswald Arndt, Iserlohn Welz, Berlin Albach, Hanau Strunck, Essen Eickmann m. Fr., Leer

Aegir, Thelemannstrasse 5 Geist, Riga Elmerlett, Amsterdam van Batenburg m Fr., Rotter, Franschimont m. Fr., Leiden

Alleesaal, Taunusstr. 3. Schuster m. Fr., Remscheid Meyer, Elstorf Meyer, Frl., Elstorf

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Völker, Ludwigshafen Meyer, Paris Thiel, Berlin Splitter, Berlin Ringk, Berlin Ree, Amsterdam A'dam, Fr., Amsterdam Reinach, Mannheim Seifert, Russland Feigenberg, Berlin Davidsohn, Wilna Rossell, Gr.-Lichterfelde Kälberer, Stuttgart Gölz, Baden-Baden Maier, Baden-Baden Luhr, Darmstadt

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Schweder m. Fr., Bielefeld Wierda, Winsun Tuxmelaar, Waddinxveen

Schmidt, Weissensee

Block, Wilhelmstr. 34. Dubbers, Fr. m. Tocht., Hamburg Breuer, Breslau

Zwei Böcke. Hlifnergasse 12 Birnstiel, Frl., Jena Liebau, Fr. Elberfeld Schlosser, Hattingen Occhslein, Altdorf

Braubach, Saalgasse 34 Hallen, Gernsheim Fetting, Gernshelm Ellenberger m. Fr., Dürkheim Mulder, Amsterdam Strebe, Amsterdam v. d. Burg, Amsterdam Kirschner, Solingen Fischer, Fr., Zeulenroda Meissner, Apolda

Dahlheim, Taunusstr. 15 Dollie, m Fr., Rotterdam Dollie, 2 Frl., Haag Barton m. Fr., Ehwira

Finhorn, Marktstrasse 30 Heide, Kenny Müller, Wien Lübke m. Fr., Bielefeld Lübke, Frl. Bielefeld Dahm, Gensheim Bau, Aachen Heimberger, Ulm Müller, Augustfhen Schrupf, München Hammer m. Fr., Berlin Freyer, Lebenitz Schmidt, München

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Ouschrer m. Fr., Holland Hutts, Dresden Keith, Berlin Meyer, Berlin Cassel m. Tocht, Berlin Schlugbann, Kiel Mehringer, Heilbronn Schulte Tigges, m. Fr., Derne Flender m. Sohn, Siegen Herrlich, Zeitz Wilhelmi, Ludwigshafen Cronley, London Morley, London Havemann, Schleswig Roll, Schleswig

Engel, Kranzplatz 6 Nippe m. Fam . Frankfurt

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Stürkop, Amsterdam Klemander, Amsterdam ten Sythoff m. Fr., Amsterdam Ballot, Fri., Amsterdam ten Syzthoff m. Fr., Amsterdam

Erbpring, Mauritiusplats 1 Grooss, m. Fr., Sulzbach Riehl, Obermodel Heldmeier, Stuttgart Revirl, Walldorf Kull m. Fr., Nürnberg Dahlen, Köln Thren, Lahr Hauptmann, 2 Hrn., Erlangen Krasker, Erlangen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Zweigart, Stuttgart Reichert, Stuttgart Schiedt, Stuttgart Berren, Stuttgart Haas, Stuttgart Pletz, Giessen Decker, Stuttgart Lehrenkraus, Stuttgart Schall, Schw-Gemfind

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Fuchs, Essen Schmidt, Remscheid Führner, Neuss Ulrichs, Hall

Gruner Wald, Marktstrasse Wendler, Junth van Coppenoll, Gent Capetti, Arnheim Klekamm, Frankfurt Hedmansberger, Darmstadt Seulen m. Sohn, Dülken Herz, London Weidt, Heidelberg Lehrenkraus, Stuttgart Gross, Cassel Gross, Frl, Cassel Brinkmanun, Oldenburg Forstmannn m. Fr Nordhausen Kosterlitz, Berlin Resch, Berlin Reichstein, Brandenburg Kirchner, Newauk Feikert, Ottersburg Schulz, m. Fr., Cassel Autenen, München Menningen, Ransbach

Hahn, Spiegelgasse 15. Püschel, Döbeln Haupt, Döbeln Herbes, Merseburg Rehkopf, m. Fr., Göttingen

Happel, Schillerplatz & Spinner, Offenburg Dieval, Eichstädt Hager, Darmstadt Sanger m. Fr., Hamburg Metz m. Fr., Hamburg Hohenstein m. Fr., Hamburg Woller m Fr., Cassel Schmitz, Köln Waldvogel, Mannheim Groll m. Schw. Dresden Stein, Coblenz Gallmann m. Fr., Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz. 1. Chlupp, Fr. m Sohn. Milwaukee Kerr m. Fr., Richmond Smith, Fr. m Tocht, Richmond Baron von Rheinbaben m Fr. u. Bed., Pfaffendorf

Kaiser Friedrich

Nerestrasse 30) Blok, Berlin Bauwerda m. Fam., Amsterdam Gross m Fr., Helmond Gross, Helmond Kubbe, Amsterdam Bauwerda, Helmond

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Verstracten m. Fam., Gant Cramer. Warschau Stiel, Fr., Brüssel Abel m. Tocht, Berlin

Karpfen. Delaspéestrasse Dübner, Leipzig

Thiole.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Harstick, m. Fr., Wöhle Röder m Fr., Schneidemühl

Kranz, Langgasse 50. Werneburg, Butistadt Wilduwild m. Fr., Köln

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Croci, Fr., Abbazia Stemmler, Coblenz Stölzner m. Fr., Köln

Krone, Langgasse 36 Duncke, Görchen Stokaens, Fr., Brüssel Greiss m. Tocht., Koblenz Loescher m. Fam., Berlin

Mehler, Mühlgaste & Metzen, Sobernheim Schäferle, m Fr., Stromberg König, Canstatt Haas, Canstatt Kocher, Canstatt Schrey, Canstatt Doldt, Karlsruhe Colosser, m. Sohn, Berlin Nückel, Altona Hartwig, Trier Noack, Jauer Waldschmidt m. Söhne, Wetz-Weiss, Fr., Schwalbach

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Einchoven, Haag Schulze, Frl., Dresden Lehmann, Frl., Dresden Wille, Namur Dereme, Namur Ritzmann, Namur

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Ruck, Mattoon Block, Mattoon Gernsten, m. Fam , Bosch Hartung m. Fr., Dortmund Wahl, Barmen Heynen, Krefeld Menko, Amsterdam Niessen, Aachen Graff, Utrecht Obersky, m Fr., Berlin Naburrn, Amsterdam Simpson, Frl., Scarborough Cooper, Fr. m. Tocht . Malton van de Pol und Binsberger m. Fam, Piel

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Boom m Fr., Amsterdam Hoerber, Fr., Chicago Witchell, Chicago Sulzberger, Bruchsal Appel, Wien Romswinkel, Haag Romswinkel, Haag van Lies, m. Fam., Holland Roessnyk, Hang Titel m Fr., Dresden Goerts, m Fr., St. Louis

Luftkurert Neroberg. Boinert m Fr. Haag

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Mangold, Darmstadt

Nonnenhof, Kirchgasse 39-42 Hess m Fam., Hannover Langemann, Krefeld Schneider, Krefeld Winkelmann, Barmen Müller, Frankfurt Nolle, m Fam., Altena Rausch, m. Fr., Leipzig Hoffmeister, Bonn Trasdorf, Bonn Reimmer, Coblenz Wolff, Fr. Minnesota Dumont, Gand Anskes, Amsterdam Grebe, Amsterdam de Jongh, Amsterdam Lamberts, Amsterdam

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Bode, Hamburg Schumacher m. Fam, Hattingen Schulz, Berlin Haberdasch, München Hofmann, Aschaffenburg von Lettow-Vorbeck, Berlin

Keuper, Amsterdam

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Sandheimer m. Fr., Bopfingen Jacquemain, Krefeld

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Bettenhausen, Cassel Brücker, Krefeld Werheim, Niedertiefenbach Schurig, Leipzig Fritzsche, Leipzig Ritter, Berlin Sichel, Frankfurt

Quellenhof, Nerostr. 11. Lehmann m Fr., Münster Sandross, Münster Demmer, Duisburg

Hinz, Posen Wesetowsky, Posen Stähle, m. Fr., Frankfurt

90r. 185.

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Deuss, New-York Neuhauss m Fam., New-York.

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Seekamp, m Fr., Bremen Hostrey m. Fr., Barmen Herrmann m Tocht, Dresden Haase, Flensburg Warnecke, m Fr., Berlin Kratz, m Fr., Cues-Berneastel Stadtler m. Fam., Mühlhausen Brixius, Alsenz Hamann m. Fr., Bremen Scherf m Fam., Dresden

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Forder, Natal Heysham, Fr. m. Sohn, England Hoff, Amsterdam Rauch, Amsterdam Sturnwage, Frl., Berlin Weiszensang, Warschau Neinsuis, Berlin Kappe, Wilna Bethge, Köln Ypey, m. Fr., Holland Stehr m. Fr., London Mück, m, Fr, Regensburg Humphreys, m Fr., London Schreuder m Fam., Amsterdam

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 45-Ebner, Hamburg Glockner Wien

Hotel Ries, Kranzplaty Sommer m. Fr. ,Düsseldorf

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42

Pankratiew, Fr. Petersburg Baschanow, Frk. Petersburg Eppinger, Frl. Berlin Eppinger, Frl. Berlin Caspers, St. Louis Leppert, Metz Bohr, Metz

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Körner, Zwickau Wylezol, Beuthen Schmidt, Bautzen Rogge, Dayton Ohfo Rogge, 2 Frl., Dayton Ohio Baylirs, Fr., Buffalo Baylirs, Buffalo Weickert m. Fr., Hildburghausen

Rose, Kranzplatz. 7, 8 und 9 Cichowski m. Fr , Linow Glück, m Fr., Cincinnati Petri, Frl., Wien Delattre-Godin m Fam, Chateau de la Motte Tchange Fraenckel, Fr. m. Kind u. Bed, New-York Nordenson, Stockholm

> Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2

Schade, Frankenberg Büdendorf, Fr., Kassel Heinz m. Fr., Oberstein Moser, Frl., Kirschweiler Graf Vitzthum, Dresden Kiel, Worbis

> Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.

Rosenfeld, Bukarest Fischer, Bukarest Roosendal m Sehw, Dortmund Goudsmit, m. Fam., Rotterdam Schmitz, m. Tocht, Frankturt

Schützenhof, Schützenhofstrass Geller, Fr. Königswinter Bachem, Frl. Königswinter Schuhmacher, Lippstadt Schlifferlein m. Fr., Bayreuth Florax, Viersen Northe, Torgau Fischbach, Frl., Lindenberg

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Cierjuth m Fam. Hamburg Boos m. Fr. Stuttgart Rehm, Barmen Oschmann, Hammelburg Brinkmann m Fr., Langenberg Köhomann, Harberg Hölnker m. Fr., Harberg Melmann, Harberg Plamenberg, Harberg Hincelmann, Harberg Volmer. Stuttgart Lob, Milbeim Gubatz, Pirmasens Tünschaus, Petersburg Mafer, Haagen van Gostmann, Leida van Gostmann, Frl., Leida van Gostmann, Leida Thener, Fr., Wien Thener, 3 Hrn., Wien Hanau, Berlin Berlin, Bonn Lesing m Fr., Posen

Spiegel, Kranzplatz, 10. Erichsen m Fr., Hamburg Rosenblum, Fr., Lodz Lubinska, Fr. Lodz Boldt, Berlin

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8

Stepmann in Fam., Gouda Kalber m. Fr., Pforzheim Roselt, m. Fr., Weimar Altendorf m Fr., Essen Franz, Magdeburg Walter, Schöneberg van Mangen, Haag Diphsom, Haag Popf m Fr , Berlin Gubelmann, Zürich Obernhoff m. Fam., Barmen

Krabe, m. Fam, Barmen Sonntag, Berlin Steckhom m Sohn, Berlin König, m. Fr., Bremen Winberg m. Fr., Stockholm

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Lootz m Fr. Elbing Schoen, Köln Ahrens m Fam., Kiel Fahl, Wermelskirchen Wehrmann, Gerresheim Mayer, London Greathead, London Schmidt, Düsseldorf Schmidt, Frl., Düsseldorf Braumutter m. Fr., Berlin Braumutter, Frl., Berlin Wedekind m Fr., Melle Crohn, Deutsch-Wilmersdorf Kohlmeyer m Fr., Hannover Kohlmeyer, Frl., Hannover Thomson, m. Fam., Milnyatie Weigert Burg Seath, Ireland m Fr . Edinburg Schlösser m. Fr., Elberfeld Ebbinghaus, Finland Schoeller, Düren Seelmann, Berlin Rosques, Riepel, Fr. m. Sohn, Budapest Holland, Elberfeld von Barby, Berlin Neustle, Budapest Eckstein m. Fam., Breslau

Union, Neugasse 7 Saul, m Fr., Ohlau Stark, m Fam, Fulda Grossmann, Karlsruhe Winter, Frankfurt Wackig, Amsterdam van de Broeke, Amsterdam Bollweg, Amsterdam Orth, Offenbaca Hetz, Würzburg Haassmann, Würzburg

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Hannes m Fr., Berlin Müller, Fr. Düsseldorf Kirberg, Fr., Düsseldorf Haagmans, m. Fam., Haag Spaer, Haag Spaer, Frl Haag Schouten m. Fam., Rotterdam Pevers, Frl., Boston Wartstern, Frl. Boston Duthort, m Fam., Roubay Schomberg Amerika Hardt, m. Fam., Berlin Gibbs, Boston Dolon, 2 Frl, Boston Aliteier, Fr. Boston Junglan, Fr., Boston Benanente, Amsterdam Preso, Amsterdam Ewald, Diedenhofen Blakely, Leadville Bergner, m. Fr. Neustadt

Vogel, Rheinstrasse 27 Höhl, Berlin Berendts, m. Fr., Berlin Heule m Fr., Dover Bauer, Köln Lange, Essen Hegh Uccle Schröter, Fr. Berlin Baumgärtner, Frankenthal Säuberlich, Bernburg Nolland, Rauschenberg Hoffmann m. Fr., Oldenburg Wolters, Hamburg Backy m. Fr. Budenhelm

Weins, Bahnhofstrasse 7. Göbel, m Fr., Wallmerod Gaensler m. Fam, Metzingen Müller, Zwiekau Freund m Fr., Amsterdam Kornblum, Frankfurt Heldmann, Braunschweig Heldmann, Erfurt Cohn, Berlin Radke, m. Fr., Lobsens Wallenschewski Frl , Jostrow Hennig m Fam., Goldap

Westfalischer P --Schützenhofstrase Moritz, Heidelberg Thuring, Oberwesel Schöpfel, Leipzig

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse L. Alsberg, Fr., New-York Alsberg Frl, New-York Alsberg, New-York

Befanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Sanuar 1900 fol-len fünftig die Baugesuche erft dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden foll, freigelegt, mit Kanal-, Basser- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestiick) im Anschluß an eine bereits beitebende Straße versehen ist.

Die Bauintereffenten werden hierauf ausbriidlich auf. mertjam gemacht mit dem Bemerfen, daß diefes Berfahren vom 1. Oftober de. 38. ab ftreng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend embfohlen, daß die Intereffenten mog-lichft frühzeitig ibre Antrage auf den Ausbau der Aufahrtftragen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900. 2785

Stadt-Banamt: Frobenius.

Befauntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstänbe in Die Stadt gu benüßenben Stragenguge.

Fur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Accife-Erhebungsftellen werben auger ben im § 4 ber Accije-Ordnung für bie Stadt Biesbaben genannten Strafen noch folgenbe Strafen pp. sur Benutung frei gegeben:

2. Bur Meeife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, den Schillerplat, die Friedrichstraße bis dur Neugasse, oder die Moristraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis jur Rengaffe, bann burch biefelbe jum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Babn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Cebanplag, ben Bismardring, Die Bleichitrage, Die Schwalbacherftrage, Die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Bartftrage. — Bur Transportanten ju Sug, ben Rurfaalplat, bie Wilhelm-Brage, Große Burgftrage, ben Schlogplat, Die Martiftrage, Mauergasse die Reugasse. — Bur Buhrwerke, die Baulinen-straße, die Bierstabterstraße, Franksurterstraße, über die Wis-helmstraße, Friedrichstraße, bis zur Reugasse, dann durch diefelbe - sum Accife-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungeftelle in ben Chlachthausanlagen: 1. Franffurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner die Maingerlanditrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen;

3. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Bartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße su ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: bie Lahnund Marftrage, Die Seerobenftrage, ben Cebanplay, Bismard. Ring, Die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinftraße, Den Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthausanlagen.

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenftraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Wilhelmftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße zu ben Schlachthausanlagen.

Biesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De g.



Sonntag, den 10. August 1902. Abonnements - Konzerte

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien unter Leitung des Königl, Musikdirektors Herrn J. Beut.

"Frei weg!", Marsch Oaverture Ouverture zu "Der Trompeter des Prinzen" . Bazin. 3. Zwei Lieder,
a) "Ich kenn' ein Auge, das so mild"
(Solo für Trompete.) . Reichardt b) Frühlingserwachen . . . Bach, 4. Wiener Blut, Walzer Strauss. 5. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla". 6. Korallenlippen Polka-Mazurka
7. Alla stella confidente (Der Glücksstern)
(Neapolitanische Romanze.)
8. Sorgenlose Stunden, Potpourri Rossini Léhar. . Rabaute. . Stetefeld. Abends 8 Uhr: "Alte Kameraden", Marsch Ouverture zu "Zampa" Theike. Herold. 3, a) Stiindchen b) "Ich sende diese Blume dir", Lied
(Solo für Trompete.)
4. Walzer aus "Das süsse Mädel"
5 Fantasie aus "Hänsel und Gretel" Schubert. F. Wagner. Rheinhardt, Humperdisek Wigge-Gebhardt Verdi. Frühlingsklänge, Mazurka . Canzone, Quartett aus "Rigoletto" . 8. Ausstellunge-Potpourri

> Montag, den II. August 1902. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung seines Musikdirektors Herrn Königl, Kammermusiker a. D. C. Hch. Maister. 1. Choral: .Kommt her, ihr Kreaturen alle . Kéler Béla, 4. Luna-Walzer 4. Luna-Walzer
5. Freu dich Herz der sel'gen Zeit!* Lied.
6. Hochzeitslieder, Potpourri
7. Stets zielbewusst, Marsch . P. Linke. . F. Mönring, G. Herold. F. Meister.

Abonnements - Konzerte ausgeführt von der

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien Nachmittags 4 Uhr:

1. Hohenzollern-Ruhm, Marsch
2. Ouverture zu "Dichter und Bauer"
3. Divertissement aus "Rheingold,
4. Venus-Walzer Unrath. Suppé. R. Wagner, 4. Venus-Walzer
5. Introduction aus "Lohengrin"
6. Melo dram aus dem "Ueberbrettl"
a) Die Musik kommt. b) Die Haselnuss.
c) Der lustige Ehemann. P. Lincke. R. Wagner, O. Strauss.

7. Original-Cavatine (Solo für Piston) . . . Hasselmann. 8. Confetti, Potpourri . John Klein Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. "Gute Kameraden", Marsch
2. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada"
3. "Herz ich bitt dich, lass mich weinen", Lied
Solo für Trompete.
4. Mesia-Walzer aus "Die Puppe"
5. Fantasie aus "Der Bajazzo" Döring. Krentzer.

Audran. Fantasie aus "Der Bajazzo" Divertissement aus "Mignon" Könzert-Polka für 2 Trompeten Leonosyallo. Thomas. Kottice. 8. Erinnerungsblätter, Potpourri . Stetefeld.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 21. August 1902.

Rheinfahrt mit Musik. Extraboot der Kur-Verwaltung

(Köln-Düsseldorfer Dampfschifffahrt) durch den romantischen Theil des Rheinthales mit seinen Schlössern und Ritterburgen entlang der Städte und Orte: Eltville, Rüdenheim, Bingen, Assmannshausen, Lorch, Bacharach, Caub (Pfalz inwitten des Rheines, Blücherdenkmal), Oberwesel, Loreley, St. Goar und St. Goarshausen, Kloster Bornhofen, Boppdrd, Braubach, Oberlahm-stein, Capellen mit Solzenfels etc.

COBLENZ.

Preis einschliesslich Frühstück und Mittagsmahl ohne Wein 10 Mark.

Abfahrt: Kursaalplatz S1/4 Uhr Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Bampfboots von Biebrich etwa S3/4 Uhr.

Gemeinschaftliches Frühstück auf dem Dampfer. Tofel Musik. Um den Anblick des Kaiser Wilhelm-Denkmals von dem Strome

aus zu bieten, wendet der Dampfer unterhalb der Mosel-Mündung-Landung in Coblen z etwa 121/2 Uhr.

Gemeinschaftlicher Besuch des

Denkmals Kaiser Wilhelms I.

am "Deutschen Eck", eine Gabe der Rheinprovinz nach dem
Entwurfe von Bruno Schmiltz, eingeweiht 1897, wohl das grossartigste, rein persönriche Denkmal der Weit.

Spaziergang durch den interessantesten Theil von Coblenz zu

dem prächtigen Neuen Fest-Gebäude. Besichtigung des Gebäudes. Rast in den Salen des Restaurants und im Garten.

(Konzert der Schiffskopelle.)

Spaziergang durch "Neu-Coblenz" zu der herrlichen Schöpfung der Kaiserin Augusta den Bhein Aulagen und zu dem

Denkmal der Kaiserin Augusta. Zurück am Rheine (wunderbares Panorams) durch die Anlagen Denkmal des Dichters M.x von Schenkendorf zum Dampfboots. 31/2 Uhr Nachmittags Rückfahrt

An Bord: Gemeinschaftliche Mittags-Tafel. Tofel-Munik

Grosse Schiffspolonaise mit daranschliessendem Schiffsballe. Bei Ankunft in Biebrich Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer. Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzügen nach

Wiesbaden.

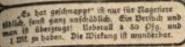
Rheinfabrtkarten sind, der vielen Vorbestellungen wegen, bis spätestens Donnerstag, den 14. August, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse zu lösen. Für Schutz gegen Sonne und Regen ist auf dem Schiffe bestens

gesorgt Stadtische Kur-Verwaltung.



gemappt" bei meinen Aunden grogen finder, da bie Wirffamfeit deries als eine febr gute ift. Ein micht ein wollender Monde, ber in meiner Dadet a Ille i. - faufer, bat damit min gebiet. Endorig Brennig.

Drogerie jum toten Arenz.





97r. 185.

Ernattlich in den Orogerien von: Apothefer 21. Ber ling, 21. Cran, Willy Graffe, S. Roos Rachf. Dafar Ciebert, Apotheler Otto Ciebert, 28ilb. Edilb, Carl Bigel.



ards.

п



ienenhon

Bentaung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Bentaung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Bennbes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verfchiebenen Ernten gerne 7859 per Bjund ohne Glas, garantirt rein. Carl Praetorius, mur Baltmübiftraße 46

Man forbere nur echte Henkel's Bleich-Soda

nur biefe bat unerreichte

Waich- und Bleichfraft Schutzmarke Löwe.

In allen Drogen., Rolonialmaaren- und Seifengefcaften 4574 erbältlich.

Berlangen Sie nur bie allein acht mit Griquette unb meinem Ramen :

Fischer's Chinin-haarwung-Salve.

Unerreicht in ibrer außerorbentlichen Rabrfraft be Rahlheit, fofern noch bie geringfte Reimfabigfeit vorhanden, un bunnem, lichten Daar, jur Daarerhaltung, jum Renwuchs De Daare und Eriangung eines bollen, üppigen Daarwuchjes.

Fischer's Rosmarin-Haarwaller,

vorniglich gur Grhaltung und Beforberung bes haarmuchies. außerft angenehm und erfrifchend, reinigt haare und Robihaut ohne auszutrochnen. Dacht die haare glangend, upbig und feibenweich. Beibes nur allein gu haben:

F. M. Fischer, Dengergaffe 14, burch ben Doi, 1 St. hoch Apotheter Gerlach, Drogeric, Rirchgaffe 62. Apothefer Borling Progeric, Gr Burgftraße 12. 8952

garantirt allerfeinfte Qualität, an Wieberverfäufer fehr billig und in jedem Quantum abzugeben.

Bu erfragen bei ber Grpeb. b. Bl.





Gewerbe-Akademie II. Cechnikum em

Inm Berberftrage 13.

Mittagstifch von 60 Bfg. an, Exportbier per Blas 10, 19 Bf. Rulmbacher, Berliner Beiftbier, ff reine Beine, Apfelwein Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsfaal. Bum Bejuche labet freundl: ein

Karl Brühl.

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Action-Brauerei.

Reine Moselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gute Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten. 8604

Wiesbadener Conlumpatie Latt. 460

Serlaufstiellen: Morisster. 16. Jahuster. 2 u. Zednublan 3
Rornbrod. richtiges Gewicht. 36 Bf. Gemischtes 38 Pf..
Weisstrod 49 Bf., Feinste Skirchmtasselbutter pro Bid. 1.15, bei 5 Bfd. 1.12. Gelee u. Marmetade pro Bid. 18. 22 u. 25 Pf..
Feinstes Salatöl pr. Sch. 40 Pf., Rüdel, Borlauf. pro Sch.
32 Pf., Spiritus per Ltr. 27 Pf., Petroleum ver Ltr. 16 Pf..
Feinste Einmachefüg per Ltr. 17 Pf., Brima Kernicisse per Pfd.
25 Pf., Schmierscisse 19 u. 20 Pf. Seissen Kernicisse per Pfd.
Zoda 3 Lfd. 10 Pf., Schenertücher pr. St. 15. 17, 20 Pf..
Rudeln pro Pfd. 23, 27 u. 32 Pf., Hausmacher Rudein pro Pfd.
30 Pf., Kaffee. rob u. gebr., pro Pfd. 70. 0, 1.— 1.20 u. 1.40 Pf.
Ungenkänter Kenftallaunker dei 5 Bfd. 29 Bf., Hatzuder, im Lus
pro Bfd. 30 Pf., Cessis Cessen im Goat 40 Pf. pro Bib. 30 Bl., Gifia Gffeng im Gat 40 Bi.

Blinden-Anstalt

Blinden-heim

Emieritr. 51, Wattmiblfte, 13. empfeblen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber firt und Große, Burfteumaaren, als: Befen. Schrubter Abfeife- und Burgelburien, Anichmierer, Aleider- und Burgelburien, Anichmierer, Aleider- und Budgeburten Rlopfer Strobfeile 2c. Robringe werden ichneu und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieder

gurudgebracht.



Flechten — Hautausschläge Befichterothe, Entgündnugen, Beidware, offene Beine, Bunbiein, Damorrhoiden, aufgeiprungeen Saut. Aufgelegenfein, .. mlauffinger, Froftbeuten. Comeiffufe, Braubmunben beleitigt b. v. berbor-

Bramirt mit Berdien meinem Menzelsalbe.
Bramirt mit Berdienutreng, Medaillen, Erfolg burch zahlreichrothe Kreug und großen golonen Medaisten. Erfola burch jablreich-Kuefte nachweisbar. Erbattlich in den Apothefen. Hauptdep. Bictoriae Apothefe. Rpt.: Mperbe 2, Campbor 1,75, Weibranch 1,75, Terpen-in 1,05, Bern-Ba fam 0,875, Bieiweiß 0,875, Olivendl 10, Fert 9,6, 149,121 Bache 7, Rojenal 0,01 gr.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kennilich.



L. Rettenmayer's

Güterbestätterei liefert von und zur Bahn. Eligater in splitestens 2 Stunden, Courir Eilgliter in spatestens 1 Stunde,
Express-Güter is längstens 1 Stunde
nach Eintreffen resp. nach Erhalt der Bestellung.
Alles Nähere auf dem Bureau: 3409
Rheinstrasse 21 (ununterbrochen geöffnet). Telefone Nr. 2576 u. 12.

Ortsübl, Rollgeld, Grössere Auftraggeber Rabatt,

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Bebergaje if.

Großes Lager jeber Mrt Solg. u. Metallfärge, femit compl. Musftattungen. Sammtliche Lieferungen ju seell billigen Preifen.

Die

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel OOO ooo o und Gewerbe

geschmackvoller Husführung

bei billigster Berechnung bestens emplohien.

Martin Jourdan,

Rheinifche Dobelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Seiliggrabgaffe 4.

Complette Zimmereinrichtungen in allen Preislagen.

Dancende Garantie Gigens Sabritat. Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/112

Befanntmachung.

Die Lieferung Des Rohlenbedaris ber Ronig. lichen Regierung bier fur die Feuerungs-Beriode 1902/03 foll vergeben werden. Die Bedingungen tonnen mabrend ber Bureauftunden in bem Bimmer unferes Cangleis Inipettors in bem Regierungsgebaude, Bahnhoiftrage 15, eingesehen und auch gegen Bergutung ber Schreibgebuhr idrittlich mitgetheilt merben. Breisofferten per 50 kg find bis jum 25. August b. 38. verichloffen mit der Aufichrift "Roblenlieferung" hierber einzufenden.

Wiesbaden, ben 31. Juli 1902.

Ronigliche Regierung. (geg.) Dempfing.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die zweite Rate Staate und Gemeindeffener pro 1902 ift fällig und ift beren Gingoblung fpateftens bis jum 15. b. Mts. bei ber Gemeinbefaffe in ben Raffenftunden von 8 bis 12 Uhr Bormittags (Berftags) ju bes mirten.

Connenberg, ben 6. Muguft 1902.

Der Burgermeifter.

9610

J. B.: Bingel, Beigeordneter.

Befanntmachung. Die diesjährige Rirchweihe findet am 17., 18. und

24. August I. 38. ftatt. Die Berfteigerung der Plage erfolgt am

Mittwoch, den 13. August 1.38., Rachmittage 4 Uhr,

an Ort und Stelle, beginnend am Sprigenhaufe, ftatt. Die Befanntmadjung in gleicher Angelegenheit vom 28. v. Dite. wird hiermit gurudgenommen,

Connenberg, 1. August 1902. Der Bargermeifter: Comidt.

Boligei Berordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung vom 20. Sept. 1867 über die Polizei-Berwaltung in den neu erworbe-nen Landestheilen (G. S. S. 1529) und der §§ 143 und 144 des Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird nach erfolgter Zustimmung bes Gemeinde-borstandes für ben Gemeinbebegirf Sonnenberg über ben An-ichluß von Grundstüden an die Gemeindewasserieitung die nachftebenbe Boligei-Berordnung erlaffen:

§ 1. Jebes bebaute und gur Bebauung gelangende Grundstud muß, fobalb bie Strafe, an welcher basielbe liegt, mit einem Wasserleitungsrohr bersehen ist, an basselbe angeschlossen werden. Die Bervflichtung hierzu liegt bem Eigenthümer ober Rupnieher des Grundstücks ob.

§ 2 Mit dem Anichluß der im § 1 bezeichneten Grundstüde an bas Wasserleitungsrohr ist zu beginnen, sobald Seitens der Ortspolizeibehörde hierzu, sei es durch öffentliche Befanntmach-ung ober aber ichristliche Bersügung die Aussorberung an bie Berpflichteten ergeht.

§ 3. Buwiderhandlungen gegen biefe Bolizeiberordnung merben, infofern nicht nach fonftigen Borichriften eine bobere Strafe permirft ift, mit Gelbftrafe bis ju 9 DR. ober entfprechenber Saft

geahnbet. § 4. Diefe Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfündigung im Rreisblatt fur ben Landfreis Wiesbaben in Rraft. Connenberg, ben 25. Juli 1902.

Die Drispolizeibehörbe. Schmibt, Bürgermeifter.

Borftebende Bolizeiverordnung wird mit bem Bemerken beröffentlicht, daß biefelbe im Kreisblatt für ben Landfreis Biesbaben (Naffauticher Anzeiger) vom 5. August L. 3. verfündigt worben ift.

Connenberg, ben 5. August 1903.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Bingel Beigeorbneter.



Versucht es!

vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich "Ori". lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirk-

Einzige praktische Retfung vor Fliegen in den Wohnungen.
"Ori" ist dem Landmann in den Uiebställen geradezu unentbehrlich. Die Fliegen schaden durch die Beunrubigung des Uiebes enorm. "Ori" ist Menschen und Haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben "Ori" ist mit Ueberzeugung und Begeisterung. Infolge Städten, selbstin den meisten Dörfern erhältlich.

Ueberzeugt Euch!

Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.



Theater-Kapelle.

Alle Sorten Leder. auch, im Mudichnitt, empfiehtt billigft.

A. Rodelheimer Manergaffe 10.

日本のはいる

Tednikum Gutin.

Maidinenbau, Sode u. Tiefban Specialfurie für Berturanug ber Echulgeit. Brofpette gratie.

Das Aus- und Einfahren angekommenen oder abgehenden

and a series and a series as a

Waggon-kadungen aller consenses für Sandel, Gewerbe und Industrie consenses

lowie für Private belorgt die Fuhr - Abthellung der Pirma

Reffenmayer,

Telefon fir. 42 und Ilr. 2376.

Güterbeliätterel der Kgl. Preuß. Staatsbahn.

Bureau Rheinifraise 21.

Es find Wagen aller fir für alle Zwecke vorhanden mit kräftigen Piersen u. füchtigen Kutichern :: Einspännige Kohlen-Karren, ein- u. zweilpännige schwere Rollwagen mit u. ohne Husiahkasten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweilpännige Feder-Rollwagen von 50 bis 100 Etr. Tragkraft, mit u. ohne Husiahkasten, grobe zweilpännige Rungenwagen, mit u. ohne Husiahkasten, mit Weinbäumen, Lang-

Sachkundige prompte Bedienung. Preise billigit laut bahnamtlichem Caril für ladungen. Zur Abfuhr angek. Waggons genugt Einlendung des unterschriebenen Bahn-Aviles. Die Bereitstellung abgehender Waggens wird bei der Bahn rechtzeltig beantragt und. die Expedition besorgt.

Salear sa

O MARIO DE COMPANIO DE COMPANI

Moderne Drucksachen

in Edmannichrift

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert

GD

色原》。《色》》《色》》《色》

Mauritiusitraße 8.



Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach

Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

digene Reparaturwerkstätte



maldinen Fr. Wagner,

Circus Ed. Wulff.

find Dellmunditr. 52

Unmiberruflich lette Borftellung am 18. Muguft. Montag, ben 11. Muguft,

Mbenbs 8 libr: Grite große Parforces und

Monfire:Borftellung mit 20 Brogramm Rummern großartigen Maurge. Schauftud Die geraubte Braut.

Diefe Borftenung, Die an Reich. baltigfeit und Bracht Mues bie jest Gebotene übertreffen wirb. enthalt burch bie Bufammenft llung bon 20 Brogramm-Rummeen 20 und ber Bracht-Bantomime "Die geraubte Brant" boppelt fo viel nur in einer Borftellung gur Mufführung gelangt, und labet biergu gan; ercebenft ein

Co. 29niff, Director. Biffet-Borvertauf bei Bilbelmitr. 50, und G. Mener, Banggaffe 26.

Marftrafte 11, Bobnung pon 24 3 Zimmern im Abichtieß mit Bubebor per 1. Ott. ju verm. Anguichen von 10-1 Uhr Bormittage.

Rirdgaffe 45, 2 r. (Eing. Schulburgerl Benfion gu verm. 9515



Bur bevorftebenden Rirdweihe nadften Countag und Montag labe verehrte Einwohnerichaft und Umgebung ergebent ein und mode auf meine nen bergerichteten Lotalitaten befonbers aufmertfam. Bur prima Speifen, befonders fcone Guten, ift geforgt. Die Beine ftammen ans dem befannten Reller bes Befigers Wilh. Dobn.

65 Gut bejeutes Orchefter. 200 Dit aller Dochachtung

Joseph Mücke.

Stemm- u. Ring-Club "Athletia".



Festprogramm gur Geier bes 10-jährigen

Stiftungsfestes Sonntag.

den 10. August 1902.

Camftag, ben 9. Muguit, Abends 9 Hhr: Bemuthliche Bufammentunft im Rinblotal "Bur Rronenhalle", Rird.

Bormittags 9 Uhr ab: Empfang ber auswärtigen Bereine an ben

Bahnbofen.

Bon 1 Ubr ab: Ausstellung des Festzuges auf dem Blücherplat.

2 Ubr: Abmarich des Festzuges durch die Blücherstraße, Bismarchering, Wellrinfte., Schwalbacherfte., Mauritinsste., Kirchgaste, Friedrichfte.
n.f.w. nach dem bereitig gelegenen Bierstadete Felfenkeller, dafelbft grosses Volksfest
mit Boltebeludigungen ader Art für Groß und Kiein. Austreiten vers

ichiebener Mufterriegen, intereffante Ringfampfe, Gefangebor-

trage, Rongert und Zaug. Abende 9 Uhr: Mamarich mit Mufit und bengalifder Beleuchung nach dem "Romerfant", Dobbeimerfrage, bafelbit grosser Festball =

verbunden mit theatralifchen Unfführungen, Gruppirungen, lebenden Bilbern u. f. w. Ueberreichung von Ehrendiplomen für 10.jabrige treue Dit gliedichaft.

Dei ungunftiger Beiterung find:t das Geft von Rachmittags 3 Uhr ab im "Römerfaal", Dobbeimerftr., fatt. Die gesammte Festmust! wird ausgeführt von der Rapelle des Ful Megts, von Geredorff (Aurbell.) Rr. 80. Freunde und Gonner, die verebrt. Sportegenoffen, sowie die geehrte Einwodner Wiesbadens ladet zu diesem Feste ereundlichst ein

NB. Gintritt jum Bolfefeft frei 9576

Der Weftane duft

Bekanntmachung.

Celephon 199

Montag, ben 11. Anguft er., Bormittage 11 11hr, merden in im Berfteigerungelofale "Bu ben 3

Rronen", Rirchgaffe 23, babier : 1 Barthie Diele, 2 Baar Seibenplufchgarnituren, 1 bollft. Bett, 3 Seffel, 2 Gaslufter, 1 Delgemalbe, 1 Baichtommode, 1 Ronfole, 1 Salontijd, 2 gr. Spiegel, 1 Bruffeler Teppich, 8 Blatt Garbinen, 1 gr. Regulator, 1 Dahagonitijd, 1 Ausziehtifch, 1 Borplatgeftell, 1 Gisidrant u. dgl. m.

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen Baargablung ver-

Biesbaden, den 9. Auguft 1902.

Schleidt, Gerichtsvollzieher Gotheftrage 24, Bart.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Unieren Mitgliedern bringen wir hiermit gur Renntnig, daß der Raffenargt Gerr Dr. Hess ab heute für Die Daner von 3 Bochen verreift fein wird.

Wiesbaden, ben 9. Muguft 1902.

Der Raffenvorftand :

ges. Gerich, Borfigender.

Alechten-Seife-Delphin

wirft unübertroffen bei naffen und trodenen Glechten, Bartflechten. Schuppenflechten, Dantichurigfeiten, Saarausfall infolge Daarpilg, Ropt-grind te. a Stud Mt. 1.50 Bu haben in Bicebaben nur Bictoria Apothete, Rheinftr. 41. Fabr. Delp Eimshaufen i. Obm.

Beftanbib.: 31/2% Chellabrininm, 11/2% Darge 95% Geite. 458/82



Circulare etc

in Schreibmaidinenifdrift (Bithogr. Ueberbrud b. b. Schreibmafdine), icharfe, faubere Ausführung, teine Autographir, tein autogr. Farbignb notbig, fertigt raich und biffig band nothig, fertigt rafch und biflig

> Wilh. Würz, Lithograph, Bellritftrafe 30, 11.

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Wohnings- Andweis ., Mosmos ..

Inhaber: Bischoff & Zehender. Friedrichftrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40. Immobilien: u. Sypothefengeschäft,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Billen, Geicaftsund Gingenhäufern, Bauplagen ac. und Bermittelung bon Onpothefen unter contanten Bedingungen,

Don hppothefen unter conlanten Bedingungen.
Dochberrichaftliche Billa in ber Nabe d. Kochbrunnens u. der Curanlagen mit Stallung f. 2 Pferde, Kutscherwohnng, schoner Gerten ift Ilmftände halber zu verfausen durch Burcan "Kosmos", Inh. Bischoff u. Zebender, Friedrichftr. 40. Geichäftshans i. Centrum ber Stadt, vorzägl. Spetulations-Chieft, Berhaltniffe halber preiswerth zu verf. durch Burcau "Kosmos", Inh. Bischoff u. Zebender, Friedrichftr. 40. Giagen-Billa, bochberrichaftlich, in seiner Billen-Lage, ift Becamashalber billig zu verfausen durch

Etagen-Billa, bochberrichaftlich, in seiner Billen-Lage, ift Wegzugsbaiber billig zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Bebender, Friedrichste. 40.
Geschäftse n. Etagenhaus, i. Centrum der Stadt, mit allem Comfort der Keugeit ausgestattet, ist dillig unter consanten Bedingungen zu verkaufen durch Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichste. 40.
Derrschaftliche Billa mit Stallung und schönem Obsteund Kosmos", Ind. Bischoff u. Bebender, Friedrichste. 40.
Mehrere Etagenhäuser am Ring, hachrentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Etagen-Billa i. Nerothal, hachelegant, eine Bohnung von 6 Jimmer frei rentirend, unter günstigen Bedingungen zu verkausen durch

Burean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Billa mit großem Bart in Etwille biflig zu verfaufen b. Bilrean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagen. u. Gefchaftshaufer i Gub. u. Weftenb.

bochrentable, unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen burch Burean "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfter. 40. Diberfe Bauplage in befter Gefchafte. Billen-

n. Eurlage Umftande halber billig ju verlaufen durch Burean "Rodmos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichfte. 40, Billa in Wallnf mit 2 Margen Weinberg anliegend für ben billigen Preis von Dt. 55,000 Beggugs halber unter

gunftigen Bebingungen ju bertaufen burch Bareau "Gosmos", Inb. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Rieine Stagenvilla Bierftabterhabe, mit hublichem Obfgarten, ift Umftande halber febr preiswerth ju vertaufen burch Burean "Rosmos", 3nb. Befchoff u. Bebender, Friedrichfte, 40.
Dans mit flottem Wirthichaftsbetrieb a Rhein, Rabe

Biesbaben, ift Familienverhaltniffe balber biflig gu pertoufen burch

Bareau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber Friedrichfte. 40. Sinige rentable Gtagenhäufer mit 3 Bimmer. Bobnungen fofort zu taufen gefucht burch

ean "Rosmos", Inb. Bifcoff u Bebenber, Friedrichftr. 40. Giagenbaus in guter Lage mit über IR. 2000 Ueberfcun u. DR. 15,000 Ungahlung Beggugehalber fofort gu verlaufen Bureau "Rosmos", 3nh. Bifcoff u. B:benber, Friedrichftr, 40.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftraße 53,

mpfiehlt fich bei An- und Bertauf von Baufern, Bilen, Bau. plagen, Bermittelung bon Supotheten u. f. m.

Beggugshalber eine in befter und iconfter Lage Bies babens, mit allem Comfort ausgen. Billa mit 11 gim und Bu bebor, ca. 70 bis 75 Rib. Garren, febr preiswerth fofort gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbita 53. Bwei neue, Moingerfter, im Preise von 110,000 und 120,000 Mt. ju verfaufen burch

Gine Billa, Aiminenftr., mit 12 3im. u. Bubebor, mit allem Comfort ausgeft., mit iconem angelegten Garten, für 110,000 Mt., fomie eine Billa, Rabe ber Connenbergerft,, mit 50 Rth. Barten,

für 195,000 Mt. ju verfaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftrage 53.
Ein neues ichones haus mit im Borderhaus 2 × 8-Zim. Bobuungen und im hinterhaus 3 × 2-Zim. Wohnungen in seber Etage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von ca, 1600 Mt. gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr, 53. Gin noch neues Dans, went. Stadteb., m. 3 Zim., Wohn., Ballon, Borgarten u. f. m., ifte 98,000 Mt., in. einem Uebersthuß von ea. 1100 Mt., sowie ein noch neues Dans für 52,000 Kart, wo Käufer eine 3. Zimmer Wohnung vollft, frei hat, mit 7. bis 8000 Mt. Angabt, zu vert. durch hellnundle 53.

Ein neues cones, mit allem Comfort ausgest. Sans, fühl

3. & C. Firmenich, hellnunder 53.
Ein nenes chones, mit allem Comfort ausgeft. hand, füdl. Stadtich, mit im Soure. ft. Laben u. Labeng. 2mal 4-Jimmer-Abahn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuß von über 1300 Mt. zu verf. durch 3. & C. Firmenich, hellmunder, 53.
Imei neue häufer, für Mehgerei eingerichtet, im Preise von 82 und 152,000 Mt., sowie 2 neue häufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, sowie 2 neue häufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, sowie 2 neue häufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, sowie 2 neue häufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, sowie 2 neue häufer, wo gutgebende Baderei betrieben wird, sowie 2 neue häufer, wo getchäftstereich ein in bester Labe er Stadt zu iedem Gelchäftstereich verf.

Gin in befter Lage ber Stadt ju jedem Gefchafteberrieb ge-eignetes Saus m. verich, gaben, hintergeb, mit Bertftatt, Lagerraum u. j. m., mo Raufer einen Ueberichus von 2700 Mt. bat,

3. verf. durch J. & G. Firmenich, hellmunder 53.
3m der Rabe Westadens ist ein hans m. Wirthschaft, große neuen Tanglaal, Regelbahn, sammt Beinversandgeschäft, großer Garten für Bauplähe, Terraingröße 110 Rib., preiswerth wegen Krantheit des Bestherd 3. vert. durch

Begen Krantzeit des Bengers 3. vert, durch 3. Ein ft. hans im Preise von 26,000 Mt. in der Nähe der Taunusftraße. Eine ft. Billa, höhenlage, berrt, Ausfiche auf Mbein u. Gebirge, mit 6 Jimmer und Jubehör, ft. ichoner Garten, Balt., Gas- u. Bafferfeitung, haltestelle d. eleft. Bahn, für 30,000 Mt., sowie eine Angabl Penstons- u. herrschaftsbillen in den versch. Stadts und Breislagen zu verkaufen durch 7957 3. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53.

vervielfältige ich mein Vermögen. erhöhe ich mein Einkommen

mit geringen Mitteln, obne Mitwirtung, obne Borbereitu ng? Austinte (toftenfrei) gibt Redaftion, Budapeft, Boftgaffe 10, Mega 5. 473

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villes emphenit sich im An- und vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wahnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agestus Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentu des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Neu erbante Billa, Humboldfraße, 10 Zimmer, Bab, Central-beigung, elette Licht, schöner Garten durch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36. Billa Ulwinenstraße mit allem Comfort der Rengeit, 12 Wohn-zimmer und reichlichem Rebengelaß, Gab- und elettriches Licht, schöner Garten, Beränderungsbalber billig

burch 2Bilb. Chiifler. Jahnfrage 36. Sochfeines Etagenbans, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer, Bab, fowie ein foldes von 5 Bimmer, Bab und Bubeber febr rentabel burch Wilh Schuffler, Jahnftrage 36.

sehr rentabel burch Wilh Schüfter, Jabnstraße 36.
Reues, sebr rentables Etagenhaus, Gartenhaus, welches eine Wohnung von 5 Zimmern und Ueberschuß frei rentirt. Balluferstraße, durch Wish. Schüfter, Jahnstraße 36.
Reues Etagenhaus, Bismardring, 3- u. 4-Zimmer-Wohnung. Thorsahrt, großer Hoframm, Lagerraum, Werffidten, welches sich für jedes größere Geschögt eignet, rentirt eine Wohnung u. Abzug aller Untollen, 1800 M. frei, durch Wills Schüfter, Jahnstraße 36.
Rentables Saus nabe dem neuen Central-Bahnhof, welches sich vorzüg ich für ein Hotel u. Restauration eignet, dilig zu verfausen durch Wilh. Schühler, Jahnstraße 36.

faufen burch With. Schuftler, Jahnfrage 38. Gehaus in prima Lage, in welchem feither eine Meggerei mit beftem Erfolg betrieben murbe, fleine Angablung,

Bentables neues Dans mit flottgebenbem Bictualiengefchaft, prima Lage, Angabl. 10,000 M.,

Bentables neues Stagenbaus nabe ber Abeinftrage, 5-Bimmer-Bohnungen, für 62,000 M., Anjahl, 10,000 M.,

Mentable neue Stagenhäuser mit Laben, fib. Stadttheil. 6472 burch Bifb. Counter, Jahnftr B6.

Heile sicher dein mit m.

jebe Rrantheit. Rach bollft. Deilung freim. Donorar. Tagl. Dantidr. Rein Bebeimm. Ginige meiner Ratur Brobufte f. in allen größ. Apothefen, Drogerien etc. tauflid. Fritz Westphal, Berlin N. W., Brigwalferft. 16. Sprechft. bajelbit modentags 10-12, in m. Raturheilinftitt Lohnitz b. Oranienburg 5-6. 82/72

Allgemeine Sterbekaffe

gafit 1760 Mitglieber, gabit DR. 500 bei eintretenbem Tobesfall fofort and, verfügt über einen aufebnlichen Refervefands und bat bis jest Dt. 261,000 Sterberente ausbegahlt. Aufnahme obne argifiche Unterluchung. Eintrittsgelb bis jum 45. Jahre frei, von 45 bis ivel. 49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Anstunft ertheilen die Deeren D. Raifer, helenenfte, 5, 28. Bickel, Langgasse 20. G. Baftian, hellmundat. 6, Bh. Dorn, Schachtfte, 33, 3. Efel, Scharuborffte, 15, G. dillesheimer, Oranienste, 31, G. Kirchner, Bellright, 27, Gr. Rumpi, Rengalie 11, W. Gulches, Berger, Bellright, 27, Gr. Rumpi, Rengalie 11, W. Gulches, Berger, Bellright, 28348 Br.Rumpf, Rengaffe 11, DR. Gulgbach, Reroftr.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Bitgl.) Billigfter Sterbebettrag. Rein Gintrittegelb bis jumi Miter von 40 Jahren. - Miteregrenge: 48. Lebensjahr. Alter von 40 Jahren. — Mitersgrenze: 48. Lebensjahe.

GOO M. Steeberenten werden sosort nach Boxlage der Steebenrinnde gezahlt. — Die
Beemdgenslage der Kasse ist bervorragend günftig. (Reservesond zi. 12,000 Mt.) Bis Ende 1901 gezahlte Renten Mt.
188,918. — Anneldungen jederzeit dei den Borstandsmitgliedern:
Auer, Ablerüraße 60. Datz, verlängerte Midalastraße. Ernst.
Bhilippsbergstraße 37, Faust, Schulgasse 5, Geisler, Riehltraße 6,
Groll, Bertramstraße 13, Heil, Heilmundstraße 37, Lenius, Hellmundstraße 5, Chlemunderer. Blückerhraße 37, Lenius, Hellmundstraße 4, Ries, Friedrichste 12, Schaus, Bertramstraße 8, Stoll, Zimmermannstraße 1, Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassenboten Nott-Moussonz, Oranienstraße 25,

Den geehrten herrichaften von Biesbaben und Umgegend bie er gebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bufdneide-Rurjus, berbunden mit Aleidermachen, beginnt und Anfnahme ju jeder Beit flattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Abendfunden in oben ermannten Gachern Unterricht an ertheilen. Biesbaben, im Muguft 1902.

1902. Maria Schwarz, afademifch gebildere Butimneiderin Abelbeidftr. 47, Gartenb. Bart.

Für Damenschneiberei.

Afabemifden Bufchneibennterricht nach Chronzez Enftem Promier mit der golbenen Medaille. Bebrgeit 14 Tage. Breis 20 Dl Unterricht nach Seidels Schnellichnitt-Apparat, mit ber golbenen Medaille pramitet. Much mit Upparat nicht mehr 25 DR. Rur Smaligen Unterricht. Sprechstunden 2-6 Uhr. 889

Gri, Scheiben, Raifer Friedrich-Ring 62, Bart. rechts.

Juschneide=Akademie

Marg. Becker,

Manergaffe 15, 1. Rachgemaßer afabemifcher Unterricht im Mufterzeichnen, Buichneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Baus., Bringen-Reforme u. Ballfoftume. — Boleros, Jaquettes, Dantel u. Embergarberoben.

Euchtige Ausbifdung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, fowie einfache Curfe jum Sausgebrauch. — Berichiebene Curfe zu billigen Breifen. — Schnittmufter nach Daß für fammtl. Damen- und Rinber-Garbetoben, — Profpecte 2525252525252525250926252525252525252525



Unterridgt für Damen n. Herren. Bebriader: Schonfarift. Buchführung (einsache, boppelte und

ameritan), Correspondenz. Raufmännisches Rechnen (Bro-ent., Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechsellehre. Rontor-funde. — Gründliche Unsbildung. Raicher und ficherer

Tages: und Abend-Anrie. NB. Reueinrichtungen von Geldaftebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer- Seibfieinichapung, werben biscret ausgeführt.

Heinr. Leicher,

Raufmann, Tangfabriger Sachiebrer an groß. Lebr-Inflituten. Quifenplat la, 2. Thoreingang.



Weder von 2.50 an, Remontoir von 4,50 an. Reparaturen folib und billig. Karl Becker, Uhrmadier, Große Burgitrage 10.

Carl Esaias,

Sonnenberg, Wiesbabenerftraße 39 Mene Malta-Kartoffeln.

ff. Matjes-Beringe. Frifches Coft. Ririchen, Erbbeeren. Limonaben. Ririch. Citronen. und Dimbeerfaft. Ber fchiebene Mineralwaffer. Taglich frifde Burft, roben und ge fochten Schinfen. Grantfurter Bürftchen, Grifche Citronen. Maggi's Suppentafeln à 10 Big. Bure und Liebig.

Prima Limburger Raje, in gangen Steinen pr. Bib. 35 Pia.. Rruftall- ober Butzucker, per Pib. 30 Bf., bei 10 Bfb. 2,90 Mt.

Telefon 2165. C. Kirchner, Bellright. 27, Gde Bellmunbftrage

Pogelsberger Höhenkräuter-Butter, feinfte Qualitat, in 1, Blb. Studen und Blod per Bib. DR. 1,80.

Prima Süßrahmbutter

and erften nordbeneichen Moltereien ber Bfo. 1.20 und 1.10. bei Abnahme von 3 Bfd. und mehr je 5 Bfg. billiger per Bib.

Molferei K. Scharmann, Micheleberg 15.

Telephon 879. Rene Rartoffeln per Rumpi 32 Big., Brennfpiritus per Liter 27 Big.,

3 Bad ichwebijches Tenerzeng 26 Big., Bündelhola Riein gespaltenes Golg " " 2.20) frei Saus.

C. Kirchner, Iclej. 2165. Wellvinftrage 27, Gde Dellmundftrafte. Mdlerftrafe 31.

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen,

Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgi. Zagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Gummi-Artikel.

Frauenichny, fowie alle Reubeiten in anticonceptionellen Mitteln rein ber Parfitmerie-Danblung von J. Greifzu, 8 Spiegelgaffe 8

Wohnungs-Gesuche ir 1. April 1903 poer ipater fuche e. gutgelegene Billa mitti. erife mit Garten, mögliche mit Bedung, in o. nace b. Wicebaben ju miethen o. ju faufen. France-

Hugen mobl. Zimmer mit Rolt, gegen tagl. bobe Diethe ad Offert. unt. M 44 an die Erped. b. Bi, erbeten.

Vermiethungen.

n Billa Rapellen Jarafte 49 berrichaft. be Etage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Garten, per fofort permiethen. Raberes bafelbft.

Schinenftrafte 3 (Etagen-Billa), hochelegante Boun-ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Greern, Ballone u. Beranba, Babegimmer, puche u. reichem Bubehor, Saupt. und Rebentreppe, gu bermietben. thal 43.

7 Bimmer.

21 belbeibitt. 97, 2. Grage, 7 Bimmer, gr. Frontfoib. ummer, Babegimmer, gr. Balton, nehlenaufg, ec. per 1. Oftober. Nab. bafeibft ober Connenberger. frage 45, 2.

Anifer-Briedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab m. per fofort ober 1. Dit permietben.

Angufeben Dienftags und Freitags von 3-6 Uhr. Rab, Rorner-

On meinem Renban Raifer-J Friedrich-Ring 58 find 7-Bim.-Gragen, 3 Baifons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entiprechend, nebft 2 groß. Maniarben, 9 Rellern, ju berm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. f.

Villa Kapellenstrake 49

berrichafti. Etage, 7 Bimmer geit, großem Barten, per ofort ju vermiethen. Rab. 6968

Bartitrage 20 in bie Bei-Etage, befteb. aus 7 Bint., pie 4 Bim. u. Ram, im Dach. geichog auf ben 1. Dft. ju berm. Die Bobn, liegt in bubich, groß. Barten, hat Centralbeig u. eleftr Beleuchtung. Angufeben von 12 ns 1 Ubr.

Chinenitrafte 5 (Grogen-Billa), mit Saupt u. Reben-trope, vornehmer Einrichtung, 7 Bimmer, Diele, Babegimmer, Rache, mehrere Erfer und Baltons biel Debengelaß, ju ver-Raberes Dafelbft ober Max Hartmann, Dambachthat 43. 8525

gannushrane 13,

vis a-vis dem Rochbrunnen, tine Edwohning pon 7 Bimmern per 1. Oftober b. 36, und eine Wohning von 6 Bimmern ber folort ju bermiethen. Buch wird bie bermiethen. Auch wird bie Stage im Bangen abgegeben. Rab. im 1. Stod. SANDER WHEELE

6 Bimmer.

Molfftrafte 6 ift bie Belarben, 2 Reller, paffend für Argt ober Rechtsanwalt, per 1. Ofter. ju vermiethen. Einzusehen Bor-mittags 11-1 Uhr. Raberes Mittelbau bafelbit.

Pt bolfaulee 59 eieg. home parterre, 6 Bim., 1 Cab., teichl. Bubeb, Centralheige, per Ottober, ober früher zu vermieten. Rab, bafelbft.

Adelheidstage 90 Bel-Grage gang ber Reugeit entfprechenb, beft, aus 6 gimmern, 2 Baltone, Ruche, Leucht- u. Roch. gas, vollftanbiger Babe. Ginrichtung, faltes unb marmes 2Baffer, Speifetammer, 2 Kellern, Robfenaufjug, swei Manjarben, Trodenspeicher, Bleichplay ic. Die Bonnung ift jum 1. Ottober ju bermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Rachm. 5-7 libr. Rab. Abelheibftr. 90, Dobbeimerftrage 7, 2 Etage 6 Bimmer in Balfon, Bab, 2 Manfardy, Rude, 2 Reller, en. Borgarten, per fofort gu berm. Dab Barterre.

9lr. 185.

Wilhelmftr 18, Ede Friedrichftr, Etage, eine Wohnung, 6 Bimmer und Bubebor, per 1. Oft. gu verm. Rab. Bilbelmfr. 29, 1 lints, v.

Bortheftraße 2 perricafilich ausgefigttete 6-Bimmer-2Bobnung. 1. Grage, fehr große Raume, Balton, Bab und reichliches Bubehör, gu bermietben. Nach bor-heriger Benachrichtigung bes Be-fibers 3bfteinerftrage 7 jebergeit

Herrschaftliche Wohning

2. Stod der Gtagenvilla Sumboldiftrafe 11, bes ftehend aus: 6 3immern, Badezimmer, Ruche, zwei Balfons mit prachtvoller Musficht, 3 Manjarden u. 2 Rellern mit Benutzung des Rohlenaufzuges, Der Bajdtuche, des Bleich: plates und Trodenbodens 3um Breife bon Dt. 2200 pro Unno per 1. Oft. a c. gu bermiethen. Befichti= gung 11-1 Uhr Borm.

Rah dafelbit. Denban Raifer Gricorich Bing 40 herricatliche Etagen von 6 Bimmern, Schrant. gimmer, Bab, reichlichem Bubebor su permietben.

Deroftrafte 30, 1. Gtage, 6 Bummer und Bubebor auf 1. Oftober ju vermietben 8261

Mu der Ringfirde 6, berrich. Bobn., 3. Et., v 6 Bim., Bugelgim., Ruche, Speiletam., Bab Roblenaufg. u. reicht. Bub., Gas u. eleftr. Bicht, Balton nach ber Strafe u. rudwar s, auf 1. Oft. preismurbig ju vermiethen. Rab. auch megen Befichtigung bei 4728 Bureau "Lien", Schillerplat.

Rheinstr. 68

elegante .6.Bimmer-Bohnung per 1. Oft. gu verm, Rab. bafeibft

5 Bimmer.

Albrechtitr. 41

Beggugshalber 1 Wohnung im 1. Stod von 5 gr. Bim. u. reicht. Bubebor jum 1. Oft. ober auch früher ju mag Preife ju verm.

Denban Birnbint. 1, Ede der Berberftrage, find eleg. 3. und 5. Bimmer. Bounungen per fofort ober fpater gu bermiethen. Rab, bafelbit u. Maingerftr. 54.6446

Bahnhofftraße 6, 1 St., ift Wohnung bon 5 Bim., Bab und Rubebor per fofort ober 1. Oftbr. gu verm. Rab, bafelbit ob. Schwalbucherftr, 59. 1. 1941 Bismarcfring 9 2. Etage (3 Ereppen), fcone 5-3immet-Bohnung, reichl, Zubehör, per fofort mit Rachlag auf ben Miethpreis au berm.

Smferftr. 2, 2, Etage, ift eine geräumige 5 Bim. Bohnung mit Balton u. Gartenmitbenunung per 1. Oftober ju verm, Rab. Barterre rechts. 9566

Bacterrewohnung, bestebend aus 5 Bimmern, Rude u. Bubebor, auf ben 1. Detober früher gu vermiethen. Raberes Gilfabethenftraße 27, p.

Goetheftr. 20, 2. Gtage,

ift eine icone 5.Bimmer. Bobnung mit allem Bubehor jum 1. Oftbr. gu vermietben. Eingufeben Bormittags gwifchen 11—1 Uhr und Radmittage von 8—5 Uhr. Raberes Bart. 9310

Raberes Bart. Dilla Idheinerft. 13,

1. Stock, 5. Bimmer. Bohnung mit allem Comf ber Rengeit gum 1. Oftober miethfrei, Gingufeben pon 10-12 und 8-5 Ubr. Rab. m B ureau Lion Schillerpt, 5236 Raifer Friedrich - Ring 26 3. Etage, Berbaltniffe baiber auf fofort oder fpater ju bermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. G. Deibmann.

Raifer-griedrid-Ming 76 ift eine hochparterre-Bobnung bon 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Oftober gn vermietben, Rab, bafelbft Part. ife. 5159

In neuerbautem Sause Graben-ftraße 16 — Metgergasse 17 ift per 1. Oktober eine Wohnung von 5 Zimmern, Kuche und Au-bebor zu vernierhen. Raberes Mengergaffe 17.

Derinftr. 44, 1. Et., 5 Zint., Küche, pwei Manf. p. 1, Oft. gu v. Kab. daf. 2. Et. 8367

Dranienftr. 60, 1. Et., eine Derrich, Bobn., 5 Bimmer, Rude, Baifon, Babegim, nebft reicht. Bubebor, gu verm. Raberes im

Rheinstr. 94 Bobnung von 5 Bimmern mit Bubebor auf 1. Ofiober gu verm. Rab. Bart. 8404

Deifftrafe 3, 5 gimmer u. reicht. Bubeher fofert gu berm. Rab. Bart. 7356

4 Zimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab ac., Doch. parierre, fofort ober per 1. Oct. gu vermierben. Raberes Rornerfreage 1, B.

Adolfsallee 57, Bel-Gtage, elegante 4-Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubetor auf 1. Oftober gu vermiethen. Beficht. Borm. 11-1 u. Radmi, 9-6 Ubr. Rab. im Baubureau Ro 59. 8476 Gine Woonung von 4 8ima ern miethen Friedrichftr. 29, 6527

Denbau Gde Weftend. u. Gneifenauftrafte 3. und 4 3im.-Bohnungen mit Bubebor, fowie Laben, ju jebem Geichaft geeignet, auf 1. Oft, ju verm, Ran. Buderfit. 8 3. 8423

2 Trepren boch, find 2806. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jot, ober fpater gu bermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Raifer Griedrich - Bling 4 d icone Barterrewohnung, 4 Bimmer, 1 Cabinet, Ruche und Bubebor, jum 1. Oftober gu bers mietben. Rab. 1 Er. 8817

Rörnerftr. 7, 3, ift eine icone Wohnung bon 4 Bimmern und Ruche, 2 Balfone, Manfarben, 2 Reller unb Babes tabinet auf 1. Oftober ju ver-miethen. Rab. Mustunft 1, Etage,

(Side Weftend- und Roonftrafte 12 eine ichone 4-Bimmermobn., 1. Stage, fofort oder fpater febr preiswerth ju vm. Unguf. Borm. 10-12 u. Radm.

(Broge berrichaftl. ausgeft. Biers Schierfteinerftr 9. fof. ju vm. Dietheuring S, L. d. Ger-orobenftr., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 Bim., Bab, Gi., Alles ber Reugeit entipe., per 1. Oft. ju verm. Rab. am Bau u. Stiftftr. 12, B.

3 Jimmer.

Donheimerfir. 74, Da. 1. Ott. icone 3-Bimmer-90ab. 2. Et. r.

Cleonorenit affe 4, 1 Stod ift eine Wohnung von brei Bimmern auf 1. Juli 3u perm, Rab, Langgaffe 81, 1. 6445

Drei Bimmer, I Ruche, zwei Reller, 3 Stieg. Borderhaus, auf 1. Oftbr. gu bermiethen. Raberes Franleuitr. 28, part. 8999 Crderftrage 15 ift eine Bohnung 3 Stiegen bod, von 3 Zimmern, Rüche, Bad und allem Zubehör auf gleich oder 1. Oftober zu vermiethen. Näh. Herberfte, 18, 1 St. b. 7964

ahnftrafte 14, 2. Et., ich.
gr. 8-Bim. Wohnung mit Bubebor, Lendt- u. R. Gas auf
1 Oft. ju verm. Nab. B. 8424 Rirchgaffe 21, 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor per 1. Oft.

gu vermiethen. Rab bei 3. Hilmann. Pehrit. 3-gimmerwohnungen mit Bub, gu verm. Aftermiethe nicht geftattet. Rab. Roberfir, 29

im Ediaten, Blatterftr. 40 Wohnung von 3 Bimmer, Rache, Riafchenbierteller u Schwentfüche

auf 1. Oftober gu verm., eventuell

mit Saus ju vertaufen. Raberes bei Weil, Blatter-ftrage 42, 1 St. 9146 Seerobenurage 6 ichone 3 . Bimmer . Wohnung mit Balfon, Bab, Jubeber per I Ott. in verm. Rab beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Secrobenftrafte 27, 2 St., brei Bimmer, Loggia, Balton, Bab, Ruche, 2 Danf. u. Bubebor Begguge halber fof. ober fpater gu | fcone 20 tom. Rab. baf. 9-8 Uhr. 7957 | gu verm.

Charuborftftraße 19, Ede Bulowfir., prachte. 3-3immer. Edwohnung, Gas u. Warmwaffer, Roblenaufgug, per 1. Ott. ju vm Raberes Barterre linte. 988

Walditraße, an Dopheimerfix, Rabe Babnbof, 1., 2. u. 3:3,-Wohn, m. Subebor per 1. Oft. gu berm. Rah i. Bon ob. Baubureau, Rheinftr. 42. 8619

Sonnenberg, Bicebabenerfit. 26, große Bim. mit Beranda, R. Bubeh., fep. Gingang, Dalteftelle elefte Babn, bis 1. Oftober gu permietben. 9152 Bierfiadt, Ablerftraße 3,

eine Wobnung, 3 Bimmer u. Danf. nebft Gartenbeungung auf 1. Oft. ju berm. Babuhof Dotheim, Bitbelminen-ftrage, Wohn v. 3 u. 2 3. u. Ruche m. Laben 3. m. Rab

Battenheim, Bahnhofftrafe Ur. 37,

ift bie 1. Gtage (ichone Wohnung) bon 3 Bimmern, Ruche, Reller, Bleiche im Sausgarten fofort ober 4815 fpater an vermiethen.

2 Jimmer. Mibrechtfir. 32 abgefchi, Dachwohnung an rnbige Familie jum 1. Oft, ju verm.

Frontspikwohnung gum 1 Oftober an rubige Bente ju vermiethen. Raberes Emfer-

ftrage 35, 1. 9608
Trantenfir, 3 icone Manfards wohn., 2 gim., Ruche, Keller, a. ruhige Lente p. 1. Oft. 30 von.

Rirchgaffe 19, Borberbaus, 2 Bimmer unb Ruche in verm.

Pieine Bimmer und Ruche auf 1. Sept. gu berm. Rab Rirchgaffe 56.

Bimmer und kuche gu vermiethen. Raberes Lubmigftraße Dr. 11. 9607

Morititr. 21 find 2 Bimmer und Ruche mit Berlftatt, auch für Lagerranm geeignet, per 1. Oftober ju verm. Raberes Rirchgaffe b.

Rengasse 22,

2 Bimmer, 1 Ride, 1 Moniarbe, 1 Reller im Borberbaus, 2, Stod, auf ben 1. Oftober ju vermietben, 3m Sinterhans, Dach, eine Bonnung, 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reller, auf ben 15. Muguft gu

Deroftrafte 29, Stb., Manf. B., 2 3. n. Ruche, an fl. Jamitie jn verm. Rab. Bob 1.

Schötte grontfpipe, an eing. rub. heren o. Dame gu vm. Ray. R. b. Ringtirche 7, B.

213 punttiiche Miethzahier gu berm. Romerberg 20.

Steingaffe 3 er-Bohnung auf 1. Oft. gu vermietben.

Seerovenstr. 30 berrichaftl. 2.Bimmer Bohnung gu 600 Mt. auf 1. Oftober g. verm, Dab. Bart.

Rab. Bart.

2 jaone inftige 3, Wine 0. St.,
m. 1 ob. 2 Betten, einzeln o. guf.
an beff. Miether billig abzugeben
8878

Schwalbacherfte. 19 ift eine auf 1. Sept, ju vermieiben, 9460

Walluferstr. 5 gmei große belle Bimmer auf gleich ober fpater an rubige Brute gu permiethen.

Raberes bei D. Peng, Connen-berg, Biesbabenerftr, 34, ober im Dinterhaufe bei Schreiner Dorft. Walditr. 48,

2 Bimmer, Ruche Reller per 1. Muguft ober fpoter ju verm, Rab. Batterre ober bei D. Geift. Ablerftraße 60. orfftr. 4 2 icere Manfarben (nicht beigbar) per fofort gu (nicht beigbar) per fofort gu

vermietben. Biethenring 8, 1. ber Seerobenftr., Sth., 2 3im., R. und Zubeb. per 1. Oft. ju vermiethen. Rah. im Bau und Stifffer. 12 b. echeid. 8081

fcone Wohnung per 1. Oft.

Malbftrafte bei Donbrim 2 Bimmer, Ruche, Speife-er ju permietben. Raberes fammer gu bermietben. Br. Bonhaufen, Doubeim, Friebrichftraße 4

Bierfindt, Taumusar. 1, 29oon., 2 Bimmer, Rude, Bubeber gu vermietben.

Reuban Carenthal find 2- und 1 Bimmer Bobn. m. Bubeb. auf 1. Sept. u. 1. Oft. gu berin. Rab. baielbft.

1 Bimmer.

Albrechtftr. 42 leere Manfarbe an weibliche Berfon ju bermiethen. (Sin großes Zimmer im Bob. 1 St. auf 15. Mug. ober 1. Sept. u. ein Bimmer im Bob. 8 Ct. auf 1. Oft. ju vermierben Frantenftr. 19. Rab. B. 7985

Hochstraße 2, Dachlogis, 1 Bimmer und Ruche m. ich, Musficht auf 1 Oftober gu ju verm. Mab. bei P. 3. Beil, Blatterftr. 42, 1, St. 9145

Körnerftr. 9 ift 1 Bimmer und Ruche an ftille Leute au verm. Mab. 1 r. 9343 Coones gr. leeres Bimmer, and perm. Rheinftrage 48. 9499

Schone Mani, m. Bubeh, a. eing. anftanbige Berion ju berm. Schierfteinerftr, 9. 9561

Steingaffe 11, neues Beus, ift eine leere Manfarbe su verm. Rab. Part,

I Jimmer und guche (Dadiwohnung) fot. ob. am 1. Hug. ju verm Breis p. Monat 17.50 Di Rab, in ber Eppeb. b. BL 8302 Dorfftr. 4 ein Batterregimmer, moblirt ober unmöblirt, mit eafferitg. Rab. parterre,

Möblirte Bimmer.

(Sin einf. mobl. Binemer gu vm. Ablerftr. 85, 1 rechts. 9631 (Sin mobi, Bimmer mit fep. Eingang an beff, Berrn gu berm. Albrechtftr. 13, 2. Gtage. 9565 MIbrechtftrafte 23, 1 (Mbolfsallee), mobi. Bohn- u. Colajgimmer an befferen herrn gu ver-

Albrechtftrage 41, Sth. 1 Er. r., tann Arbeiter Schlafftelle erhalten. 9532

Bleichstraße 3, 1. Stod, ichon mobl. Bimmer m. Penfion (1 -2 Betten) gu vermietben.

(Fin icon moblirtes Barterre-Bimmer mit Balton, .ev. auch obne Ballon, fofort gu vermietben Billowftr. 3, B. Bismardring 7, Laben, fc.

mobl. 3. bill. ju verm. Biomardring 39, Bt., biblich mobi. Bimmer, eventl. mit 2 Betten, fofort ju verm. 7891

Donheimerfir, 39, Gartenb. Bart. L., ein Bimmet mit gwei Betten an gwei anft. Beute u vermietben.

Donheimerfrage 44, 6. B. L, gut mobl, Bimmer, 11 Ubr Morgens anguithen. Frantenftr. 10, 3 St. t.

ein mobil, Bimmer auf gleich 9300 git vermiethen.

Frankenftr. 16, 2 1., freundl. mobil. Zimmer gu ver-mietben fur herren. 9441 Ein auftanbiger junger

Mann

fann Theil haben an e. Bimmer Granfenftraße 24, 3. ricorichur 12, Mith, 2 L, riedrichftrafte 33, 2. Etage frbl. mobl. 3. g. v. it 1-2 Betten ju berm. Billa Briftol. Frantfurter. Brofe 14, vom 2. Juni Saion und Schlafzimmer ju vermiethen.

Trauffurternt. 14, "Billa Briftol mobl. Bimmer mit und ohne Benfon gu vermiethen. Garten. Baber. Sellmunbftr. 18, 2 St, er balt junger Mann Roft unb

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Dellmunb. ftraße 19, 2. Stud. 9660 Dellmundftr. 27, Hib. 2 r., erh jg. Mann Koft u. Logis. 9512

Hellmundstr. 36,2, ein bis gwei mobil, Bimmer gu bermietben. 8430 Dellmundftr. 40, mobl, Bimmer 1. Et. (fep. Eingang) ju verm.

Rab. 1 St. L. Sellmundftr. 40, zwei mobl, Bini m. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Er zu verm. Rab. 1 St. I. 5611

En reint. Arbeiter erhalt Roft und Logis helmunbftr. 56, Stb. 2. St. Dermannftr, 6 erh. anft. herren Roft u. Logis. Rab. Bt. 6656

Sermannftr. 18 eine fcone Manfarbe ju berm. 8779 Derrugarteuftr. 14, erfte Etage, 3 eleg. mobi. Bimmer mit Balton frei. 9553

21 nft. ig. Dann t. einfach mobit. Maheres Selenenftr. 7, 1 L 9593 Safnergaffe 3, 2, erb, e. j. Mann billig Roft und Logis. 8640

Kapellenftr. 3, 1 eigant mobl. Bimmer frei. 8046

Karlftrage 23, part., nachft ber Abeinftr., fcon

mobl. Bimmer bom 1. Anguft Rariftr. 37, 2 Ct. 1., mbbl. Bimmer mit 1 auch 2 Betten 7737 gu vermiethen.

Rirchgaffe 19 elegant mobilirte 31 Bimmer gu vermiethen. Rab. bei Rrieg, Laben. 9859

Rirchgaffe 19, 886, 1. St. ich. mobl. Bimmer zu vermiethen. 8384 Sirchgaffe 54, 1, ein icon mobl. Borbergim. mit guter Penfion auf gleich ju verm. 7334 Luifenftrage 43, 2 tints, 290on. nit Schlafzimmer (mbbl.) gu verm., auch Bimmer einzeln, 9135 Gin ich. möbl. Zimmer

Ri. Langgaffe 2, 1. St. (5 in ichones, freundlich mobi. Bimmer an einen herrn billig

gu bermiethen 8748 Mouergaffe 12, 3 St. rechts, Reintiche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Dauer-gaffe 15, Speifemirtbichaft. 9138 Danergaffe 17 einf, fauber möbl. 3mm., 3 St., Frifp., an einen beff. herrn zu berm. 90. b. Weiner, 9261

Cinliche Arbeiter erhalten gutes n. billiges Logis, fo-wie gut mobl. Brumer gu ver-miethen. 7588

Raberes Mengergaffe 27, 1 Gt. Mainzerftraße 44, mobl. Bimmer mit u. ohne Penfion gu vermietben.

Morinftr. 8, Oth. 2 L, ein gu berm. Dafferfte, 1 im Dach eine bermiethen, Rab, 5, Fauft. 9451

Dranienstraße 17, 2, gut mobi. Bimmer billig gu vermiethen. Drantenftr. 24, 1, Ginge, 3 fein mobl. Bim., aud Galons und Schlafzim. fof, 3, verm, 8879

Pranienftraffe 34, 2, ets balt reini, Arbeiter Roft unb halt reini, Arbeiter Roft unb Logis. Pranicuftr. 54, Dinterhaus 1. Stod rechts, einfach mobl. Rimmer ju vermietben. 9429

Platternt. 24, 2 L., ich. frbl. mört. Bim. g. vm. 9596 3g. auft. Beute t. Roft u. Bogis erb. Riebiftr. 4, 3 St. 5158 5-6 Arbeiter finben g. Golaf. fielle Romerberg 13. Ein einf. mooi, Bimmer an 1 od. 2 anft. Leute gu permietben,

Wab. Romerberg 28, 1 St. 8786. Gin fcon mobl. Bimmer mit um. Ede Romerberg u. Roberfir. 30. 8798

Serobenftr. 1, 3, mobl. Bimmer billig ju verm. 8489 (Sin moblirtes Jimmer gu bet. miethen Geerobenftr. 5, Sth. 1 Sig. rechte. Stringaffe 11 ift ein fcon mobl. Barrerre Bimmer ju ber. miethen. Reues Saus. Sanigaffe 24/26, hth. 1 Gt. r., fdb. mbbt. Bim. m. 1 and 2 Betten an angt. Beute gu berm.

Eingang feparat. 9464
Scharnborffire. 19, 2, St. lints,
2 fein mobl. gimmer (fep. Gingang), 1 bis 2 Betren, per fof. billig gu vermietben, De Bbliere Bimmer gu ber-miethen 8748 Schwalbacherftr. 55, part.

Junge, anft. Bente t. Roft u. O Logis erhaiten Schierfteinerft. 9, Oth. 1 Er. r. Frau Malfb. 6869 Sminenhofitr. 2, Ede ganggaffe, freundt, mobil. Bimmer mit Benfion (monatlich bo Dt.)

aunushr, 16 hereich, mobl. 4-gim.-Taunushr, 16 hereich, mobl. 4-gim.-Bobn., fowie einz. Bim. preism f. d. Winter zu berm. 9076

Saunusftr. 16 (am ftochbr.)
gut mobl, hintergimmer für Gefchäftsfrant, ober herrn billig gu berm, Rab. 3. Grage. 9076

Saunueftr. 53, 1-2 |chone Frontipingim., mobi., ebenio Barterregim., vom Sof ans fep. Gingang, auf gleich beziehbar, ju berm, Rab. Bart.

Unft. junger Mann erg. Roft u Bogis Balramftr. 25, 1 r, 7753 23 alramfte. 31, Bob. 2 St. an e. herrn ob. Wefcaftesfraulein

Mobil. Binnier gu bermiethen Weffendfir. 11, Br. 9673

Schönes gr. Zimmer bermiethen, Dab. Wellrit. Derthitraße 19, Sodbart.

gr. freundl. mobl. Bimmer fofort gu vermietben. Worthfte. 20, 2, möblirte Bimmer, Bobn. u. Schlafe immer gu vermiethen. 8983

Reinl. auft. Arbeiter fann Schlafftelle erb. Portfir. 4.

Für ig. Mann o. Frt. nettes mobil. Frontspile-Zimmer in beff. Hanse abzug. Rab, in ber Dorfftr. 13, D. A. t., frbl. m. B. a. fofort 3. v. 9891

Bimmermanuftrafe 8, Bartenbaus, Bart. L., ein freundt. möblirtes

Bimmer auf gleich ob. fpater zu verm. 9682

Borgüglich fchone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa guranlagen, Wiesbadenerftr. 32.

Abeggitr. 6, Billa Martha nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Ballon, Bart, und 1. Etage, ju bermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589

Homburg.

But möblirte Bimmer mit voller Penfion fitr 4 Mark pro Tag. Für Rinder die Balfte.

Somburg, Quijenftrage 78, II. AMERICAN STREET

Laben.

Menban Arndtüraße 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Baben mit Mebenraumen, geeignet für Dregerie ob. beff. Cotonial. waarengefdaft a. gl. ob, 1. Oft. gu bermiethen. Rab. Maingerfir, 54'

Bismarkring 1 ift ein großer Gdlaben nebft Wohnung v. 4 Zimmern mit reichl. Bubebor auf 1. Oftbr. anbermeit gu berm. et. fann berfelbe auch fruber bezogen Rab. Dotheimer. ftrafte 44, Bart.

al. Burghrafe 1, fconer, großer Saben, in bem feitber Delicateffengeichaft betrieben, auch gu jedem andern Berriebe geeignet, ift nebft Bubebor 1. April n. 36 gu verm. Rat. bafelbit Ri, Burgarage 1, im Borgellangefdaft.

fil. Janggaffe 7 find 2 Laben ev. noch ein britter mit Wohnung (für Mobelgeschäft geeignet) gufammen ober getrennt gu bermiethen.

Rab. Langgaffe 19. Derinftr. 1, Ede Atheinite, ift ein ichoner Caben per 1. Det. gu vermierhen. Mab. bas felbft bei Rathgeber,

Worigstraße 7, gute Geichaftstage, find per fofort ober 1. Ottb. 2 Laben bon ca. 30 gm Bobenflache, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer, Rellerverbindung , Labengimmer, mobernes Schaufenfter, elefte, Licht o. Gas, mit o. obne Wohnung gu berm. Rab. bai,i m Bureau. 963

Dheinftraffe 87. Ediaben m Drogerie ober beff. Befchaft, jum 1. Ottober ju vermiethen, 97ab 1. Stod rechts. 9890

Laden

Caalgaife 4/6 per fofort gu

Kl. Laden

im Mittelpunft ber Stabt, mittlere Gefchaftslage, per fofort ober fpater gu betmiethen. Mieth-preis Mart 700 jabrlich, Raberes in ber Exped b. Bl. Mauritiusfir. 8

97r. 185.

ift ber bon mir bewohnte Laben. epent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch fruber, gu berm. 3abres-Miethe 700 Marf Caroline Baum.

Wellrightr. 10 iconer Edlaben gu vermiethen von Heinrich Krause, Bernidel .- Anftalt

Kleiner Laden mit Bobnung, in befter Beichatte. lage Biebriche, ju verm. 9280 Biebrich a. Rb., Rathbauefir. 11.

Laden,

in welchem bas Con-fumgeidaft bes herrn Schwanke betrieben

mit Mebenraumen gu bermiethen. Rab. Schwalbacherftr 47, 1.

Werkftätten etc.

Comptoir, mei Ranme, ca 50 qm. mit Sonterrain, Molfftrafie 8, ju bat. 7460 Rab, Albrechtitt, 17, B. r.

Arndtitr. 1 find 2 Burcauranme im Erb. geichog ju vermiethen. Raberes bafelbit und Mainger-

Für Anticher! Stallung für 2 eb. 4 Berbe, Remifen, 3 Zimmer, Rude und u. Bubebor per 1. Oftober ju per-miethen, Rab. Emferite, 40. 7128

Franfenftrage 18, Berlitotte, ca. 20 [20tr. groß, ju berm. Derferfrafte 9, große belle 2Berffatt ju vermieiben. 5891 Gde Derber, und Bugem. burgftraße 5 ift t. Raum von ca. 60 qm und Soffeller als Lagreraum auf fogleich gu vermiethen. Rab, bafelbit u. Raifer-Friedrich-Ming 74, r. Berberfir. 25, gibei trodene Reller-Lagerraum v. 1. Dit. ab gu verm.

Stand für ein Bferd und Bagen per 1. Oftbr. gu verm. Rab. Sochftatte 12/14, Baderlaben.

Sartingftrafte ? gwei belle 2Bertfiatten balbigft gu bermiethen. Rab. baf. Frontipipe.

eller großer trod. Souterains Draum 3. Aufbew. v. Dobet 3. berm. Rab, General-Mug 9000 Riechgaffe 19 großer Laben mit Rebenraumen ju verm 9951

Bülowstr. 13

iconer trodener Reller, ca. 50 Quabr. Dir., mit feparatem Ginbergerichtet werben, preiswerth pr. ober fpater gu permietben. Rab. bafelbit Berberhaus 1, Stod

Raifer-Griedrich-Ring 13 bereichaftliche Graffung für brei Biferbe nebft Bagenremife, Fruiterboben und Burichengimmer gu vermiethen. Rab. bafeibft ob Schmalbacherfir. 59, 1. 1240

Reller, ca 50 qm, vollit, neu renon., mit Wasbeleucht,. u. Wafferanlage, fomie Entwafferung, bequ. Rarrenemfahrt, als Beinfeller ober Lagerraume per fofort gu berm. Rab, Ricolasfir. 23, B.

Lagerplan, eingeganmt, in bir porderen Maingerftr., per fof. gu verpachten. Rab. Comptoir, Ricolasftrage 26. 9861

Gine Wertstatt mit mehreren Ranmen, für rnbige Geichafte paffend, ift bis 1. Mai ju vermietben. Raberes Riebifrage 18, Bart.

Harrnchens o. bgl. zu berm. Rarrnchens o. bgl. zu berm.

(BroBe belle Bertftatte mit ober ohne Bohnung, für jebes Gefchaft baffend, neben Schlofferwertftare billig ju vermiethen. Blatterftr. 10.

Solg. u. Roblengeichaft nebft Reller, zwei Souterrainraumen auf 1. Ottober ju berm, eventuell mit Saus gu verlaufen. Rab. b. B. 3. 2Beil, Platterftr. 49, 1 St.

Stall als Lagerraum zu permiet ben 7594 Rheinftrage 44. 1 Berfftatte mit Borplat per

(Großer Reller ju vermiethen Cedanplay 3, Borderbaus 2 r. Mehrere große

Gisteller,

bequemer Gingang, gang ober ge-theilt, per 1. Oftober gu verm. D. Beng, Dotheimerftr. 9.

Stallung für zwei Pferde nebit großem Gutterraum, Dog-beimerftrage 64, jum 1. Oftober

Rab. Lendle Porfitr. 6.

Für Bureau ober fonflige Geichaftszwede ein Meiner Laben im Centrum ber Stadt gu bermietben. Rab. im

Waldstraße,

an b. Dotheimerftr., Rabe Babnb. Bertfratten m. Lagerrammen in 3 Etagen, gang oder getheilt, für feben : Betrieb geeignet (Gaseinführung), in augerft bequeme Berbinbung gu einander, per I. Oft. gu berin. Rob, im Bau ob, Ban-bureau, Rheinftr. 42, 8620

Das Bans Emferitraje Rr. 15,

in freier, gefunder Lage, halteftelle ber eiettr. Bahn, wollft, renemer, m 155 qm gr. bell. Berte u. Bureau. raumen und Bubebor, für jeb. Graftbetrieb porgnolich gerignet, Gas, Gifte., Tel., funftgewerbliches Atelier, Beidenbureaur, Engrod. Garberei, Laborat., Gig. fof, ob. fpat ju verm, ob. ju vert, Rab. Emferfir. 13.

Lagerplak,

Donbeimerftrage 64, gum 1. Gtiober ju verpachten.

Grundftücke gu taufen gefucht.

H. Reifner, Ecerobenftr. 27.

Wohnnigs - Radiweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Griebrichftr. 40, Delefont 522.

Jmmobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefdäfts: Lo: kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

STATE OF THE PARTY Saus, worin ichen langere Spezereigeichaft

betrieben wird, ju bert. Nab. in ber Erped. b. Bl. 9401

Blatterftrafte #2 Spez., Butter, Gier., Gem., Obftund Flaidenbier. Gefcaft auf 1. Ottober gu bernt, ev. mit Saus gu berfaufen.

Beffere Wittwe mit bubider intelig. Tochter, aus febr guter Familie, mochte im Rheingan ob. Pfalg Beinfiliale ob. Weinreftaurant mitleiten ob. übernehmen, Geff, Off unt. B. W. 9439 an bie Erpeb. b. St. 9449 Gin altes, gutgebend. Epezereis geichaft folart ober fpater ju vermiethen. Waarenbeftand ift bei ber Uebergabe mit ju übernehmen. Bu erfr. Ablerftr. 32. 8388

Sichere Existenz 20 Jahren befiebenben Gifche und Delifateggeichaftes geboten. Abgabe erfolgt wegen Krankfeit. Antritt 1. Juli, 6880 Raberes unter Chiffre W. 6 vofilagernd Schübenhot

Mene und gebrauchte Bumpen Brunnentiefe, forvie

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. Bilb. Jacob, Pumpenmachet, Wellrifftr. 11. 3149 lerkante.

(Sinfp. Gederrolle, 25 Ctr. Tragfr., w. Aufg. b. 3. Mah. Erp. Bierd und Weimirr und

onnenberg, Rambacherftr,57. 9630 Junger Fox

(Bunbin) entlaufen. Abgugeben gegen Belohnung Rheinftr, 60n. 1. 1 einth. Eleiderfdrank

I Confolden und 1 Damen-Gabr rad billig gu vert. Bleichftrage 4, Gine Mleiderbüfte au faufen geincht.

Gut erhaltenes Rad billig gu verfaufen Moripfir. 16.

für 70 M. ju bert, Wellrig-frage 42, 2 St. 9659

Buterhalt. 2thar, Rieiberichrant 8 D., fcones Confolden Bugen 4,50 Dt. Sigbadewonne 5 M. fowie Ruchenbrett u. Reale fofort Blatimangel balber gu rert. Moberfir. 25. Stb. 1 Ife. (But ethalt, abgenabter Rinber-Strobiad bill, gu bert, Day. beimerftrage 40. \$ 2 L

meines Grundbefiges, Diffrift "Ratteuberg", it an einen felgugeben. Schriftliche Angebote beliebe man bis 13. Auguft b. 30 beimir eingureichen. Ginfichtnahme und Mustunft bafelbft.

Much ift bas gange Grunbfild gu verpachten.

Fran M. Jacob, Bittive, binterm elten Friedhof.

Ein Glasabialuk, 2,50 m breit, 3,00 m body, fowie ein Biauino und ein Buffet, 1,00 m bod, 1,30 m breit, gn bertaufen. Rab. Mebgergaffe 32.

Mein. Subwein. und Cognaf-faffer, frifch geleert, in allen Groß, ju vert. Albrechtfit. 32. 8353

Salbverded

mit Couperanffat (febr geeignet für Mrgt) febr preiswerth gu vertaufen, Rab. Porfftrage 10.

Caffaidraut, Doppel-Tretor, gang in Stabl-panger, billig fof, abgugeben, Rab. n der Erp. d. Bi.

1 Bianino, febr gut, ichwarg (v. Danb). 2 gl. Bettflellen, pol., mit Sprungrabm., 1 runber Tifch, 1 Stehpult (130 em lang), 1 Real u. 1 Sabrrad umzugehalber breiswerth gu vertauf Emfer-ftrage 22, p. Sanbler verb, 9503

Berichiedene Ziehkarren

gu bertaufen Dochitätte 26.

Maculatur billig gu verfaufen.

Wiesy. Weneralangeiger. But gearbeitete Dobel, tad. unb pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmietbe febr

Erfparnis der hon, Ladenmietbe sehr billig zu versaufen: Bollft, Betten 60-150 M., Bettst. (Eisen und Holz) 12-50 M., Rieberschr. (mit Aufsch) 21-70 M., Spiegelsschraft ab. 90-90 M., Sertisows (polite) 31-40 M., Kommoden 20-34 M., Küchenicher. 28-38M., Springrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 M., Natrapen ist größere) 18-25 DR., Matragen in großere) 18—25 M., Matragen in Seegras, Wolle, Afrit und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomapen 26 bis 75 M., Waschfommoden 21 bis 16 M., Sophas und Auszugtische (polite) 15—25 M., Kächen und Bimmertische 6—10 M., Stable 3-8 Dt.. Copha- u. Pfeilerfpiege 5-50 Dt. u. f. m. Große Lager-raune. Gigene Bertit. Franten ftrafie 19. (Sin nenes Bahrrab, erft eine

Boche in Bebrauch, mit Greilleberfetjung halber billig gu ber-

Dafelbft eine Danbfamera, 6×9, noch faft neu, and billig Rab. Franfenftr. 5, med. Wert-ftatte. 3. Beder. 9575

Damen=fahrrad & (amerif. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gefahren in tompt. Buftand billig gu vert. Buifenftr, 31, 1., Meurer Möbel n. Betten.

Bollft. Betten 45 - 200 M., Bettit. 15-60 Dt., Rleiberichrante (1. u. 216.) 23-85 Dt., Spiegelidrant, 85-100 Dr., Bertifom# 35-90M., Rudenfdrante 26-50 M., Bafd. tommoden 21-90 DR., Copha- u Musgiebtifche (volirt) 16-60 IR. Ruchen. u. Zimmertifche v. 6 M an, Sopha. u. Pfeileripiegel 4 bis 60 Mt., Stuble v. 2.80 an, Sophas u. Dingus, Sprungrabmen, Da. tragen in Seegras, Wolle u. Saars Dedbetten und Riffen in großer Buemahi, Bettfebern in allen Preistagen. Sammtliche Dobel find aus gutem Material, in eigenen 7312 Bertftaten angefertigt.

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marttitrage 22, 1 Stiege.

Onte alte Kartoffeln. à Cir. 2.50 und 3 M. Fr. Köhler, 10 Briebrichan 10.

Krankenwagen noch wie nen, ju vertaufen 6554 Bismardeing 31, 9 1,

Kinderwagen, Fabrrad . Bastaterne . Dinfit automat, Fabrrad, eine Offigliche Thur mit Rabmen u. Oberlicht, 3,20×1,95 außen, Thur mit Rabmen 2,30×1,20 innen eifenbeichlagen, ju verlaufen. Raberes

Schreinerfarenmen, geot. verf. Bieidiftr. 19. (Sill Copha (Dat. Darod), nen, Beging mabibar, biflig ju ber- faufen bei Schmidt, Franke

frage 23, Sth. I 1. Dafelbit werben alle Tapegiererarbeiten ans genommen. 11. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Ceffel, Damaftopha Ottomane bill, gu bert. Michels

Kartoffel-Abimlag. Prima nene u. mehlreiche pe Rumpi 33 Big. Conjumballr

berg 9. 21 Rötherbt.

Jahnftraße 9, Moripftrage 16 und Sebanpian 3. Damen: Rleidungeftude, fowie bie Reftbeftanbe aus einem

Beigiv. u. Rurgiv. Beichaft billig gu vert. Friedrichftr. 19, Seb. 2. r. Platieritr. 24, 2, eine guterhalt. Rabmajdine billig gu verf. Zwei Breaks

ju verlaufen Schulgaffe 4. Gin Bonun-Bjerd

mit leichter Rolle gu vertaufen Wellritiftr. 30. Bu vertaufen : 1 fcmwarges und 1 belles feibenes Rieid Gebanftrage 3, 1 St. linte.

Sportsleute. Großer, ebler ruffifder Wind.

hund, auffallend ichon, ift billig au perfoufen Cigarren-Erportgeichaft Frantenstrafe Mary Büttner.

VERMISCHTES

Jur Schreiner. Billigfte Biehflingen aus Gatterfagenblattern (feinfter Tiegel-

Sägewerf W. Carstens, Labuftrage.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gratis.

Stocks und Shirm-fabrik Wilh. Renker,

6 Fanlbrunnenftrage 6. Gigenes Fabrifat, Billige fefte Breife, Hebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177

Verloren eine fdwarze feibene Schitrge. Abgugeben gegen Belohnung in er Erpeb, b. Bl. 9592 ber Erped, b. Pl.

Altes Aupfer, Deffing, Binn u. Blei fault feets u. nimmt in Taufc P. J. Fliegen, Rupferichmieberei, Gold- und Metigen gaffe 37

Prima Süfrahmtafelbuiter aus erften beutiden Mottereien, bei 2 Bib. à 105 Bfg 6. 3. 28. Chmante.

Biesbaben. Bebensmittel. und Bein-Confum gefchaft, Telef, 414. Schwalbacherft. 49, gegendlen ber Emier- u. Blatterftr. 945.





Scibftberfdulbete Schwache

ber Manner, Bollut. fammtl. Gefchlechtofranth. bebantelt icher nach Bliabriger brat. Gr. fatrung, Mentzel. Damburg. Geilerftraße 27. Musmartige brief. lid.

Das Buch über die Che mit 39 Mbbild. W. 1,50. Heber b. Beichlechtsleb. b. Menichen IR 1,50. Beide Buder gufam. IR. 9,70 franto. 3. Rantorowicz, Ber-lin C. 69. Rojenthalerfrage 10. Bagar f. Breigatoren-Binben

De

m

Edi

ba!

ung

Em

der

lom.

uni

un?

Tito

nöti

fan

mig

der



Bei Harnröhrenund Blafenleiben find Canib capfeln (3 Cubeb, 3 Salet, 3 Sanribaumbl 50 C.) von befter Birfung. Bon Mergten fortgefest verordnet. Es begog ein febr be-fannter Specialarzt im Jahre 1900 1000 Stud, 1901 5000 u. 1902 bis Enbe Mary ichen 3000 Sanidcapiein, Dieje Bablen baben Bemeistraft in erfeben 1000 Dant-ichreiben, Preis D. 3. —. Berfand- Apothefe Hofmann, Lipzig-Schleudin. Bicebaben: Bictoria-

Mpothefe, Mheinftr. 41. Sicher heilt

Dagen. und Rervenleiben Echwächeguftande, Pollntio men, veraltete Barnröhr. und Dantleiben ohne Quedfilber Derrmann, Apotheter, Berlin. Derr Sch. in K. ichreibt mit am 4, 6. 01: Die Schwäche ift bejen feitigt u. Bollntionen find nicht mehr vorgefommen.

Moveltransporte rer Feberrolle in bie Stadt u. über Band, fomie fonft, Rollfubrmet.

wird billig beforgt, 2274 Retgergaffe 20, 2 bei Stietalin **W**asche mi

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift lichen Arbeiten: Gesuche, Antrige aller Art in gerichtl. und ausserger. Angelegenh., Auskünfte etc.

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Banterebit, Bechielbiscont, Be-freiebs- u. Shpathefen Rapital 23. fireng bisret in jeder Sobe. 4132

W. Hirsch Bertag Dannheim

toill fteb the tige

> töä Da

Dit ten den diej Begugepreie:

58 Big. Bringeriobn 10 Big., burd bie Boft bezogen pierteifabrith Dit. 1.75 erge Beitellgeib. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonniags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Die lipalrige Petitgelle ober beren Kaum 10 Pfg. für aus-wärts 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Robatt. Reflame: Petitgelle so Pfg. für auswäres 50 Pfg. Bellagens gelühr pro Zaufenb BK. 3.50. Telephon: Unichluft Rr. 199.

Beneral Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ghild: Buterbeltungs-Blait "Beierflunden". - mogentlich: Der Sandwirth. -Der Sumorift und Die illuftrirten "Seitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

185.

9454

he

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Countag, Den 10. Muguft 1902.

Telegr. Aldreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die politische Weltlage.

Wenn ungere bobe Bolitit irgend ein ausgeprägter Bug besonders charafterifirt, so ift es das Friedensbedürfniß und bes Briedensverlangen der Regierungen aller Staaten Euro-Die Sicherung des Friedens ift noch gut feiner Beit, foweit die Geschichte reicht, mit gleichem Gifer und gleicher Singabe angestrebt und betrieben worden, wie in unseren Zagen. Ueberall fuchen fich die Bolfer der Erde durch Bundniffe und Bertrage auf Gegenseitigkeit bor ben Gefahren des Brieges zu fichern, fo daß ein fünftiger Brieg die gange bewohnte Erde mit einem Schlage in Brand feben mußte. Den ersten Bündnigvertrag von bleibender, Jahrzehnte überdauernder Geltung hat Fürft Bismard mit der Bildung des Dreibundes geschaffen, dem in Europa der Zweibund und speziell für die oftafiatifche Politit das ruffifch-frangofifche und das englisch-japanische Abkommen gefolgt ist. Alle diese Bereinbarungen dienen dem alleinigen 3wed der Erhaltung des Friedens. Und daß der Friede, dieses kostbare Gut der Bolfer, thatjächlich als gesichert angesehen werden darf, dafür fteben uns manderlei unumftögliche Beweise gur Berfügung, das bezeugt wieder in erhebender Beife die foeben beendete Raijerbegegnung in Reval. Die bloße Thatjache der Begegnung der beiden Raifer und ihrer leitenden Staatsmanner bannt jeden Berdacht und jede Sorge, daß die wirthschafts-politischen Fragen eine Abfühlung des guten beiderseitigen Berhaltniffes gur Folge gehabt hatten ober in Bufunft haben wirden. Wir haben daber alle Urfache, uns der Raifertage von Reval zu freuen, da uns nach der Erneuerung des Dreibundes an der Freundschaft mit Rugland am meisten gelegen fein muß.

Bon dem fernen Nordosten lenken fich die Blide nach dem Nordwesten Europas, nach der englischen Hauptstadt, wo nummehr die vielfach aufgeschobene Krönung des Königs Eduard ftattfinden foll. Die Antheilnahme an den Londoner Borgangen ist allerdings mit der an den Ereignissen von Rebal nicht gut zu vergleichen. England hat das Seinige dazu beigetragen, daß ihm seitens des deutschen Bolkes nur geringe Sympathien entgegen gebracht werden. Wir wiffen wohl, daß der König versönlich ein Deutschenfreund ist und feine Schuld an ben Gehäffigfeiten trägt, die jenfeits des Canals gegen das Deutsche Reich verübt werden. Wir wünschen dem Rönige daher auch aus vollem Serzen alles Glück und einen ungetrübten Berlauf der von ihm fo beiß ersehnten Kronungsfeier. An dem Jubel des englischen Bolfes können wir idlechterdings nicht theilnehmen. Daran hindert uns auch der Blid auf die braven Burenführer, die heimathlos nach Guropa gefommen find, um bier für ibre franken und darbenden Bolfsgenoffen die Mildthätigkeit anzufleben. Einer der herrlichften Menschen, den die Erde trägt, Präfident

dem Krankenlager, und hunderte wackerer Buren theilen sein Loos. Obgleich bon den Burenführern gegentwärtig eine ganze Anzahl in Europa weilen, hat fich keiner von ihnen fo weit gedemuthigt, der Londoner Aronungsfeier, trop der zärtlichsten Aufforderungen dazu, beizuwohnen. Und das hat uns gefreut. Der alte Krüger wird Memoiren veröffentlichen, die Generale Botha, Delaren und Dewet werden gemeinsam eine Geschichte des südafrikanischen Krieges schreiben und wahrscheinlich noch in diesem Jahre berausgeben. Bir dürfen auf objeftive Mittheilungen rechnen, und doch find wir gewiß, daß diese Beröffentlichungen die Buren noch in weit glanzenderem Lichte erscheinen laffen werden, als fie nach den über London befannt gewordenen Darftellungen bereits erschienen find. Englands Ansehen wird durch jene Beröffentlichungen ohne Frage noch weiteren Abbruch erfahren, wie der füdafrifanische Krieg felber gum Martstein zwischen dem Auf- und Niedergang der britischen Großmacht

zu werden scheint. Much in China bat England fein Glud mehr. Geine Bemübungen zu einerBeseitigung läftiger örtlicher Steuern und jum Abichluß eines Sandelsvertrages mit China ju gelangen, müssen vor der Hand als gescheitert betrachtet werden. Run will England die Chinesen durch gartes Entgegenfommen zu gewinnen suchen, indem es für die Räumung Shanghais bon den fremden Truppen eintritt. Natürlich will England nicht den Anfang machen, sondern es ruft ben übrigen Machten, in erfter Linie Deutschland, gu: Sannemann, geh du voran! Wir gestehen offen, daß wir eine Räumung Changhais, angefichts ber im gangen Dangtfethale vorbereiteten Unruben, vie jogar eine neuerliche Con-centrirung deutscher Kriegsschiffe in das gefährdete Gebiet veranlagten, gur Beit noch für verfrüht halten wurden. Bis jest haben die Chinesen jedenfalls noch nicht den Beweis erbracht, daß fie aus eigener Kraft Ruhe und Ordnung in diefem wichtigsten Theile des ganzen Reiches aufrecht zu erhalten im Stande wären.

In Frankreich dauert der Kulturkampf frijch und frohlich fort, da immer wieder neue Kräfte auftreten, die der brobenden Einschläferung der gangen Angelegenheit borbeugen. Es ift also wahrscheinlich, daß fich die Protestbewegung gegen die Berordnungen der Regierung noch eine ganze Beile dahinschleppt; schließlich wird fie doch an innerer Kraftlofigfeit zu Grunde geben.

Politische Tagesübersicht.

Biedbaben, 9. Muguft.

Zur Kaifer-Zusammenkunft in Reval.

Der "Boft" wird aus Betersburg telegraphirt: Bon Theilnebmern an der Revaler Monarchen-Bufammentunft wird berichtet, daß Raifer Mifolaus fowohl auf der "Sobenzollern" wie an Bord des "Standart" mehrfach eingehinde Steijn, liegt, bon den Strapagen des Krieges gerrüttet, auf I Besprechungen mit dem Melchskangler Grafen Bulow geführt I eften Nachr." meinen, mit Bennigsen gebe der letten einer,

Raifer Bilhelm zeichnete wiederholt den Grafen Lamsdorff durch Unterredungen aus.

Der Besuch in Reval, zu dem alle Borbereitungen gewaren, fiel aus. Das Diner Bord des "Standrat" dauerte zwei Stunden. Rach feiner Beendigung schritt Raifer Bilhelm die Front der von ihm deforirten ruffischen Bürdenträger und Offiziere ab, an deren Spite Graf Lamsdorff und Baron Frederick die Infignien des Schwarzen Adler-Ordens trugen. Wit dem Ritterschaftshauptmann von Dellinghaufen hatte Raifer Wilhelm ein längeres Gespräch, in welchem sein großes Interesse an der Geschichte Revals bervortrat. In der Ansprache des deutschen Raifers an die ruffischen Offiziere war jede politische Anfpielung vermieden. Die Illumination der Schiffe war von wunderbarer Birfung. Die gestern früh abgehaltenen Schlufmanöver find programmmäßig verlaufen.

Bur Beimreise des Kaisers meldet der "Berl. Lof.-Ang." aus Reval: Die Abreise der "Hohenzollern" erfolgte bei leicht bewölftem Simmel. Bahlreiche beflaggte und geschmudte Dampfer' und Boote begleiteten unter lebhaften Ovationen der Infaffen die Raisernacht bei der Ausfahrt. Die Berabichiedung der beiden Kaifer war eine äußerft beraliche. Kaifer Bishelm äußerte fich über den Berlauf des Besuches äußerst befriedigt. Kurg vor der Absahrt empfing der Kaiser eine Deputation des deutschen Bohlthätigfeits-Bereins, der er für die Albumblätter von Reval danfte.

Zu Bennigien's Cod.

Sämmtliche Berliner Blätter befprechen bas Ableben bes früheren Oberpräfidenten von Sannover, Rudolf von Bennigfen. Die "Nordd. Allg. 3tg." fcbreibt: Mit dem Berftorbenen ift ein Mann aus dem Leben geschieden, der an der Gestaltung unferer baterlandischen Geschide in bedeutsamer Beit einen bervorragenden Antheil gehabt, der alle Zeit mit patriotischer Singabe das große Ziel im Auge behalten habe, Deutschland einig und ftark zu sehen und inmitten des Parteigetriebes niemals denBlid verloren für den zurSicherung desErrungenen nothwendigen Zusammenschluß aller national gefinnten Elemente. Das deutsche Baterland beklagt bei feinem Beimgange den Berluft eines feiner beften Gohne. - Die "Deutsche Lagesztg." fcpreibt am Schluffe ihrer Auslaffungen: Der nationalliberalen Partei bat fein Ausscheiden aus dem Parlament eine unausfüllbare Lude beigebracht. Gein Tob ift vielleicht geeignet, die von ihm ftets hoch gehaltenen Traditionen wieder aufleben gu laffen. Wir gollen dem Beimgegangenen für sein nationales Birken volle Anerkennung und fteben trauernd an feinem Grabe. - Die "Boft" bemerkt: Berr bon Bennigjen fei Beit feines Lebens eine innerlich gefestigte, zielbewußte Perfoulichkeit gewesen, die felbst dann imponirt habe, wenn fie irrte. Bennigfen fei bie Glangericheinung gewesen, und seine Gubrerichaft die Glanggeit bes Nationalliberalismus. Die Epigonenzeit habe keinen Mann hervorgebracht, der ihm vergleichbar wäre. — Die "Berl. Neu-

Wiesbadener Streifzüge.

Zerenissimus in Biesbaben. — Sonntagsruhe. — Altweiber-tommer. — Die Ringfirche. — Das Ozonwert. — Die Bubbelei. — Bom Bockercongreß. — Die für unseren Magen sorgen. — Der golbhaltige Taunne und feine Gefahren. - Der Rarnebalift ale Morber.

Die Morgenluft der heraufziehenden Saifon will uns umwittern: die erften Blatter fallen im berbitlichen Bind und Gereniffimus fündet fein Ericheinen an. Gereniffimus und Kindermann werden bei und erscheinen und uns nochmals ein Stiidhen Ueberbrettl vor Augen führen. Db das nothig ift? Schier will uns bedünken, es fei es genug bes graufamen Spiels, denn die beiden Barone haben uns herglich memig zu fagen gehabt; aber Serenissimus foll ja gang besonderes "Leben in die Bude" bringen. Das Theater "Schall und Rauch" prätendirt, hoch über dem abgeflapperten Kleinfram der Bunten und Kunterbunten Brettl zu fteben, und es will seine Behauptung vor unseren Augen beweisen. Wir gefteben, daß wir neugierig find. Und einen alten Zeitungsmeniden neugierig zu machen, das will schon etwas heißen.

Noch auf eins find wir neugierig: welche Früchte nämlich ble neuefte Agitation für eine erweiterte Sonntageruhe geitigen wird. Wenn man doch dem Sensenmann auch Sonntageruhe gebieten könnte, er ift doch wahrlich in der Woche hatig genug! Aber unermüdlich ift er tropdem auch Sonntags an der Arbeit und wirbt sich mit besonderer Borliebe Dampf, Eleftrizität und — Alfohol als Handlanger. Wie oft hat Better Bain an Sonntagen feine reichste Ernte gehalten und kein Ruhegeset hat ihm Einhalt geboten! Wir benten nur zurüd an

Doch wogu die diffteren Gedanken? Fort damit; nur bieje erften Berbstnebel find an dem Griesgram fould. Lacht

da denn nicht die Sonne aus dem dufteren Gewölf bervor? Und ift der Altweibersommer nicht auch noch gang annehmbar? In diefen Tagen, da ein großes Bergeben durch die Welt zu ziehen icheint, foll man damit gufrieden fein.

Ein großes Bergeben! Italien ift morich geworden, in Baris wadelt Notre-Dame. In Frankfurt wollen fie Sprünge im alten Romer entdedt haben und in Wiesbaden haben wir die Ringfirche. "Schonheitsfehler" follen's freilich nur fein, die fie dort gefunden haben, aber in den Tagen der allgemeinen Badelei darf man doch ein flein wenig feptisch fein. Hoffentlich wird alles wieder ins Loth gebracht. Seit wir in Schierftein die Bafterien mit Dzon abtodten, glauben wir an noch grofere

In aller Stille ift die großartigfte Ozonifirungsanlage geschaffen worden und ohne Beschrei und Reflame ift fie bas geworden, was der "Reichsanzeiger" ihr nachrühmt: ein Borbild für andere Städte. Weniger vorbildlich dürfte unfere Stadt in Bezug auf die immer noch nicht beendete "Buddelei" sein, wenn wir auch den Trost haben, daß es anderswo kaum beffer ift. Freilich find auch nicht überall Kurintereffen gu mahren, und die Anficht, daß unfere Saifon gur Beit beendet fei, wird man nirgends unterschreiben. Die Bader, welche diese Woche hier getagt haben, werden auch anderer Anficht fein, benn fie haben bei bem ihnen gu Ehren veranftalteten Gartenfest die große Frequeng unseres Bades fonftatiren tonnen. Die Leute des Rabrftandes fanden überall die verdiente gute Aufnahme und fie werden gefunden haben, daß in unferer Stadt ihr Bewerbe in bober Blitbe ftebt. Denn man liebt es, gut zu effen in Biesbaden; deshalb haben die bielen Badereien und die Metgereien auch goldenen Boben allhier. Die Megger follten auch einmal hier tagen: ift es

doch nachgewiesen, daß Biesbaden den größten Gleischfonfum aller deutschen Städte bat. Der Anlag zu einem Congreffe ware also wohl gegeben.

Anlag zu Congreffen findet man befanntlich ebenfo leicht, wie Anlag ju Streitigfeiten. Manche angitlichen Leute befürchten ichon, daß Deutschland mit England einen Rrieg bekommen werde, wegen - der Goldfelder im Taunus, die fürglich entdedt worden find. Wir haben über die Goldfunde in unferem Seimathsgebirge berichtet, aber die ichlauen Somburger wollen an die Bufunft des neu erschloffenen Goldlandes nicht glauben. Gie wollen nicht! 3a, ja, fie wiffen, was das auf sich hat, wenn man alljährlich ein paar tausend Englander gaftfreundlich empfängt! Schlieglich fonnte John Bull mehr Gelüfte nach dem Goldquarg als nach dem Stahlwaffer Somburgs befommen und bann ift unfer Schid. fal befiegelt. Gine englische Flotte fame alsbald ben Galabach berauf und blodirte unfere Ruften. Und im Sintergrund dräute die dunfle Bolfe, die uns das Schicial Transvaals verheißt. Ber, man konnte fich wirklich fürchten. Gefürchtet hat sich auch das junge Mädchen aus Frankfurt, dem ein biefiger Carnevalift gang "entfesliche" Briefe ichrieb, in welchen der humoriftische Berr von Mord und Todtichlag ulfte. Bielleicht gum ersten Male in feinem Leben wurde ber Carnevalift ernft genommen und wegen feiner vermeintlichen Mordgeliiste beim Kadi verklagt. Indessen der Richter besah sich den Mann, schüttelte den Kopf und sagte: "Nein, Kinder, fo fieht kein Morder aus." Alfo lofte fich der Ernft der Gituation in eitel Wohlgefallen und freigesprochen verließ ber Carnevalift die Sallen der Themis. Der Stoff aber, den seine Mordaffaire den Collegen in Jocus Reich geliefert, wird zum tommenden Carneval unerschöpflich fein. Denn wenn ein humorift unter die Morder geht, braucht er für ben

Spott nicht gu forgen!

ender of the state of the state

welche an dem Werden und dem Aufbau des neuen deutschen Reiches in bedeutsamer Arbeit betheiligt gewesen seien. Mit der Reichsgründung werde fein Name in danfbarem Gedachtniß der Nation verknüpft bleiben. — Die "Germania" bezeichnet ben Berftorbenen als einen der berborragendften Parlamentarier und den bedeutendsten Führer der National-liberalen. — Die "Deutsche Zig." führt aus, daß die nationalliberale Partei in ihm ihr geiftiges Haupt, das deutsche Bolf einen treuen deutschen Mann berloren habe. — Das "Berl. Tagebl." ichreibt: Mit ber großen Entwidelung unferer vaterländischen Dinge in Breugen sowohl wie im Reiche fei der Name Rudolf von Bennigsen für alle Zeiten unauflöslich



Rudolf v. Bennigien.

Bum Ableben von Bennigfens erfahren wir noch, daß derselbe bereits seit Samstag bettlägerig war und an einer starken Magen-Verstimmung litt. Bon Bennigsen hatte sich an einer Bärmflasche eine Bunde am Bein zugezogen, welche Anfangs nicht beachtet wurde. In ben letten Tagen berschlimmerte fich jedoch die Wunde und behnte fich immer weiter aus. Bermuthlich durfte Blutvergiftung hinzugetreten fein.

Ferner wird aus Sannover telegraphirt: Die Krankheit des Berftorbenen beftand in einer Lungen-Entzundung, die er fich durch eine Erfältung zugezogen hatte. Die eigentliche Todesursache war Lungenschlag, welcher dadurch herborge-rufen wurde, daß infolge der am Bein sich zeigenden Wunde das Bein höher gelegt wurde und dadurch der Blutandrang. gur Lunge ein noch ftarferer wurde.

Zum Fall Löhning.

Der frühere Provingialsteuerdirektor Löhning hat bekanntlich in seinen Darstellungen des gegen ihn beliebten Borgehens berichtet, daß das Berfahren gegen ihn auf Grund bon Mittheilungen bes Ober-Regierungsraths Gefch im Dinifterium vom Finangminifter beichloffen worden fei. Lobning beruft fich ferner darauf, daß Ober-Regierungsrath Geich mit dem Oberft des 6. Infanterie-Regiments, bei dem ber Bater ber jehigen Frau Löhning früher Feldwebel gewefen, in Bofen in einem Saufe wohnt, und daß Gesch erzählt hat, die Offiziere des 6. Regiments hatten ihn höhnend auf feine demnächstige "neue Chefeuse, die Tochter eines früheren Geldwebels", hingewiesen. - Es müßte, fo bemerft dazu die "Freis. 8tg.", überraschen, wenn gerade Ober-Regierungsrath Geich fid durch den Sinweis, daß feine neue Chefeuse die Tochter eines Feldwebels fei, hatte verlett fühlen follen; denn der Stiefbater des Berrn ift ein früherer Feldwebel! Wie uns nämlich von durchaus zuverläffiger Seite berichtet wird, heirathete, nachdem Ober-Regierungsrath Gefch feinen Bater früh verloren hatte, feine Mutter einen Geldwebel Regler, der den jegigen Ober-Regierungsrath Gesch erzogen hat. Später hatte der Teldwebel Regler in Berlin die Stelle eines Subaltern-Beamten im Ministerium inne.

Der Kulturkampf in Frankreich.

Präfident Loubet wurde geftern in Rambouillet bon Combes über die zunächst nothwendig erscheinenden Dagnahmen unterrichtet. In einzelnen Dörfern des Debartements Finistere wurden vor den Rlofterthüren Barrifaden errichtet. Die Gendarmerie wird im Bedarfsfalle von aus Breft abkommandirten Abtheilungen des 2. Infanterie-Regiments unterstütt werden. "Libre Parole" erwartet blutige Stragenigenen. Für morgen, als dem Jahrestag der Berhaftung Deroulede's, planen die Rationaliften ein Riefenfeft.

Die Zerwürfnisse Frankreichs mit Siam

nehmen, wie das "Berl. Tagebl." aus Paris melbet, ernftere Formen an. Zwar wird die Meldung dementirt, daß der französische Geschäftsträger um seine Abberufung nachgesucht habe, man icheint aber in leitenden Rreisen mit einer militärifchen Intervention gum Berbft gu rechnen.

Lucas Meyer +

Rach einem Telegramm ans Bruffel ift bafelbit ber Buren-General Lucas Meher an ben Folgen eines Schlaganfalles ge-ftorben. Lufas D'iper verfchieb zwei Stunben nach bem Anfall in ben Armen feiner Grau. Auch Frau Leris Botha mar gugegen. Der General war gestern and bem Sang in Bruffel eingetroffen und bejand fich auf ber Reife nach Dreeben.

König Eduard und die Krönung.

Die Rordd. Allg. Stg. beglüchwünscht heute ben Ronig bon England gu feiner ftetig fortidreitenden Biederherftellung bon schwerem, standhaft ertragenem Leiden und brückt ihre Freude aus, daß es der britischen Nation vergennt ift, nach tiefer Bekimmernig um das Leben ihres Couverans nunmehr ohne ernfte Gorgen bas Kronungsfeft begeben gu fönnen.

Die Botichaft König Cduards erregt in allen Theilen Englands lebhafte Genugthuung und dürfte erheblich zur Erhöhung des Enthusiasmus beitragen. Wie offiziell angekindigt wird, wurde die Botschaft, obgleich sie durch die amtliche Bermittelung bes Minifteriums des Innern veröffentlicht wurde,

in der Form eines Sandidreibens des Königs erlaffen, meldes einen perfonlichen und spontanen Gefühlsausbrud des Rönigs barftellt.

Bur heutigen Feier wird berichtet: Die Beftminfter-Abtei wird um 7 Uhr Morgens geöffnet und um 110 Uhr Abends geschloffen. Der Festzug des Königs wird den Budingbam-Palast um 11 Uhr verlassen und 11 Uhr 25 Min. in der Abtet eintreffen. Um 1 Uhr foll er die Abtei dann wieder verlaffen. Der hofmarichall hat genaue Inftruffionen für bas allmabliche und geordnete Räumen der Abtei durch die Buschauer erlaffen, da fonft Berwirrung und Ungludsfälle befürchtet

Der Streik in Savona.

Eine Meldung des "Berl. Tagebl." aus Savona bejagt, daß die Lage beim Streif der Arbeiter der Stablwerke immer gespannter wird. Der Streit erhalt einen fogialiftischen Unftrich. Der Bürgermeister empfing eine Deputation der Streitenden und versprach bei ber Gefellichaft au inter-

Deutideland.

* Pillnig, 8. Auguft. Der heutige 70. Geburtstag des Ronigs wurde im Sinblid auf die Trauer der königlichen Familie in keiner Weise offiziell gefeiert. Bis gegen Mittag waren weit über taufend Depeschen eingetroffen, allen voran ein in herzlichen Ausbrücken gehaltenes Telegramm des Raifers, welches vom Könige sofort beantwortet wurde.

Husland.

* Tokio, 8. August. Der Hauptheld des japanisch-chine fifchen Krieges, Admiral Marquis Saigo ift geftorben.

Hus aller Welt.

Leichenfund. Dan melbet uns aus Silbesheim, 8. Auguft. Seute Morg en murben aus ber Innerfte zwei Leichen gezogen, die später als die eines Schuhmachers und eines Tischlers von hier festgestellt wurden. Rabere Gingelheiten fehlen noch.

Es brodelt weiter! Rach einem Telegramm bes Lotal-Unzeigers aus Benedig haben sich im Gewölbe der Basilisa San Murco, wo sich das berühmte Mosais: Das jüngste Gericht befindet, erhebliche Sprunge gezeigt. Ans ber Rirche Canta Daria Mater domini mußte die Gemälde Tintorettos entfernt werben, ba bie Rirche einzufturgen brobt.

Eifenbahnzusammenftog. Auf ber ameritanischen St. Baul-Gifenbahn fand ein Bufammenftog swifden einem Baffagier- und einem Guteraug ftatt. 13 Berfonen wurben getobtet, 20 ichmer

Gin Ronigreich ju berfaufen. Bielleicht giebt es auch unter unferen Lefern Leute, bie gern ein Konigreich erwerben möchten, wenn auch nur ein "Inselfönigreich". Denen wollen wir benn nicht borenthalten, daß, wie das Deutsche Kolonialblatt mittheilt, am 18. April 1903 auf ber Sübseeinsel Ponape drei zusammen eiwa 1000 Deftar große Landsige an den Meistbietenden ber-steigert werben jollen. Der Schätzungspreis beträgt 15000 & Allo zugefaßt! So billig wird es einem am Ende nicht wieder

geboten, Botentat gu merben. Colbatenhumor. Mertwürdigerweife find bon bem "alten Brangel" mehr "burgerliche" Anefooten befannt aus feiner a. D. Beit als folde aus feiner Solbatenzeit. Es feien baber bier einige Scherze bom Feldmarschall Wrangel aus feinen militärischen Dienstjahren ergablt, die gut beglaubigt find: Wrangel inspicirte Truppen in Ruppin, und bie Ruppiner batten ihre weißgeffeibeten Ehrenjungfrauen in brei Gliebern aufgeftellt, Die bubicheften natürlich in der Front. Brangel füßte die gange Frontreihe burch und jagte bann auf ben Rest beutend, zu seinem Abjutanten, bem Grasen Philipp zu Eulenburg: "Eule, kuß weiter." In ber Regel indes war der Abjutant nur Augen- und Ohrenzeuge bessen, was vorsiel. So bei folgender Gelegenheit auf einer Inspektion: Ein Bataillon genügte nicht, und Brangel bemerfte bem Dajor, ber es vorführte, spottisch ingrimmig: "Das nachste Jahr, Serr Ma-jor, werb' ich Ihnen wohl nicht wieberseben." "Aber Ercellens find ja noch fo ruftig", antwortete biefer. Und Brangel, ber Beiftesgegenwart liebte, brobte nur lächelnd mit bem Finger. Auf berfelben Inspettionsreife fab ber Alte, bag ein junger Offigier unborichriftsmäßige Sporen trug, und gab ihm ohne weiteres 24 Stunden Urreft. "Aber Excellens tragen ja eben folche." "Jut, mein Sohn, ba fannst Du gleich noch 24 Stunden bor mir mit abfigen." Im Jahre 1864 bei Beginn bes Krieges berief Brangel feinen Abjutanten ins Sauptquartier und untern feiner Begleitung eine Reife nach Schweben, um bie bortige Betterichaft gu begrugen und ben großen Erinnerungen aus ber Beit bes ichwebischen Felbmarichalls nachzugehen. Giner feiner erften Befuche galt bem ebemaligen Wrangel-Schloffe Stoflofter am Malarjee. Die bergeitige Befigerin, eine Grafin Brabe, fibernabm felbft bie Bubrung ihres berühmten Gaftes. In allen Bilberund Buffenfammern waren bie Goape gefammelt und aufgethurmt, die ber Wrangel "bom Blauen Regiment Gobermannland" feinerzeit in Deutschland batte mitgeben beigen, und immer, wenn die Grafin fagte: "Geben, Berr Graf, ein wie icones Tableau!" Inurte ber Feldmarichall: "Wiffen, Frau Grafin, alles geftohlen." Aber bie Grafin, als Dame von Welt lächelte nur und man trennte fich in aller Freundschaft, wobei feitens Brangels auf eine Bitte ber Grafin bie Bufage erfolgte, bag er feinen Rurag ibr für bie Ruftfammer ichiden werbe. Alls ber Felbmarichall wieber in feinem Sotel war, wandte er fich an Gulenburg und fagte" "Schied ihr meinen Kuraß". "Ercellenz, Ihren Kuraß haben wir gar nicht mitgenommen". "Dann fcied ihr Deinen." Und fo fam ber Gulenburg-Ruraß als Brangel-Kuraß ins alte Brangel-Schlog. Denn Graf Gulenburg gehört feit 1838 bem 8. (Oftpreußischen) Ruraffier-Regiment an, ben fpateren Wrangel-Ruraffiren.

Gin unerwünschtes Ballonabenteuer erlebten biefer Tage, wie aus London geschrieben wirb, zwei Gasarbeiter, die bei einem ländlichen Feste bas Füllen bes Ballons besorat hatten. Es mar ein Beffelballon, ber ben gangen Tag mit Bergnügungsgäften bis gu einer Sobe von 500 Fuß auf und nieber ging. Abends gegen 9 Uhr, als bie Auffahrten eingestellt wurden, batte man ben beiben Gasarbeitern als ben Letten eine mentgeltliche Auffahrt geftattet. Diefelbe ging auch in ber Sauptfache gans befriedigenb bon Statten, hinauf wie hinunter. Als man aber wieber bis auf 6 Jug bom Erbboben angefommen war, rif ploplich bas Feffelfeil. Der Ballon flog mit großer Schnelligfeit wieber binauf bie Sobe und es dauerte nicht lange, fo war er aus bem Beficht entschwunden. Die Anwesenben waren jum Theil einigermaßen verblüfft, jum Theil aber auch höchst bennrubigt und aufgeregt. Der Luftichiffer Spencer bom Erpftall-Balaft in Spbenham, ber

bie Auffahrten unternommen batte, fuchte obne fonberlichen Gr folg die landlichen Buichauer ju beichwichtigen mit ber Borbaltun bay der Ballonleiter Bedett mit an Bord fei und fich icon is helfen wiffe. Letteres war auch in ber That ber Fall, nur war man auf die Woglichfeit boch nicht gang gefagt gewefen. Der Ballon führte feine Unterhalen mit und bie Racht war unge wöhnlich buntel. Co gestaltete fich benn ber fchliehliche Riebergane als er nach einigen bergeblichen Berfuchen endlich gelang, mich gang gefahrlos und nicht ohne einige Quetidungen, aber boch of ernfteren Schaben. Die beiben Gasarbeiter tonnen bon ihren burchgegangenen Ballon und bon ein baar Stunden recht falter Sahrt ergablen, aber ihren Sternen banten, bag fie ohne Anochen. bruche und mit bem blogen Schreden babon gefommen finb.

Schwimmenbe Ausstellungen. Lonboner Maler, bie baron beraweifeln, ihre Bilber in ber lanbläufigen Beife au berlaufen, find auf einen originellen Ginfall gefommen, fie au Gelb zu machen. Sie haben eine fcmimmenbe Ausftellung eingerichte bie bie Themfeufer unficher macht, und es wird berfichert, bas bie Cache fich rentirt und bag ber Berfanf ber Bilber an Borb ein erzellenter ift, Das Resultat bafirt auf einer richtigen pfoche. logischen Burbigung bes Raufers burch ben Bertaufer. Der Dann auf Urlaub, in Ferien ober überhaupt in ber Commerfrifde, alfe in einem Bummelleben, ift immer geneigter Gelb auszugeben dis ber im alltäglichen Rarren bes Geschäftes und bes gewohnten Calculs gebenbe. Micht felten ftreden auch garte Sanbe fich bier nach einer hubichen Landichaft, einem risfirten Genrebilb ober nach einer babenben Rymphe, einer "Quelle" ober einem ungego genen Centauren aus - und am "River" fann man weber fich noch berlangenben garten Sanben etwas versagen. Rub murbe ich es finden, wenn die Gewerbe biefe Entbedung fich aneignen wir. ben und Swan u. Ebgar, Dwen ober Whitelen fie fich gu Dupe maden wollten, um ihre Sommerausbertaufe am "Riber" forten. fegen. Das ware eine Entweihung bes Fluffes, heiliger mell minneboller als ber Ganges. hoffentlich verlangt man von biefen Banaufen, wenn fie es magen follten "beffus" und "beffous" bier angubieten, eine foloffale Gemerbefteuer. Wer bon ben Damen an ben "River" geht, ift übrigens mit allem verfeben . . .

Große Daffen Bolareis find in biefem Commer weit fat marts in ben Atlantischen Ocean hineingetrieben, und bie Gaiffs. offiziere berichten über empfindliche Ralte. Schottische Gifder trafen auch biefer Tage bei ben Bebriben gablreiche Gisberge, Normegische Sischerfahrzeuge melben, bag erft Mitte Juli bas Fahrmaffer rund um Idand eisfrei geworben, bag aber in met-reren großen Fjorben an ber Norbfuffe ber Insel bas Polareis lanbfeft geworben fei. Dit biefem Abtreiben bes Bolareifes fubmarts fteht jedenfalls eine an ber norwegischen Rufte beobachtete Beranberung aus bem Bolarmeere in Berbinbung; es bat namlich, wie man ber Boff. Btg. schreibt, im Juli ein gewaltiger Rudftan bes aus ben Fjorben (Meerbufen) fonft ausströmenben Buffers ftattgefunden und ftatt beifen ift eine dide Schicht grunlichen Seemaffers bis in die innerften Buchten bineingeftromt. Das ift nach Brof. Caos auch bie Urfache, bag in biefem Commer an ber norwegischen Rufte bisher fo außerft wenig Gettheringe gefangen wurden, mabrend fonft im Juli bie Gettheringfifderei am ergiebigften ift. - Schlieglich tann noch eine merfwurbige Naturericheinung biefes Commers aus ben Gemaffern er wahnt werben. Bum Schreden ber Dorfchfifcher an ber norblichften Rufte von Rorwegen bemerften biefe gegen Mitte Juli, baß aus bem Weißen Meere, in bem bamals noch viel Wintereis lag, eine allgemeine Auswanderung ber Seehunde westwärts nach ber norwegischen Rufte gut ftattgefunden batte. Die Geehunde tamen bis ju ben Lofoten, bon mo fie aber balb fpurlos berichmanben. Der Dorschjang an ber gangen Rufte borte mit einem Schlage auf, benn bie Dorschauge hatten fich ichnell vor ben Seehunden in tiefes Baffer geflüchtet. Der Geehund bes Meißen Meeres wird bis 10 fuß lang und ift ber größte seines Schlages. Bon einer solchen massenhaften Auswanderung aus bem bestänbigen Aufenthalsort nach Westen ift bisber nie etwas berichtet worben.

Beitungen in Amerita. Das Statiftifche Amt in Bafbington verfendet eben feinen ausführlichen Bericht über ben Ctanb bes Beitungswefens in ben Bereinigten Staaten für bas 3abr 1900, welcher ichon wegen feiner minutiofen und pedantischen De tails Aufmertfamfeit verbient. Das Statiftifche Bureau geht in seinem Rapport fo weit, bag es bem Lefer gerabesu porrechnet, wiediel Bfund Druderschwärze im Laufe bes Jahres in ben 22312 amerifanifden Drudereien gur Berwenbung famen. auch, bag in diesen an Bapier rund 625 Millionen Kilogramm berbraucht wurden, und bag biervon wieder genau 77,6 Procent aus ber Rotationspreffe als Beitungen bervorfamen, mabrend ber Reft bas Material su Buchern und Accibengarbeiten liefer-te. Die bielen taufenb Drudereien reprafentirten ein Sapital bon 293 Millionen Dollars, und ihr Bruttoeinkommen ftellte fic im Gangen auf 347 Millionen Dollars. Bieber find es bie Beitungen, welche um ein Geringes mehr als 50 Prozent von biefer e einnahmen, und awar fait genau gur Balfte burch ben Berfauf von Exemplaren und jur anderen Salfte fir Inferate. Im Juhre 1900 wurden in den Bereinigten Staaten Zeitungen in 25 verschiedenen Sprachen gebruckt. Die englischen Blatter überwiegen selbstverständlich mit mehr als 94 Brogent. Daneben giebt es aber Beitidriften in beutider, frangofilder, hollanbilder, bobmifder und fogar bebraifder Sprache. Durchichnittlich entfällt ein Zeitungseremplar auf je zwei Amerifaner. In manchen Gegenben, fpeziell in ben Staaten von Remport, Rem-Jerfen und Bennfulvania, ift aber bas Berhaltniß für bie Zeitungen ein noch bedeutend gunftigeres. Speziell in ber Stadt Remport. In biefer erscheinen 58 Tageszeitungen, 29 bes Morgens und ebensoviel Abenbs. Dieje bruden taglich 2 782 089 Exemplare, und ba bie Stadt 3437 000 Einwohner sahlt, fo entfallen in Remport allein 4 Beitungsblätter auf je 5 Berfonen, einichlieflich ber Ganglinge und ber Rinber.

Das wachsame Glasauge. In Ceplon ergablt man fich eine Imftige Geschichte bon einem Theebflanger mit einem Glasauge Er wollte eines Tages feine Bflanzung berlaffen, wußte aber, bag bie Eingeborenen mit ber Arbeit aufhoren wurben, fobalb er nur fort mare. Da fam ibm ein gliidlicher Gebante. Er rief bie Leute gufammen und fagte folgenbes gu ihnen: "Ich felbit werbe abwesend sein, aber ich lasse eines meiner Augen bier, bas euch bei ber Arbeit beaufsichtigen wird." Dann nahm er zum größten Staunen feiner Arbeiter fein Glasange beraus und ftellte es auf einen Baumftumpf. Einige Beit arbeiteten bie Eingebore-nen wie Elefanten, ba fie fich von bem Auge bewacht glaubten. Dann aber tam einem ber Eingeborenen ein gludlicher Ginfall. Er ftellte einfach fein Eggeschirr über bas Ange. Als bie Gingeborenen nun faben, bag fie nicht mehr beobachtet murben, legten fich alle bin und ichliefen friedlich.

Ranibalismus im Bergen Afrifas. Die "Beitrage gur Rolonialvolitif und Rolonialwirthichaft" beginnen in Beft 2 bie Beroffentlichung bon Auffagen bes por furgem beimgefehrten Afritaforichers Dr. Richard Randt. Unter ben mit bochfter Anfchaulichfeit entworfenen Bilbern bon Land und Leuten am Rimufee giebt er ein Beispiel eines gerabegu greulichen Falles von Rannibalismus. In ber Rabe unferes beutigen Lagers, fo fchreibt

tfem,

SH fitter,

日日日日

uge

an

iii.

her rge.

tete

im.

ũn.

mt

m.

er

a mitten unter ben Bananen machten wir einen greulichen Jund fu log ber Ropf eines hochftens bor swei Tagen geichlachteten Die Ohren, Lippen und bas Fleisch bon Bangen, bals und Rinn waren weggeschnitten, bie großen Robrentnochen bette man gerichlagen, offenbar, um Blut und Mart auszujauen. Die Feuerstelle mit ber Aliche war noch vorhanden, ber brige Schurz aus Rinbenstoff, die Strob- und Drahtringe bes Beidlachteten lagen rings gerftreut im Grafe. 3ch rief bie Gubnet, fie fannten ben Mann; fie fagten, wenn wir fuchen wollten, wirben wir noch viel andere folder Refte finden; aber ich bermirte feine Luft bagu. In ben Fliegenben lefen fich Rannibaenwite febr amufant, aber die Birflichfeit ift fo etel- und graueerregend, bag einem für einige Beit bie Freude an biefen Scher-en vergebt. Da bie unteren Liber und bie Wangen entfernt paren, lagen bie Soblen ber Augen und bes Mundes blog und bie nadien, bon Gliegen umichwarmten Augapfel boten gufammen mit bem bis jum legten Badgahn fichtbaren Gebig ben fürchterichen Anblid eines fo fdredlichen Grinfens, bag ich alle meine brattiden Erinnerungen gu Silfe nehmen mußte, um biefes Bilb m ertragen. Die Bubrer ergablen, bag bor bier bis fünf Degeten Mounte bas Land überfallen hatte. Bas nicht flieben fonnte, fei geichlachtet worben. Die Wahunde hatten immer, wenn ich fie fragte, protestiert, fie feien teine Rannibalen. 3ch daubte es ihnen auch, weil ber Rorper bes von meinen Astaris Edicht Getöbteten noch nach Tagen unberührt war. Auch beute mehren fich die beiben Babunde, die mir Mounne gab, gegen biefen Berbacht, aber fie tonnen nicht mehr lengnen, bag ihre Landsleute, die Waregga, Menichenfresser sind. Ich frage bie Kameronsesührer, wie der Getödtete hierher gekommen ist, und sie antworten, daß sich eine Ungahl Leute wieder eingesunben batte, um berfuchsweise ihre alte Beimath gu befiebeln. Aber be feien bor wenigen Tagen, mabrent ich in Kalunga mar, bon ben Waregga überfallen und fast alle verzehrt worben. Auch 100 Rinber feien ben Raubern in bie Sanbe gefallen. Bas biefe Leute jum Rannibalismus verführt, bafür fehlt mir jebe Renntnih und jebes Berftanbnig. 3ch bermuthe, bag viel Aberglaube Spiel ift. Ihre fammtlichen Rachbarn verachten fie grengenlos beswegen, fie behaupten aber auch, bag viele Wahunde bemleiben Bafter frohnen. Bielleicht wirft ba eine Art pipchifcher Enitedung mit.

9lr. 185.



Aus der Umgegend.

m Connenberg, 9. August. Co allmählich ruftet man ichon jum Rirch weih feft, welches am 17. Anguft gefeiert wirb. Da wir im Borjahre unferenachfirchweih einbuften, fo foll fie in biefem Jahre, gumal wir bas 300jabrige Besteben feiern fonnen, mit besonderem Pomp begangen werben. Es ift ein Festzug mit Gruppenwagen geplant uiw. Wir werben über bas Programm noch Raberes berichten. Außerbem ift die Wette, beren Biel die biefige Kirchweihe bilbet, gewonnen. An bem fraglichen Springbrunnen wird soeben gearbeitet und berfelbe wird im Laufe biefer Boche fertig gestellt werben. - Wir tonstatiren gern, bag unfere Notiz dieser Tage von Erfolg begleitet war. Die Robre an der haltestelle ber Eleftrischen find bei Seite gelegt worben, worüber bas Bublifum febr bantbar ift. - Das Unwetter bat unter ben Früchten ber Dbitbaume febr gehauft. Ginen Schaben an Getreibe, wie in vielen anderen Gemarkungen, haben wir nicht zu be-Lagen, ba wir fruh mit bem Schnitt begonnen hatten und unfere Betreibefelber icon leer finb.

8 Raurob, 9. Muguft. Deute Camftag verfammeln fich fammt-fice Burgermeifter bes Lanbfreifes Wiesbaben gu Raurob im Gafthaus jum weißen Rog zu einer Berathung über Kreisangelegenheiten. Ueber bie Berhandlungen werben wir berichten.

= Muringen, 7. Muguft. Much der biefige Turn. berein hatte fieben Turner gum Kreisturnfest nach Worms entfendet. Diefe errangen im Bereinswettturnen unter 99 preisgefronten Bereinen den 17. Preis mit nahezu 40 Puntten. In Anbetracht der örtlichen Berhältniffe (bem Berein fteht tein Saal und feine Salle jum Geräteturnen gur Berfügung und er ift das ganze Jahr hindurch mit seinem turnerischen Betriebe der Ungunft der Witterung ausgesett) muß diese Errungenschaft als eine große bezeichnet werden. Dementsprechend war auch der Empfang, welcher am Abend des 4. August den heimkehrenden Siegern bereitet wurde. Die gesammte Bürgerschaft nahm Antheil, ber Gesangverein Tentonia" hatte fich mit feiner Jahne in liebenswürdiger Beife dem Turnverein zur Abhalung am Bahnhofe angeichloffen. Rach einem Fadelzuge durch die Sauptstraße des Porfes fand die eigentliche Begrüßung im Bereinslokale burch den Chrenvorfigenden des Bereins, Berrn Chr. Dorr, statt. Derfelbe wies in schönen, treffenden Worten auf die Bedeutung des Sieges bin, marf einen furgen Rudblid auf die Geschichte des Bereins, erflärte die Berhältniffe des Kreijes und schloß, nachdem er den Turnern für ihre Mühe gedankt mit einem braufend aufgenommenen "Gut Beil" auf Die Sieger. Berr Lehrer M il I er gab in flammenber Rebe feiner Freude über ben Sieg feiner ehemaligen Schüler Musbrud, wies auf die hohe Bedeutung des Turnens für bas Bolfswohl und Baterland bin, gab dem Buniche Ausdrud, daß der Turnverein auf der von ihm bisher gewanderten Bahn weiterfahren moge und ichlog mit einem "Gut Beil" auf den Turnverein. In schönfter Abwechslung folgten noch weitere Ansprachen mit Liederbortragen des Gefangbereins, und als man fich in fpater Stunde trennte, hatte man bas Bewuftfein, einige icone Stunden verlebt zu haben. Bon Bedeutung ift noch, daß der Riege für Theilnehmerzahl mindeftens 1 Punkt in Abzug kam, also ihre turnerifche Leiftung in erfter Reihe fteht. Much ber Turner Christian Cfaias errang im Einzelweftturnen mit 52 Buntten ben 74. Breis. Gut Beil!

b Schierftein, 9. Muguft. Mit unferem Babnbof8. Renban geht es langfam boran und immermehr ichwindet bie Soffnung, bas Gebäude noch in biefem Jahre beziehen zu tounen. Es ift febr anguerfennen, bag trop bes großen Bebeifes in ben Rothgebauben bie Bermaltung tabellos funftionirt. Gur ben Binter werben jedoch die prodiforischen Gebäude taum genügenden Schutz gewähren. — Fran Wilhelmine Ermert Wiw. ver-tauste ihre in der Bahnhosstraße gelegene Besitzung — Saus mit großem Garten — für 16,000 Lan Herrn Friedrich Birk bahier.

Das Unwetter biefer Tage bat bier ichredlich gehauft und unberechenbaren Schaben angerichtet, jumal basielbe ftrichmeifen Sagel brachte. Ein bebeutenber Weinbergbefiger, welcher am Donnerstag Morgen feinen Beinberg besichtigte, tam in folder Bergweiflung nach Saufe, bag er von feiner Familie bewacht werben mußte, ba man fürchtete, er werbe sich ein Leib anthun. Richt allein bag bie biesjährige Ernte total vernichtet ift, auch für Jahre hinans haben bie Beinberge Schaben genommen. Es ift furchibar traurig, fich fagen zu muffen, alle Muhe, Beschwerde und Arbeit war umfonft!

r. Bom Untermain, 7. Angust. Durch bas lette Unwetter find auf ben Friedhofen vieler Orten bes Untermains gablreiche Arenze entweder gang abgebrochen, oder an bem Funda-

St. Ronigstein, 8. Muguft. Dem jungft ausgesprochenen Buniche betreffs Spaterlegung bes jest um 7.96 bon bier nach Sochit abgebenben Morgenguges, fann beshalb nicht entfprochen werben, ba es bann gur Beit an einem geeigneten Unichluß nach Frantfurt fehlen wurde. Die Durchführung einer größeren Anzahl von Zügen nach und von Frantfirt lägt die Bermaltung ber Rleinbabn felbftverftanblich nicht aus bem Huge.

* Franffurt a. DR., 9. Auguft. Der frühere Burentampfer Oberft Schiel ift gestern Abend bier eingetroffen. Obreft Schiel, ber bortrefflich aussieht, bat im Frankfurter Sof Bohn-

ung genommen.
* Somburg b. b. S., 8. Muguft. Das Geschent ber Stadt Franffurt für bas Galburgmuieum war es, welches wie gemelbet, gestern an ber Karlsbrude bei Dornbolshausen im Chaussegraben in Trümmer ging. Glüdlicherweise bestand es nur aus Rachbildungen von Frankfurter Junbftuden, ber Berluft ift fomit nicht unersestlich. Immerbin foll aber ber materielle Schaben jener Gupsnachbilbungen mehrere taufenb Mart betragen. — Auf ber Saalburg find in den letten Tagen bei ber Relonstruftion bes Romerkaftells auch Bersuche mit ben alten romifchen Beigungsvorrichtungen (Sppotauften) gemacht worben, melde febr aur Bufriebenheit ausfielen und zeigten, bag man bei Bermenbung ber holgtoble als Beigungsmaterial gar feiner Schornfteine bebürfe.

* Oberlahnstein, 8. August. Am Umbau unseres Rangir-babn bofs, ber eine balbige Umgestaltung bes gesammten Centralbahnhofs nach sich dieht, arbeiten zur Zeit recht viele Leute und geht die Arbeit flott voran. Das Terrain für die Rangirföpfe und ben "feuergefährlichen" Bahnhof ift soweit fertig, sodaß man nunmehr ichon seit der vergangenen Woche mit der Auffüllung bes Gelandes swifchen bem Gerbftoffwert und bem Bictoriabrunnen, worauf bie großen Ringichuppen zu steben tommen, begonnen hat. Das seiner Beit vielbesprochene "große" Bahnhofsprojest wird, dem "Lahnst. Tgbl." zusolge durch diese, der ganzen Umgegend nach ihrer Fertigstellung ein anderes An-

feben bietenbe Umgestaltung nabesu erreicht.

. Dies. 7. Muguft. Gin frecher Diebftabl murbe bergangene Racht in Langenicheid bei Dies verübt. Dort wurde namlich bem Landwirth Wilh. Rungler eine Ruh aus bem Stalle gestohlen. Die sofort angestellten polizeilichen Rachsorschungen hatten Erfolg. Der Dieb wurde in Ems, nachdem er bie geftoblene Ruh in ber Remise bes Gasthauses "Bur Krone" unterge-bracht und bieselbe bereits an einen Sanbelsmann verlauft hatte, ermijcht und verhaftet.



23 iesbaben, 9. Muguft'

Zur Verkürzung der Sonntagsarbelt.

Die bon 540 biefigen Labeninhabern an ben Magiftrat der Stadt Biesbaden unterzeichnete Eingabe für Berlangerung der Sonntagerube hat folgenden Wortlaut:

Die unterzeichneten Firmen, die die Eingabe betr. Berfürzung der Sonntagsarbeit in Cours gefest haben, beehren fich hiermit, bem verehrlichen Magiftrat die diesbezüglichen

Unteridiritien 31	i unterprenten	uno. zwar:		
Lifte Mr. 1		mi	t 50	Unterschriften,
Lifte Dr. 2		mit	170	Unterschriften,
Lifte Mr. 3		mit	116	Unteridriften,
Lifte Nr. 4		mit	21	Unterschriften,
Lifte Mr. 5		mit	75	Unterschriften,
Lifte Dr. 6		mit	6	Unterschriften,
Lifte 92r. 7		mit	67	Unterschriften,
Lifte Mr. 8		mit	35	Unterschriften,
		_		

540 Unterschriften, insgefammt und zwar betonen wir hierbei gang befonders, daß gerade die Inhaber der in den Colonaden, der Wilhelmitrage, Taunusftraße, Bebergaffe, Langgaffe und Rheinftraße etc. belegenen Beidofte, welche Stragen boch ju allermeift bom Sonntags- und Fremden-Bublifum fre quentirt werden, fast fammtlich die vorerwähnte Eingabe unterschrieben, darunter auch febr viele Cigarren . Spezial-Beichafte.

Benn man nun weiter erwägt, daß eine Angahl Geschäftsinbaber, die die Eingabe jedenfalls auch unterzeichnet bätten, verreist waren und daß manche Geschäftsinhaber lediglich desbalb nicht unterzeichnet haben, weil fie theilweise ohnebies ichließen, theilweise gegen jeden gesetlichen 3mang find, und wenn wir weiter bervorheben, daß von den 225 Mitgliedern des Bereins selbständiger Kaufleute, wobon nur 174 Mitglieder Inhaber offener Ladengeschäfte find, der weitaus größte Theil der Mitglieder dieses Bereins die Eingabe bereits unterschrieben hat, so dürfte doch der Beweis für das Bedürfniß einer ausgedehnteren Sonntagsruhe gur Geniige erbracht

Wir verweisen den verehrlichen Magistrat noch gang befonders auf die mitfolgende Einlage 1, ein Beitungsbericht, ber über ahnliche Beftrebungen in anderen Städten berichtet, indem wir hervorheben, daß diefes Eingefandt in fammtlichen biefigen Blättern erichienen ift, weiter auf Einlage Rr. 2, Rr. 67 des "Biesbadener General-Angeigers", in bem ein feit mehr als 25 Jahren bem Raufmannsftande angeboriger Bürger auf die in Frankfurt a. M. übliche Countagsarbeit hinweift, mas ebenfalls in allen hiefigen Beitungen er-

ichienen ift, weiter auf Einlage Rr. 3, Rr. 17 des hiefigen Centrumsblattes, in dem betont ift, daß die Centrums-Partei, die in der Stadt Biesbaden fehr viele Anhänger befitt, schon feit länger als einem Jahrzehnt eine Erweiterung der Sonntags. ruhe wünscht, sodann auf Einlage Nr. 4, die Morgen-Ausgabe des "Rhein. Cour." Nr. 535 vom 3. August a. c., in der ein hiefiger Raufmann hervorhebt, daß die bei den Ladeninhabern girkulirenden Liften von feiner hiefigen kaufmannischen Korporation ausgeben, sondern von Laden-Inhabern, und dagegen protestirt, daß ehemalige Sandwerfer die berechtigten Buniche ber taufmannischen Areise befampfen, ferner auf Einlage Nr. 5, in der ein seit mehr als 25 Jahren im Detailgeschäft thätiger Raufmann, der feit 12 Jahren Labeninhaber ift, bervorbebt, daß eine allgemeine Einschränfung der Conntagesarbeit in der vorgeichlagenen Form für Riemanden besondere Nachtheile bringen würde und insbesondere betont, daß diejenigen Geschäfte, die viel mit englischer Rundichaft zu rechnen haben, wiederholt die Bahrnehmung gemacht haben, daß biefe Kunden an Sonntagen pringipiell nichts taufen, sowie auf Einlage Nr. 5a, mit demselben Eingefandt, indem abermals das Organ der Centrums-Bartei den Standpuntt vertritt, daß eine Erweiterung der Sonntags. rube ficher und ohne Schädigung für den Ginzelnen erfolgen fonne, ferner auf Einlage Nr. 6, Nr. 183 des "Biesbade. ner General-Angeigers" vom 8. August, in der bon einem seit mehr als 10 Jahren auf dem Römerberg etablirten Raufmann unter nochmaliger Zurudverweifung der Gegenbetition fpegiell die im Berfehr mit ber Arbeiter.Bevölferung gemachten Erfahrungen veröffentlicht werden und weiter auch ber Standpunkt der hiefigen Cigarren-Beichäfte und Drogiften pracifirt ift und weiter bervorgeboben wird, daß auch Schritte gethan wurden, um die Arbeitervereine zu veranlassen, ihre Einfäufe in Zufunft nur noch an Bochentagen und nur noch vor 8 Uhr Abends zu machen. Bir fügen weiter bei, Einlage Nr. 7, die vom Magistrat der benachbarten Sandelsstadt Frankfurt a. M. erlaffenen gedrudten Bestimmungen über bas Ortsftatut betreffend Regelung der Sonntagsruhe in Frankfurt a. M., mabrend wir als Einlage Rr. 8 die Abichrift bes § 105 b Abi. 2, des § 41 a, fowie des § 142 der Reichsgewerbeordnung vom 1. Juni 1891 beifügen.

Bum Schluffe erlauben wir uns noch, ben verehrlichen Magistrat zu bitten, die Lohnzahlungen der ftädtifchen Arbeiter wenn möglich in Bufunft fchon am Freitag oder am Samftag Bormittag bornehmen gu laffen und, foweit es möglich ift, durch Aufforderung im Biesbabe. ner General-Angeiger, bem Amteblatt ber Stadt Biesbaden, darauf binguwirken, daß auch in ben größeren Betrieben der hiefigen Stadt und Umgegend die Lobnzahlungen in Zufunft entsprechend geregelt werben.

Rachdem wir somit Alles genigend vorbereitet haben, bitten wir den verehrlichen Magistrat, möglichst bald in eine Berathung diefer Angelegenheit einzutreten und für Erlaß eines Ortsftatutes Sorge zu tragen.

In der angenehmen Erwartung, daß der verehrliche Magiftrat unseren berechtigten Binichen Rechnung tragen

wird, verharren mit aller Sochachtung Namens bes Comités ber Laden-Inhaber Folgen die Unterschriften.

Nochmals das »Zu Ende-Bedienen«.

Ueber bie Frage, ob bie im Laben anwesenben Runben an Conn- und Feiertagen nach Eintritt ber Conntagsruhe gu Enbe bebient werben burfen ober nicht, ift in ber Gemerbeorbnung nichts zu finden. Das Kammergericht hat, wie wir schon mittheilten, in einem Falle entschieben, bag bie ichon ober noch im Laben anwesende Kundschaft nicht weiter bedient werben barf, fonbern daß mit Eintritt ber Sonntagsruße ber Berfauf an bas Bublifum augenblidlich einzustellen, bas beigt, letteres aus bem Laben gu weisen fei. Der "Ronf." bemerft bagu:

Das bobe Bericht macht fich wohl ichmerlich eine Borftellung bavon, mas bas fur ben Detailfaufmann bebeutet. 3a, wenn bas Bublifum aus lauter berftanbigen und einfichtigen Leuten beftanbe ober wenn es auch nur aus Mannern beftande, bann ließe fich bas mohl burchführen. Gine Dame aber, ber man mit Sinweis auf gesetliche ober behördliche An-weisungen ober gar richterliche Entscheidungen bie Thilr weifen wurde, die man gwingen wurde, "ungefauft" bas Lotal zu ber-laffen, die wird ftets einen Stachel gegen ben "unhöflichen", wenn nicht gar "unberichamten" Raufmann im Bergen gurudbehalten, ber ihr einreben will, bag er mit bem Glodenichlage 9 ober 10 ben Bertauf einstellen muß. Lacherlich! Huf Die eine Minute wird es boch nicht antommen! Und wenn man ihr mit Engelsgungen prebigen wollte, bag ber Schusmann icon mit ber Sand am Rotizbuch vor ber Thure lauert, "fie bort von allem nur bas Rein". Rie mehr wirb fie bie Schwelle eines fo ungaftlichen Beichafts betreten. Go verliert ber Detaillift so manche sonft gang gute Rundin. Ia, wird man sagen, bann muß ber Kaufmann aber etwas früher schließen, bamit er bie noch im Beichaft anwesenben Runben bis jum Gintritt ber Conntagsrube bequem abfertigen fonne. Aber bas lagt fich oft erft recht nicht burchführen. Aber entipricht benn bas Berbot bes Bu-Enbe-Bebienens überhaupt bem Ginn bes Gefeges? Man tann barüber burchaus verschiedener Anficht fein. Das Rammergericht bat fich im Ginne biefes Berbotes ausgesprochen, ein anderes Obersandesgericht, beffen Uribeil mobil faum mindere Beachtung verdient, basjenige in Karlsruhe, hat in entgegengesettem Ginne erfannt. Dieje Enticheibung geht babin, bag ber beim Reunuhrlabenichluß feftgelegte Grundfag, bağ beim Labenichluß bie im Laben anwesenben Runben noch bebient werben burfen, zweifellos auch auf bie Schliegung ber Läden an Sonn- und Feiertagen anzuwenden ift. Daraus, daß ber Reunuhrlabenichluß fpater als bie Conntageruhe Gefet geworben ift, ift nicht gu folgern, bag bas Buenbebebienen nur beim Reunuhrlabenichluß nicht aber bei ber Sonntagsruhe er-laubt ift. Nachbem bas Buenbebebienen einmal bom Gelebe beim Reunuhrladenichluß gugelaffen ift, habe es für alle Labenichlufverbote, also auch an Sonntagen zu gelten. Das Gegentheil würde eine Unbilligfeit gegen ben Kaufmann sowohl, wie gegen bas faufenbe Bublitum bebeuten. Die großen Unguträglichkeiten, Die bas Berbot bes Buenbebe-

bienens mit fich bringt, haben im Raufmannsftanbe Biberftanb gewedt. Gine gange Reihe bon Sanbelstammern bat fich in biefem Sinne ausgesprochen und nunmehr bat auch ber Deutschehandelstag, einer Unregung ber Sanbelstammer in Olbenburg folgenb, fich entichloffen, fich ber Angelegenheit anzunehmen und eine Aus-

behnung ber Bestimmung bes Buenbebebienens, wie fie im Rennuhrlabenichlungefen enthalten ift, auf die Conntagoruhe im Wege ber Gesetgebung zu erwirfen. Allen faufmannischen und gewerblichen Korporationen fann gerathen werben, biefes Borgeben bes Deutschen Sanbelstages burch Eingaben an bie gejetgebenben Saftoren ju unterftugen.

97r. 185.

* Stabtifches Gleftrieitatewerf. Es wird uns mitgetheilt, bag bie Bachterin unferes frabt. Gleftricitatswerfes, bie Gleftricitats-Aftien-Gefellichaft vorm. 28. Lahmeber u. Co., in Frankfurt beim Magiftrat ben Antrag geftellt bat, ben Strompreis für elettrifche Beleuchtungszwede bei entsprechenber Ausgestaltung ber Rabattifala von 70 Bfg. für bie Rilowattftunbe auf 60 Big. ju er maßigen. Mit biefer neuen Breisbemeffung foll bezwedt werben, fowohl bas größere Brivatpublitum als auch bie Geschäfte mehr, wie bisher, jum Confum eleftrischen Lichtes berangugieben, indem hauptfachlich fur Inftallationen fleineren Umfanges bie Ermäßigung eine bebeutenbe fein wirb.

* Gur bie mit eleftrifcher Rraft betriebenen Aleinbahnen im Regierungsbegirf Biesbaben ift eine neue Boligeiverordnung erlassen worben, ber wir folgende Bestimmungen von allgemeinem Interesse entnehmen: § 3. Es ist verboten, die elettrischen Leitungen gu befaffen, bie Quer- und Arbeitsbrabte mit irgend meiden Gegenständen gu behängen ober gu berühren, sowie Fahnen ober sonftige Gegenstande an Gebanden ober Maften berart angubringen, bag bie Drafte ber eleftrifchen Bahn berührt werben. 4. Beim Ertonen ber Warmungsfignale haben Bunganger, Rabfahrer und die Führer von Wagen sofort die Fahrbahn für ben Bahnbetrieb freigumachen. Reiter, Rabfahrer und Guhrwerte haben ben Stragenbahnwagen foweit Raum gu geben, bag weber die letteren in ber Fahrt, noch die Sahrgafte beim Gin-und Aussteigen behindert ober gefährbet werben. § 5. Die Borichriften bes § 4 gelten nicht fur Bagen, in benen Al-lerhochfte und Sochfte Derrich aften fahren, für geichloffene marichierenbe Militärabtheilungen, Leichen- unb anbere öffentliche Aufzüge, sowie für Postwagen und im Dienste befindliche Fuhrwerke der Feuerwehr. § 6. Schweres Juhrwert barf die Bahn, fobalb und foweit ber Sahrbamm neben berfelben frei ift, nicht besahren. § 9. Während ber Jahrt ift bas eigenmachtige Deffnen ber Bagenberichluffe auf ben Trittbrettern, fowie bas Muf- und Abfpringen berboten.

r. Bon ber Gifenbahn. Bom 10. b. Dits. ab geht bie feit vielen Jahren bestehende Saltestelle Rebstod swiften Sochit und Frantfurt Taunusbahn ein. Gine größere Ungahl Berfonenguge hat an biefer Stelle angehalten, bamit bie Gifenbahnbebienfteten nach ihrem Beimathsort ober gur Arbeitsftelle ein- und aussteigen tonnten. Da fich in letter Beit auch andere Berfo-nen gur Mitfahrt berechtigt fuhlen und fein Bahnfteig gur Kontrolle borhanden ift, wird bie Haltstelle aufgehoben. - Auf ber Rhein- und Taunusbahn find feit einigen Tagen neuerbaute Ba-

gen 4. Rioffe probeweise in ben Dienft geftellt.

err. Befigmechiel. Frau Abolf Sabn Wittme berfaufte ihr Sons Gelbitrage 16 an herrn Bagnermeifter Beter Riopp bier. rr. Stabtifche Berbingungen. Die Lieferung ber Rollfaben für bas Bolfsbab an ber Roonftrage wurde herren Maganer und Gohn aum Breife von 740 A, bie Schlofferarbeiten fur bie Arbeiter-Wohnhaufer an ber Mainger-Lanbftraße wurden an bie herren Schloffermeifter S. Bfeffermann, August horn und Br. Wendtler, die Schreinerarbeiten baselbst an die herren Beinrich Biemer, Brit Jun und Et. Meugebauer bier bergeben.

Dehrer-Beichencurfus. Auch in biefem Jahre wieber und swar im Laufe biefes Monats beginnend, findet im Gewerbeschulgebaube ein Beidencurfus für an Gewerbeschulen thatige Lehrer ftatt. Außer aus bem biesfeitigen Regierungsbezirke betheiligen fich an bemfelben auch Lehrer aus ben benachbarten Begirfen.

. Bur Berufsmahl wird uns bom Deutschen Techniferverband geschrieben: Die bor ca. 2 Jahren eingetretene wirthichaftliche Krife und bie bamit naturgemäß verbundene Rudftanung unferes gewerblichen Lebens lagt bie Frage bes Ergreifens eines technischen Berufes als eine febr ernfte ericheinen. Ungweifelhaft burfte, nach uns von berufener Geite geworbenen Dittheilungen, in ben nachften Jahren, b. b. fur bie Beitbauer bes wirthschaftlichen Rieberganges und auch noch weit brüber binaus, bie Erlangung bon fechnischen Stellungen außerorbentlich chwierig fein, und swar umsomehr, als in letter Beit burch bie Bermehrung ber technischen Lebranftalten bas Rontingent ber beutschen Technifer ben jegigen Bebarf an Kraften weit überfteigt, eine große Bahl von Technifern fich außer Stellung befinbet. Wir halten es für unfere Bflicht, auf biefe Thatfache aufmertfam su machen.

* Ausflug nach Duffelborf. Auf bie am Montag, ben 11. b. Mts., Abends 81/2 Uhr, im "Friedrichshof" ftattfindende Ber-fammlung von Mitgliedern und Freunden bes Gewerbebereins, in welcher über bie Beranftaltung eines Bereinsausfluges nach Duffelborf smed's Besichtigung ber bortigen Industrie-, Gewerbe-und Lunftausstellung Beichluß gesaßt werben foll, fei hiermit

nochmals aufmertfam gemacht.

* "Biesbabener Abend" in Berlin. Bur Bflege ber Unbanglichfeit hat sich unter obiger Bezeichnung vor einigen Monaten eine Bereinigung von Wiesbabenern gebildet, welche in Berlin ansassig sind. Einführende Mitglieder find die Herren Fabrilbefißer Dr. Birt und Rogarst Dr. Hens, Hilfsarbeiter im Reichs-gefundheitsamt. Bei ben regelmäßigen Jusammenkunften, beren Zeit und Ort die genannten Gerren auf Wunsch gerne mittheilen,

gert und Ert die genannen herren auf wuntig gerne untigenen, sind Landsleute, auch solche, welche sich nur borübergebend in Berlin aufhalten, berzlich willfommen.

2. Unfälle. Gestern Abend gegen 9 Uhr stürzte ber Sohn eines an der Schwalbacherstraße wohnenden Bürgers von Krämpfen befallen in der Kirchgasse nieder. Der Bedauernswerthe fiel auf bas Geficht, jo baß bas Blut aus Mund und Rafe floß. Ein gerabe bagu tommenber Argt nahm fich bes Berletten an und ein Dienstmann brachte ibn nach feiner Bohnung. - Der Beigbinbergefelle bon Frauenftein, welcher, wie gemelbet, an ber Schule ber Rheinstraße abstürzte, hat seine Arbeit wieber aufnehmen fonnen. Es liegt lebiglich eine Berftauchung ber linfen Sanb vor. - heute Bormittag gegen 11 Uhr lief ein fleines Mabden in einen bon ber Schulgaffe berunterfommenben mit Mortel und Cement belabenen Tunderfarren binein. IIm nun bas Rind por bem Ueberfahrenwerben gu ichuten, ließ ber Bagenführer feinen Bagen nach born nieberichlagen; babei sog er fich jeboch eine folde Berfetung gu, bag bie Fingernagel bon ben Bingern losgelöft murben.

* Manjarbenbiebe find wieber an ber Arbeit. Geftern murben Dobbeimer- und Friedrichstraße beimgefucht. Theilmeife machten bie Spibbuben reiche Bente: fie fanben u. A. Gold- und Schnudfachen und verbufteten ungesehen. Borficht ift fonach

. Strafensperrung. Der Gartenfeldweg wirb ameds herftellung bes Kanalanichluffes jur neuen Entmäfferung bes Reu-bau-Grundstuds "Accife-Erhebestelle" im ehemaligen Lubwigs-bahnhofe, auf bie Dauer ber Arbeit für ben Fuhrverfehr poli-

. Authaus. Die Kurverwaltung veranftaltet am Sonnabend ber nachsten Woche ein großes Gartenfest mit einer Luftballon-Konfurrens-Jahrt, großem Fenerwert, Illumination und Kon-zerte der Rapelle Johan Strauß.

Der Berband Rathol. Raufmannifder Bereinigungen Deutschlands, bem 134 Bereine mit über 14000 Mitgliebern angeboren, halt feinen biesjährigen Congreg (Generalberfammlung) am 14., 15., 16. und 17. August in Mains ab. Die auf ber Tagesorbnung zur Berathung stehenden Buntten find u. A.: Lebrlingsmejen und Fortbilbungsichulen, Frauenfrage im Sanbelsgewerbe, Baarenhausfrage, taufmannifche Schiebsgerichte, Sanbelsinspectionen, Sonntagsruhe im Sanbelsgewerbe etc. Der Kath Raufmannifche Berein Biesbaben ift Mitglieb biefes Berbanbes.

* Walhalla-Theater. Wie bereits mitgetheilt, beginnt am 13. bs. DE im Balhallatheater ein fiebenmaliges Gaftipiel bes Berliner Intimen Theaters "Schall und Rauch". "Schall und Rauch" bat fich aus ber Dochfluth ber Ueberbrettl, mit benen es übrigens nichts gemein bat, allein inBerlin gu behaupten bermocht und swar Dant eines gewählten Repertoirs und einer portrefflichen Runftlerichaar. Bon Bremiere ju Bremiere fteigerten fich bie Erfolge biefes Theaters, bas beute bon ber gefammten hauptftabtifden Breffe fünftlerifch ernft genommen wird. Der Spieplan umfast vorwiegend fatirifde und parobiftifche Einafter und gewinnt einen besonderen Reig baburch, bag jeber Borftellung Gereniffimus in feiner Sofloge beimobnt und bie Schauspieler allergnabigft angusprechen geruht. In feiner Begleitung befindet fich ftets fein getreuer Sofmarichall Excellens Freiherr von Rinbermann. Bu ben Mitwirfenben gablen erfte Berliner Rrafte. Bur Aufführung gelangen einige Novitäten, bie gum Theil in Berlin über 100 Mal gegeben wurden, und enblich bie Gereniffimus-3wifdenspiele, welch lettere fomobl in Berfin, als bei allen Gaftfpielen bie größte Angiehungsfraft aus-

* Der Turnberein, beffen Sommerfest am 20. Juli bom Wetter nicht besonders begünftigt war, entschloß fich auf vielfach geaußerten Bunich feiner Mitglieber, basfelbe morgen nochmals zu veranstalten. Soffentlich hat Gott Bluvins ein Einsehen, subem bie Birthichaft- und Bergnügungstommiffion feine Arbeit gescheut bat, um allen Ansprüchen gerecht zu werben. An-ger einer borzäglichen Rapelle wird bie Gesangriege ihre Weisen ertonen laffen; Rinberfpiele werben mit Boltsbeluftigungen abwechseln; ja fogar eine Illumination ift in Ausficht gestellt. Es ift somit für alles gesorgt, bat fich auf bem berrlich gelegenen Turnplay "Agelberg" bas gewohnte frobliche Treiben entfalten

* Der Gartnerberein "Sebera" beranstaltet morgen Sonntag Rachmittag im Saalbau "Germania", Platterftraße, eine humoristische Unterhaltung mit Tang.

* Athletenelub Deutsche Giche. Sonntag, ben 10. August balt genannter Berein fein sweites Sommerfest bei seinem Mitglied Frang Daniel (gur Balbluft) Blatterftrage ab. Der Berein wird in allbefannter Beife beftrebt fein, ben Befuchern einige angenehme Stunden gu bereiten. Unter anderem werben bie preisgefronten Gieger ihre Gruppenftellungen jur Ausführung bringen, ferner bat ber Borftand für bie Jugend Gorge getragen durch Beranstaltung von Burftschnappen, Ballonauffahrt, Facel-polonaise etc. Für die Bewirthung wird Mitglied Daniel das Befte aufbieten. Die Beranftaltung beginnt um 4 Uhr Rachmittags und findet bei jeber Witterung ftatt.

. Bum Gernfprechberfebr mit Biesbaben find neuerbings gugelaffen: Flonheim, Armsheim, Bornheim (Ar. Algen), Erbesbubesheim, Lonsheim, Uffhofen und Wenbelabeim. Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 &

. Babern-Berein Babaria. Der unter bem Broteftorat ber Bringeffin Therefe von Babern ftebenbe biefige Babern-Berein Babaria" feiert am Conntag, ben 10. Angust burch ein großes Rongert nebst Ball in ben Raumen bes Rath. Gesellenhaufes bas Fest feines 10jahrigen Bestebens, Das reichhaltige Brogramm bietet eine Menge bes Intereffanten und Amufanten und fichert so jebem Seilnehmer einige genubreiche Stunden. Das Kongert, besiehend in Inftrumental- und Bofalvortragen, finbet reiche Abwechstung burch ein Lieberfpiel, fowie humoriftifche Bortrage, für welche bem Berein namhafte Rrafte gur Berfügung fteben. Gin von ber Schuhplattlerabtheilung bes Bereins arrangirter Galdburger Reigen wird ben lebergang sum Sestball bilben, ber sicherlich seine Angiehungstraft nicht berfehlen wird. Sonntag. ben 17. August finbet bann noch als Rachfeier ein großes Bolfsfest auf bem Apelberg ftatt, welches burch Kongert, Gefang, Tang Rinberfpiele und Austangen eines Lammes etc. etc. Jung und Allt reiche Unterhaltung bieten wird. Den Schluß bes Festes bilbet bann noch eine große Seftfneipe im Bereinslofal jum Gambrinus. Der Bapern-Berein "Bavaria" wird burch biefe feine neueften Beranftaltungen feinen gablreichen Freunden und Gonnern ficherlich noch viele neue bingufügen und ben guten Ruf, ben er fich auf gefelligem Gebiete erworben, immer mehr fraftigen und bauernb befeftigen.

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 8. Huguit 1902. Sahrläffige Rorperverlegung.

Der Landwirth Bhil. Rlunt von Dber-Balluf batte eines Tages eine Ladung Beinbergpfähle in der Richtung nach Nie-ber-Walluf zu fahren. An einer Stelle, wo die Straße kanm 10 Meter breit ist und wo zum lebersluß auch noch die Bassage burch einen bort haltenden Wagen eingeengt war, begegnete ibm ein mit Badfteinen belabenes, ber entgegengefesten Richtung fommendes Juhrwerf. Anfangs hielt M. gwar, um basielbe pafferen ju laffen, bann aber tam ibm ber Bebante, bag ber Unbere ebensogut warten fonne wie er. Er fuhr zu, ber bas Badftein-Fuhrwert leitende Mann wurde umgeworfen, fam unter bie Raber und sog fich siemlich erhebliche Berlegungen gu. Wegen fahrlaffiger Korperverlegung unter Bernachlaffigung ber ibm freciell obliegenben Berufspflichten, verfiel II. in A 20 Gelbstrafe,

Erfolgreiches Debut.

Der 16 Jahre alte Laglobner Beter Bagner von Flors-beim bebutirt nach ber Anflage in ber Diebes-Laufbahn gleich mit 4 Strafthaten, von benen 2 bagu Qualificatious-Momente an fich tragen. Bei ber Ghefrau Riepper und bem Mullergefellen Ropf foll er bie Sausthur fowie ein Raftden erbrochen und bas eine Mal A 3, bas andere Mal A 5.60 annectirt haben. Dem Dreher Muller ftabl er angeblich & 3 gelegentlich eines Trinkgelages aus ber Taiche, ber Wittme Kislinger A. 250 aus ber Kommobe, letteres nachbem er fich auf ben Strumpfen in bas Saus eingeschlichen batte. - In 2 Fallen nur legte ber Buriche ein Geftanbniß ab, und er wurde nur in je 1 Falle bes Einbruchs- refp. einfachen Diebstahls für überführt erachtet. Strafe: 4 Monate Gefängniß als Gejammiftrafe. Gin Antrag auf Erlag eines Saftbefehls wiber ben Ungeflagten murbe abgelebnt.

Straften-Exceffe.

Um Conntag, ben 13. April, hatte eine Gefellichaft von jungen Leuten, darunter der Taglohner Beinrich Rrabe bon hier, im Trinken des Guten etwas zu viel gethan. In der Rarlftrage rempelten fie andere Baffanten, fei es mit, fei es ohne Absicht, an und als die Leute fich das in vielleicht etwas berben Worten verbaten, traftirten fie 3 derfelben mit Jauf. ichlägen. Der Borfall veranlaßte einen Menschenauflauf, be fonders, als einer der Excedenten unabsichtlich einen von store Rindern besetzten Sportwagen berart umwarf, daß die Riet. nen fich auf der Strafe herumwälzten, und als einer be jungen Leute den Bater der Kinder, statt fich zu entschuldigen, obendrein infullirte. Ein Schutzmann machte durch tem Einschreiten und durch die Berhaftung der Burichen der Stene ein Ende. Rrabe ift wegen feiner Theilnahme durch fcoffer. gerichtlichen Spruch mit 14 Tagen Gefängniß und 3 Tagen Saft bestraft worden. Babrend er felbst ausbrudlich burd seine Unterschrift das Urtheil anerkennt, hat sein Bater für ihm mit Rudficht auf die Sobe des Strafmages die Berufung angemeldet und erzielt auch die Umwandlung der Freiheite ftrafe in Mf. 25 Geldftrafe.

Celegramme und letzte Nachrichten.

Die Rudfehr bes Raifers.

Berlin, 9. August. Aus Swinemiinde wird ber Staats burger-Beitung gemelbet, bag bas Latfer-Geich maber on Sonntag Morgen bor Swinemunde eintrifft und bort bis Mon. tag ober Dienftag bleibt. Im Geebab Swinemunbe trifft man alle Borbereitungen jum Empfang bes Raifers. Bon Smine munbe begiebt fich ber Raifer Dienftag frub nach Stettin jun

Orfan.

* Olmug, 9. Auguft. Gin furchtbarer Orfan berbunben mit schwerem Gewitter bat in gang Rorbmahren und Schleften großen Schaben angerichtet. Biele Gebaube wurben bemofirt. Bon ber Olmuger Domfirche wurden bie fteinernen Stalen berabgeriffen. In Teiden murben gwei Berfonen auf ber Strobe bom Blig erichlagen.

Sabrifbrand. * Bien, 9. Muguft. In ben Fabrif-Anlagen ber Sarburg-Biener Gummi-Fabrit in Wimpaffing ift ein großer Brand ausgebrochen, welcher burch rafches und energisches Eingreifen ber Sabrif-Genermehr balb lotalifirt werben fonnte. Rur bie Botent-Gummi- und Bulfanifirungs-Abtheilung wurden eingeafchert.

93

Der Rampf um bie Schule. . Paris, 9. Auguft. Die fferitalen Abgeordneten Bion und Francois Coppée richteten einen Aufruf an alle frangofifden Bater und Mutter, in welchem biefe aufgeforbert werben, als Beichen bes Broteftes gegen bie Schliegung ber Orbensichulen fich am 18. Auguft in allen Sauptstäbten ber berichiebenen Departemente anläglich ber Eröffnung ber Generalrathe gu betjammein und Rundgebungen gu veranftalten.

Bern, 9. August. In ber Rabe von Billetti im Ranton Ballis fturgte ber Englander Gul mon ab und blieb tobt. Rrüger.

* Sang, 9. Anguft. Gine Melbung auswartiger Blatter, bag bie Regierung beabfichtige, Rrager aufguforbern, fein ftanbiges Domigil außerhalb Sollands gu nehmen, wird bon informirter Geite als ganglich unbegrundet bezeichnet.

* Utrecht, 9. Juli. Kruger wird am Montag bierber gurudfebren, nachbem er nochmals eine langere Unterrebung mit & teijn gehabt haben wird. In der Umgebung Arib gers bementirt man die Melbung, wonach icharfe Auseinanderegungen swifden ihm und bem geftern verftorbenen Lufas Meper fiber beffen Saltung in London ftattgefunden batten.

Elettro-Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebatteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammilich in Wiesbaben.



Sonniay, dea 10. August 1902. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbranuen-Anlage

unter Leitung seines Musikdirektors Herrn Königl. Kammermusiker a. D. C. Heh, Meister. 1. Choral: "Lobe den Herrn."

Ouverture zu "Leichte Cavallerie" . Gavotte der Kniserin

"Verlassen bin i", Kärntner Volkslied "Der lustige Ehemann", Tanz-Duett. Studentenlieder-Potpourri Bayerischer Avancier-Marsch

. F. v. Suppé. P. Hertel, . Th. Koschat. V. Straus. Br. Kohlmann . A. Scherzer.

888:888 Circus Ed. Duff. Unwiderruflich lette Borftellung am

18. Anguit.

Borlegter Countag in biefer Gaifon. Beute Sonntag, ben 10. Muguft, 2 Gr. Borftellungen 2

Radim. 4 u. Abends 8 Ubr. Bur Radmittage. Borftellung gabien Rinder unter 10 Jahren auf allen Blagen nur halbe Eintrittspreife. In beiben Borfellungen Rach-mittags und abenbe :

"Die geranbte Brant." Gr. Bracht Manege-Ausflattungs. ftud in 8 Bilbern.

Morgen Montag, Abenbs 8 Uhr: Erfte große Parforce:

u. Monft Borftellung. Billet-Borberfauf bei Benfch. Bilbelmftrage 80, und Buftab Weber, Langgaffe 26. 9641

Biebrich-Mainger Dampfldzifffahrt Muguft Waldmann,

im Anjchluffe an Die Biesbabenet Stragenbahn. Befte Belegenheit nach Maing.

Commer Jahrplan. Bon Biebrich nach Maing: (報b ⑤由log):

9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00†, 7.00, 8.00, 9.00*.

An und ab Railerfraße-Centrals Babnbof:

15 Minuten fpater. Bon Maing nach Biebrich: (Ab Stabthalle): 3.30, 9.00+, 10,00, 11.00+.

8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6,00, 7.00, 8.00. An und ab Raiferfrage-Central Babnhof:

je 5 Minuten fpater. † Rur Conne und Feiertage. - An Wochentagen ab 1. Juni bis 1. September.

Conn- u. Feiertags: Ertratouren. - Ertraboote f. Gefellicaften Brachtauter 35 Bfg. pro 100 Ro.

Kirchweiße Dobheim.

Mr. 185.

Conntag, ben 10., Montag, den II., und Countag, ben 17. Muguft, finbet unfere beliebte

Rirchweihe

ftatt.

biz

世

ate.

BUIL

len

age

ber

ett

ols len

Шe

lon.

αģ

ter

Gar Speifen und Getrante, fomie

Tanzbelustigung und Concert

ift beftens geforgt.

Die unterzeichneten Birthe laben gum freundlichen Befuche ein.

Gustav Stahl. August Donecker. Friedr. Wilh. Höhn. Jacob Rück.

Ph. Sixt. Ph. Seelbach. Philipp Ehmig. Wills. Körppen. Louise Schmidt.

Friedrich Belz. Joseph Mücke.

Karl Wintermeyer. Ludwig Haberstock.

9603

Bayern-Verein "Bavaria"

(Protectorin Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern.)

Sonntag, den 10. August

von Abends 8 Uhr an feiert der Bayern-Verein "Bayaria" im Kath. Gesellen-hause, Dotzheimerstrasse 24, sein

Ivjahriges Stiftungsfest bestehend in

Konzert, Theater und Ball

wozu wir sämmtliche hier wohnenden Bayern und Bayern-Freunde ganz ergebenst einladen. Der Vorstand.

NB. Sonntag, den 17. August als Nachfeier Bayerisches Volksfest auf dem Atzelberg, Platterstrasse.

Geschäfts=Uebernahme.

Siermit beehre ich mich meiner geehrten Rachbarichaft und Stammgaften, fowie meinen werthen Freunden und Befannten Die ergebene Mittheilung gu machen, daß ich feit 1. Auguft bas

Seerobenstraße 2,

übernommen habe.

Durch Berabreichung nur borguglichfter Speifen und Getraute werde ich meine werthen Gafte beftens gufriebenftellen

Jeden Morgen gelangt warmes Frühftud in reicher Auswahl gur Berabreichung. Hochachtungsvoll

Heinrich Krekel,

feitheriger Birth im "Rheinifchen Dof". 9367

Nur einige Tage!

Riesen-Walfisch-Ausstellung

Biebrich a. Ith. Eröffnung: Montag, ben 11. August 1902. Vollftandig geruchlos praparirter natürlicher Riefen-Walfifch (Finnwal, Balaenoptera Muskulus)

22 Mit. lang, lebend gewogen ca. 80,000 kg. Rein Efelett. Das größte aller Sängethiere.

Gintritt: Erwachfene 30 Big, Militar und Rinber 20 Big.

Diverfe Dai , Cage, Igel. Fifche, Geehund, Balfang. Berathe zc.

Empfoblen burch Autoritaten auf goologifchem Gebiet. \Diamond

Gemeinsame Ortstranfentaffe Wiesbaben. Bareau: Quifenftrage 22.

Rassenärzte: Dr. Althauffe, Markeftraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Hes. Kirchgasse 29. Dr. Hehmann. Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keiler, Erichtskraße 9. Dr. van Rießen, Meolaskraße 12. Dr. Lipvert, Taunusstraße 53. Dr. Raller, Weinftraße 30. Dr. Schrader, Stiftkraße 2. Dr. Schrant, Reinftraße 40. Dr. Wacker, Wiskenftraße 30. Dr. Schrader, Stiftkraße 2. Dr. Schrant, Reinftraße 40. Dr. Wacker, Wickenspielen, Frenzuger 37. Dentisten: Müller, Webergasse 18; für Ralen, Habe, Markinskraße 41. Spezialärzte: Für Auggasse 37. Dentisten: Müller, Webergasse 3. Sünder, Mauritinsftraße 10. Walfe, Richelsberg 2 Masseure und Helgebillen: Alein, Wartelbage 17. Schweibacherstaße 10. Wasseufe frau Kreed, Schwaldbacherstaße 13. Masseufe Frau Kreed, Germannstraße 4. Vieserant der Brillen: Trem us, Sengasse 15. Deut ari um, G. m. d. Webergasse 9, für Landagen z. Firma U. Stoß, Samitäts-Ragazin, Taunuskraße 2. Gebrüber Airfchafter, Langgasse 22. Gebrüber Airfchafter, Langgasse 32, für Medizin und dergleichen fämmtliche Apotheten hier.



Die allgemein beliebten Biere ber

Germania=Branerei, Wiesbaden,

in anerfannt porguglicher Qualitat, fomohl hell nach Bilfener Art, wie and

Duntel nach Dundener Art, empfiehlt in ftere frifder Fullung und jebem Quantum

Georg Appel,

Bermanuftrage 18. Alaichenbier-Sandlung. Telephou 2417.

Biebervertäufer ermäßigte Breife.

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 — Wiesbaden — 2 Webergasse 2, am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20. 12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50

in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 190.



per Centner Abfallholz M. 1.20.

Anzündeholz

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgfirage 11.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landwirthschaftlichen Genossenschaften.

Moritzstrasse No. 29.

Reichsbank-Giro-Conto.

Telephon No. 2791.

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .-- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Es Depositengelder mit 1/2-jähriger Kündigung von Jederwerden Depositengelder mann zu 3 3 4 0 0 entgegen genommen, und täglich Spareinlagen — bis zu Mk. 500 — vom Tage der athebbare Spareinlagen Einlage ab mit 3 3 0 verzinst. —

Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 121/2 Uhr.



Salem Mieifum' bedgl. Form und Bordaut biefer Unnonce find gefehlich gefcubt. Bor Radahmungen m. gewarnt, Wollen Sie etwas Feines randjen? Dann empfehlen wir Ihnen

113 66 naturelle türfifde Bandarbeite. Cigarette.

8463

Diefe Cigarrette wird nur lofe, ohne Rort, ohne Goldmunbftud verlauft, Bei biefem Fabritat find Sie ficher, bag Gie Qualitat, nicht Confection bezahlen.

Rr. 3 foset 3 Pf. Rr. 4: 4 Pf. Rr. 5: 5 Pf. Rr. 6: 6 Pf. Rur acht, wenn auf jeber Cigarette ben beis an.
Rr. 3 foset 3 Pf. Rr. 4: 4 Pf. Rr. 5: 5 Pf. Rr. 6: 6 Pf. Bu haben in ben Cigareen . Bejdaften 201

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Durchaus perf. Büglerin fucht Runben. Dafelbft m. Bafche sum Bügeln angenommen. 6874 Porfitr, 4. 1 Porfitr. 4, 1 St. r. Dabden luch. Stelle Deinrich, Stellenvermittl., Rariftr. 40, 3.

Tüchtige Echneiberin ucht noch-Runben Sellmundfir 23, 3,

herrich. Rodin, w. 3. D. ichlafen f., f. Stelle ober Mush. Bhilippsbergftr. 17/19, 4 St.

Offene Stellen.

Manntige Berlonen.

Bejudt em junger Zeichner. August Schaeffer,

Infiallationebureau f. Eleftrotechnif Saalgaffe 1.

Lohnender Erwerb! Granen finben leichte einträgliche Beichaftigung. Rah, in ber Erp. b. BL.

Agent gef. g. Bert. u. Cigare. Dobe Bergit. 1033/46 D. Jürgenfen & Co., Samburg. Michtung! Bis 200 Mart monatt, berbienen flotte Berfaufer burch Bertrieb m. neuft. Thurfdilber, Rautfdudftempel zc. Katalog gratis. Th. Maffer, Stempelfabrit, 4817 Paderborn.

Retoucheur in und außer bem Saufe gefucht.

Saalgaffe 36. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus. - Ecl. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Mbibeilung für Banner

Arbeit finden: Budibinber Schriftleber Auftreicher - Tuncher

Bagner Dansbiener Rutider Arbeit fuchen

Laufmanu Stüfen Unftreicher Schloffer Schreiner Dansbiener Dotelburide Rutider Derrichafte lutider Taglöhner

Rrantenmarter

anftelliger Buriche, welcher Luft hat, die Buchdruderet gu erlernen, wird als

bei möchentlich fteigenber Bergütung gefucht.

Demfelben ift Belegenheit geboten, fich als Daichinen: meifter auszubilden.

Denderei 9634 bes

Biesb. Bekeralangeiger.

Weibliche Berfonen. Lehrmädchen

aus befferer Familie per 15. Geptember gegen fofornige Bergutung gef. Alte Colonnabe 12. o. Miller.

Ein guverlöffiges tuchtiges Rindermadchen

gum 1. Geptember gu e. Amaben bon 4 Jahren und einem Dabchen bon 5 Monaten gefucht. Gute Beugniffe erforberlich Borguftellen gw. 10 u. 19 Uhr

Mbolfsallce 41, 1. Meltere Frau fogleich gefucht gu givei Rinbern Schachtfrage 9, 1. 9654 febrmabchen jum Rieibermachen gef. Dichelsberg 10, 2 Gt. 9651

Ein braues fauberes Madenen für bie Rude gefucht, Potel Benber, 9626 Dafnergaffe. Broves Mabden t. bas Rleiber,

Tannusfir. 25, Gtb. 8.

Gebrmadchen jum 1. Gebt. gef. Diffcherpian 5, 3 St. Marie Dirid. Damenfdneiberin. 9346 Bur einen fleinen Saushalt wird ein jungeres

Dienstmädden

fofort gefucht. Dauritineftr. 8, I 1.

Verkäuferin. Bivei angehenbe Derkäuferinnen

Simon Meyer.

Sandmadden, bas etwas fochen fann, junt 15. d. Dr. bt. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich porfiellen awifchen 9 u. 12 und 3 u. 5 Ubr. Rheinfir. 30, 2 Treppen. 9528

Dabchen fann bas bügein grundt, unentgeltt, erlernen Seerobenftrage 9, Dib 1 r. 9131 Tleißiges Madden v. 15-16 3 für cang o, bis 4 Uhr Radm. gefucht Schulberg 6, 8.

Behrmadden gejudit.

In der Rabe Biesbadens tann a Fraulein bas Rleidermachen und Bufchneiben, fowie Bus er-Station bei nicht fo hoher Be-

Raberes Erpedition. Mähmädchen und Lebrmaben gefucht Roonftrage 7, Bart.

Mädhenheim u. Venfion Cedanplan 3, 1, Muft. Mabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

8400 B. Beifer, Diafon. Arbeitsnachweis

Stellen angewiefen.

für Franen im Rathhaus Biedbaben, unentgeltliche Stellen Bermittelung. Telephon : 2377.

Bedifinet bis 7 libr Abenda. Stbitheilung L. f. Dienftboten nub Mebciterinnen.

fucht flanbig: A. Röchinnen (für Privat). Mlleine, Saus., Rinders und Ruchenmabden.

B. Baid, But. n. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen. But empfobiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bohere B rufdarten : Rimberfraulein: u. . Barterinnen Stüten, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen.

Berfauferinnen, Lebrmadden, Sprachtebrerinnen. für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswärts): Sotel. u. Reftaurationstochinnen,

Bimmermadden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Danshalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen

unter Ditwirtung ber 2 argtf. Bereine, Sonntags offen : 111/2-1 Ubr. Die Abreifen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find gut jeber Beit bort gu erfabren.

Berichneil u.billig Stellung will, verlange per Bontarte bie DeutscheVakanzenpost, Gglingen. Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunftgeg. 30 Pf. Silfe geg. Bluttod., Timermann Samburg, Gidteftr. 33, hilfe geg Blutftedung. A. Len-etemfir, ba. Rudporte. 5699

Junger Kanfmann, fath., fucht gwede Beirath Befannt. ichaft in, tucht. Dabchen gu machen. Offert, unter J. K. 3405 an bie

Erped. b. Bi. erbeten. Stottern beitt gründlich Er-folg garantirt. Magige Breife. Eurfusbeginn :

II. Muguft. Sprachbeilanftalt . Doffnung". Griebrichfrage 35, 1. 9689

Zugelaufen

ein raubhaariger, grau und braun geffedter Jagbhund und eine Forhindin, weiß mit fdmargen Fleden und gelbem Ropf. Abgu-bolen gegen Einrudungsgebuhr bei Forfter Daubrich in FrauenRaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan.



VI. Reife im malerifchen Süd-Tirol.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Biff., Rinder 15 Big:

Empfehlungen.

Baiche wird gum Baichen u. Glangbügeln angenommen Sellmunbitr. 28, 3 1, Damen = Coftime werben elegant und billig ange-fertigt, Marftftr. 22, 2. 306

2Bafche in fleineren Barthien wird angen, fauber u. punttl hermannftrage 17, 2 1, 5814 23 afche jum Bugeln mirb an. genommen Lubwigftrage 8, 1 Gt. rechts.

Irbeiterwafde wird ange-Rab in ber Erpeb b. Bl. 6749

Grinbl. engl., frang. u. ital. Unterricht (Gram., Conv. u. Bit.) ertheilt langere Jahre im Muslande thatig gewejener Sprach. lebrer. Deutsch für Muslander Jabnftrage 80, Bart,

Bewandte Ruopflocharbei. terin empfiehlt fich Juter. effenten und bittet um Buweifung von Huftragen. Raberes in ber Expedition.

Celbftr. 12, Etb. Bt., herren-Stiefelfobien und Glede 2.25, Damen Stiefelfobien und Giede 1.70 für Rinber von 1 Mt an. Stern.

Achtung! hetren Cohlen u. Bled DR. 2.80,

Damen. Cobien u. Fled IR. 1.80

Conrad Hartmann, Roberftraße o, p. Reine Schnelliobierei,

nur In Arbeit. Ill. Eifen, Metall, Bapier, Bumpen, Plaiden, Buder fauft Fraus Stoblhaae, Siridgraben 14. 963 Gutgebendes Bagnergefchaft megen Alter bes Befigers ju perfaufen.

Raberes bei Di. 20b, Reller. ftraße 29, 1, Gekittet w. Gtas, Marmor Mlabaft., fow. Rund.

gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 1161mann, Juifenplat 2,

Weife, Golde und Bunt Etiden 5335 mirb fofort und billig beforgt Franfenftrage 25, Stb. 1. St. 1 Sernfleiber u. Uniformen a. Mat w. gereinigt u. reparirt.

(Buten Brivat. Mittage. u. Abenb. tifch empfiehlt Frau 3. Dilbenbraud, 3ahnftr. 40, 1.

für Arbeiter!

Arbeitshofen von 1.50 Mf. an, Englischieder-Bofen in weiß, grau, gefreift u. buntel von 2,50 Mt. an. Anaben-Anguge von 2 Det. Mile anderen Gorten Arbeite: boien, Sadrode, blauleinene Un. juge, Maler. Tapegierer. u. Beife. binber-Rittel Bemben, Rappen, Echurgen ac, empfiehlt billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18

Eine Dame, porrfibergebend in bringenbe, unverfchulbete Doth gerathen, bittet um ein Darleben von MR. 150.

Ciderheit, gute Binfen, ichnelle, monatliche Rudgablung. Beff. Offerten unter M. D. on an die Epped. d. Bi.

Bafthof oder Wirthidaft wird bireft bom Gigenth, bei bob. Angabl, gu fauf, gefucht. Musführt. Dff. erb. u. T. 18 Hannenstein & Vogler, Frantinrt a/R. 1040/46

Brifenr Gejhaft meggugehalber fof. bill. 3. vert. Offert, unt. H. K. 800 an bie Erped, b. Bi. erbeten. 9677
Schräufe, Liide, Bafdilide, Betten (Rugbaum polirt), fofort abgugeben

Edjarnborfiftr. 20, 4. Kartoffelu, freischige, gelbe, gelbe, gelbe, freischige, Rumpf Rumpf Schwalbaderftr. 71.

Subbutter, 10 Bfund . Colli DR. 6.50, Blathenbonig DR. 4. S. Spiter, Probugna 119via Bredlan.

Bwei Ziegen gu vert. Jahnfir. 11, p. 969

Dene Minchener Concert. 9687 Bither gu berfaufen Frantenftr. 13, 2 1. Reife fuße Birnen gu bert, Scharnborfiftr. 20, 1r. 9664 Bepfel p. Bib. 6 Bi.. Bwiebel

p. Bjs. 7 Bl., 10 Bjs. 65 Bf. C. Kirchner. Wellrititr. 27, Ede Sellmunbfir Ablerftrage 31, 970 Q wei gebrauchte Breate, Dieichte und ichmere Beber-

rollen gu verlaufen Belenenftr, 5. 9701 Ertergefiell gu vert. Cchafer, 9589 Sellmundfir. 29 c. Beder-

solle gu perfaufen. Bettiebern w. burch Dampf. apparat gereinigt bei Graut Klein, Albrechtftr. 30.

Gin ichones großes feeres Bimmer gu bermiethen. Raberes Mauritiusftrage 8, 1 linfs

Ein reinlicher Arbeiter erhalt ichones Logis Balrumftr. 35, Borberhans 1. Stod. Bwei anft, Bente erbalten Bogis Schwalbacherftr. 53, p. 9698 erb. 2 reinl, Arb. Roft u. Log.

Serren Rieiber: Musbeffern' chem, Reinigen, Bugein wird ichnell, gur u. billig beforgt Geban-Arafe 6, Bbb. Bart.

Bente, Countag, bon Bormittage 7 Ilhr ab mirb bas bei ber Untersuchung minbermerthig befundene Rleifch-

bas Bfund unter amtlicher Hutficht ber untergendneten Greile auf ber Freibant verlauft. Un Bieberverfaufer (Bleifchanbler, Mebger, Burftbereiter und Birthe) barf bas Bleifch nicht abgegeben werben.

Städtifche Schlachthaus-Berwaltnug.

Obst-Einkoch-Kessel

in Kupfer und Messing empfiehlt billigst Ph. J. Fliegen, Kupterschmied,

Ecke Gold- u Metzgergasse 37. 8782

R. Weidemann, Gr. Burgstrasse 17, Atelier für Streich-Instrumentenbau u. Reparaturen.



Grosses Lager
in echten alten ital und deutschen MeisterGelgen und Celli, sowie in neuen Geigen und
Celli, Begen, Kasten, Zithern, Mandelinen
Guitarren, Mund- u. Ziehharmonika's, Trommeln, Flöten, Trompeten etc., feine Saiten aller Instrumente. Grammophon, bestes Lach-, Sing- u. Musik-Instrument der Neuzeit. 9410

Auch auf Theilzahlung.

Neue Voll-Häringe,

per Stild 6, 8, 10 und 15 Bf. Renes Canerfrant. Grantfurter Bürftchen. A. Haybach, Wellritsftraße 22. 9107

Hene Hollander Yollharinge in Prima, Superior und Superior-Mildnet. Für Biederverfänfer in 1/16, 18, 14, 12, 1/1 Connen. ftets jum billigften Engros-Tages-Breis, Prompter Berjandt.

Wilh. Frickel,

Wellrichftrage 33. Telephon 2234.

Samburger und Bremer Rabrifate.

Fabrifate.

Importen.

preismerthe Epecialmarten : "Volta" 7 Stiik M. 0,40. "Allas" 6 "Divina" 6 " " 0,40 C. W. Bender. Cigarren-Special Weichaft,

22 Bahnhofftrafte 22. Ede Schillerplan. Das natürlichfte und ficherfte Mittelgegen Etubl.

verftopfung ift unbeftritten Kuhfus'

Der Genuß von 1-2 Schnitten an jeder Mahlgeit verfehlt nie feine Birfung, Ans gewaschenem Beigen bergestellt; baber ab sollter ein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. Bettenn lichftes Brod für Magenleibende, Mergilich empfohlen. - Beftellungen per Boftfarte merben prompt ausgeführt.

Grahamhans Wiesbaben, P. A. Kuhfus jr., Bilowitrage 13, erfte und eingige Schrotbrobbaderei mit eigener Dullerei. - Gleftrifder Betrieb.

Bienen-Honig.

(garantirt zein) bee Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" verfeben, Alleinige Bertauisftellen in Biesbaden bei Roufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei fof . Conbitor

Rechts-Consulent Arnold, für alle Cachen, Schwalbacherfraße 5, I. 880 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/2, Sonntage 10-12 Uhr. 25= jährige Thätigleit in Rechtsfachen

Bettfedern und Dannen Grane 35, 50, 90, 1.25, 1.75 per Bfund Beige 2 .- , 275, 3 .- , 3.50, 4 .- per Bfund, empfiehlt

empfiehlt. Biesbabener Bettfebern-Bans, Manergaffe 15

Ehe ... Sie Ihre Einfaufe in Mobein, Betten, Sobhas aller Art machen, erfach ich Sie, geft, mein Lager gu befichtigen, bort finben Sie alles nute Garantie gu flaunend billigen Breifen.

With. Meumann, Beleuenftrafe 1,

Reeller Ausverkauf in Cigarren u. Cigaretten,

bei 100 Et. 20-25 %. Anastasins Moecher. Langgaffe 51, am Rrangplay.

Speisehaus Schulgasse 6, 1 Stiege

guten bürgerlichen Mittags- u. Albendt

Bebergeit Bimmer und Schlafftellen mit Benfion.

5 Minuten vom Niedernhausen i. T. Telefon Nr. S.

Familien-Pension. - Restaurant.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung und Fernsicht auf die Höhen des Taunus. Comfortable Zimmer mit Pension pro Tag 4.50 M. Schattiger Garten und Gartenhalle. Bad im Hause. 9349

Luftkurort Cronberg a. Tounus, Sotel u. Refigurant Sunbichaft, fowie einem verehrten Bublifum mein Gafthof mit großen fufligen Bimmern, Terraffen u. fcbatt. Barten. u. Gefellicaftofaal in Erinnerung gu bringen. Gute reelle Bebienung. (Benfion) Telef 4 Georg Lorens, Gaftwirth.

fa

Berlin 1901

Golbene Mebaille

Sodfter Preis.

15.

9109

10

0.

0.

ger Nähmaschine

Mr. 185.

Paris 1900: "Grand Prix" Södfte Austeignung!

find muftergultig in Conftruction und Ausführungfind unentbebrlich für Sausgebrauch und Induftrie.

find in ben Gabritbetrieben bie am meiften per-

BIR 288 Cin III OIR find unübertroffen in Beifrungefähigleit und Dauer.

Singer Nanuschillen fint für die moderne Runftfilderei die geeignetsten. Unentgeltliche Unterrichtefurfe in allen bauslichen Rabarbeiten, wie in moberner Runfifiderei. Bager von Stidfeibe in großer Farbenauswahl. Glectromotoren für einzelne Dafdinen gum Sausgebrauch.

Singer Co. Mähmaschinen Act.=Ges.

Bom 1. October 1902 ab nur no b Rengaffe 26. H

Wiedbaben, Marftiftrage 21.



Der Wiesbadener Unterflüßungs-Bund gabit 1000 Mf. sosort baar im Sterbesal eines Mitgliedes. Ackteste Sterbesalle Mitgliedes. Ackteste Sterbesalle Mitglieder. Gegründet 1876 Rabein 2000 Mitglieder. Gegründet 1876 Rabein 2000 Mitglieder. Gegründet 1876 Rabein 2000 Mitglieder. Eineritisgeld von 1 Mt. die 20 Mt. Beitrittsalter vom 18 bis 4d. Ledensjahre. Anmeidungen in richten an die Borkandsmitglieder O Rotherett. Beitramstraße 4 und Banggasse 27. M. Sohmo un. Blatterbraße 44. L. Bevorle, Frankentraße 3. K. F. Schmidt. Bieichtraße 25. W. Na sel, Al. Schwaldacherstraße 10. Ph. Book, Derbenstraße 7. D. Ack rm.un, Helen mitglie 12. F. Bookt, Batterstraße 82a, W. Na sel, Al. Scholtaße 4. J. Esch mau er, Berrodenstraße 3, Ph. Ma x. Rancitinsfraße 1. J. Moy er, yellmundstraße 39. W. Michel. Rheinstraße 23, H. Stillger, Bertramstraße 16, und G. Zollinger. Schwaldacherstraße 25, sowie an den Bereinsblener J. Hartmann, heienenstraße 28. J. Hartmann, Delenenftrage 28.

Es giebt nur einen Weg, bormarts zu tommen, Beit und Gelb gu iparen, durch icone Briefe Bertranen zu erweden, mit einem Wort - unter veraltetes Burcan zu mobernifiren: Wir muffen Schreibmaichinen anschaffen! - faufen wir barum gleich die befte, die Underwood, Franklin ze, mit fichebarer Schrift und Tabulator.

Miederlage: Wiesbaden, Raderfrage 14

Univerfal Juftitut.

Eine febr feine belle Schlofzimmer-Ginrichtung, 2 Betten mit falnen haarmatragen, Bafchiollette, 2 Rachtifche u. 2th. Spiegel-chrant, alles innen Eichen, wird fehr billig vertauft. 9684

Fulhr. Goldgaffe 12.

Serribendens

allen Gorten gebrauchten und neuen Dobein, Betten ftets auf Lager gu ben billigften Breifen.

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Wielirte Rohlen ! er, Ctr 1.10, per Rumpt 20 Big. fomie trodenes

Duchen und Riefernholg empfiehlt C. Cap to, Adlerfir. 56 u. herrumühlgaffe 3.

Photogr. Runfilicht-Atelier u. Bergrößerungsanftalt fanggaffe 28 Karl Kipp Atelier 1. Stock.

Aufnahmen nur bei eleftrifchem Bicht taglich bis 9 Uhr Abenbe. Spezialität: Rinder: u. Gruppen:Mufnahmen. 8785 Conntage geöffnet von 10-6 Ubr. - Bramitt Grantfurt a'ER. 1900

Kleineisenwaaren Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co.

Clarens-Montreux

Hôtel und Pension du Châtelard,

empfiehlt sich in Folge seiner ruhigen, ländlichen Lage, verbunden mit grosser schattiger Gartenterrasse, zu jeder Jahres-zeit als Aufenthalt. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge; in nächster Nähe aller Verkehrswege Milssige Preise bei guter Verpflegung.

Leop. Degenmann-Weber, Eigenthümer.



Meues Telephon-Verzeichniß.

Behufs Aufnahme in unfer bemnachft ericheinenbes Telephon-Berzeichnist für Wiesbaben und Umgebung erjuden mir alle Theilnehmer an ber Fernfprecheinrichtung um geft, alobalbige Mittheilung ber feit Aufang b. 35. erfolgten Renanschläffe fomie Rummer-Berauberungen ic.

Gieichzeitig laben wir gur Jufertion in biefem allgemein be-ninten Bergeichnift boft. ein. 9536 Carl Schnegelberger & Cie.,

Martifrage 26.

"Waldhäuschen".

Reftauraut und Commerfriiche. Giner ber fconften Musflugopuntte Wiesbabens, Broger fcattiger Garten, bicht am Walbe. Fremdengimmer mit und ohne Benfion. Eleftrifde Beieuchtung. - Telephon-Anfclug Ro. 2067. Karl Müller.

Morgen Countag von 111/2-11/2 Uhr: 9714

Eintritt 10 Pfg. bafür ein Programm.

Vom 13. bis incl. 19. August 1902: Ensemble-Gastspiel des Berliner Theaters: "Schall und Rauch". "Serenissimus". Näheres über Vorverkauf, Preise der

it Gemüthlichke

Plätze durch die Tages-Affichen.



Bente, Rachmittag, 4 Uhr (bei jeber Witterung) :

Familienfest im Burggraf (Balbitr., Mitglieb Debel),

Unterhaltung und Canz. Es ladet freunblichft ein Der Borftaub.

thletenclub

bei unferem Mitglied Franz Daniel ("dur Balbluft") Blatterftrage.

Gur Bergnugungen aller Urt, 3. B .: athletifche Aufführungen, Tang, Tombola, fowie Rinderfpiele bat ber Borftand beftens Gorge getragen. Alle Sportgenoffen, fowie Freunde und Gonner des Bereins ladet biergu boflichft Der Borftanb.

NB. Bei ungunftiger Bitterung findet die Beranftaltung ım Caale fatt.

Nebeneim kommen

fonnen fich rubrige herren, auch Damen, für Buweifungen von Berficherung bei einer boch angefebeuen, unter Staatsaufficht fiebenben und von Staat behörden empfeh'enen Lebend., Rinder , Eterbetaffen., R uten und Hufall.Berficherungsbant verbienen. Bei Ber. ficherungsabichluffen ift ein Beamter behuffich. Offeren um'er E. K. 7803 an bie Erpet. b. Bl. erbeten. 9100

Technikum Worms a, Rh,

Maschinentschnische Fachschule für allgem. Maschinenbau u. Electrotechnik gege. 1886 vermittelt in einem Lehrkurse (Jahreskurse) völlige, gründliche Ausbildung. Absolventen befinden sich in Stellungen als Konstruktour-ingenieure, Ober- und Setriebt-Ingenieure und Setriebt-Directoren in den bedeutendsten Fabriken Deutschlands und des Auslandes. Anfang Z. October a. c. Programme, Eeferenzen gratis und france durch die Direction Fritz Engel, legenieur.

Reinen Bruch mehr! 10,000 Mark Belohnung Demjenigen, ber bei An-

Sociffe Unegeichnungen, taufenbe Danfichreiben. Berlangt Gratisbrofdure bon Dr. M. Reimanns, Valkenberg 339 (folland).
Da Musland, Briefe 20, Ratten 10 Bfg. Borto. 1008/46

bie noch leinen Berfuch mit bem berühmten Briegener Reftit. Fluib, Suffett 3

und ben Freg- und Maftpulvern

aus ber Engel Drogerie, Briegen gemacht haben, follten bies nicht verfaumen. Brofpett gratie in ben Bertaufeftellen für Wiesbaden bei Backe & Esklony und Otto Siebert.



Alquarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdelu, Goldfifde, Sifqueke

Camen Bogel und Bogelfutter-Bandlung. Wianergaffe 2.



97r. 185.

In meinem Zweiggeschäfte Marktstrasse 19a.

Ecke Grabenstrasse,

werden sämmtliche

Bhuhmaaren

wegen Aufgabe dieser Filiale, ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

dais

Tid)

mag

fasi

gine

Tru

3be

and

mut

Sob

rech

Biel

beri

gebr

mod

Heb

ober

unb

Res

mei

urn

glei

fleb

prin





F. Herzog:

Männergesang-Perein "Union".

Countag, ben 10. Muguft er., (bei jeber Bitterung)

nach bem berelich gelegenen Bonigsborn bei Maing Die Abfahrt erfolgt Mittage 123 libr (Taunusbahn). Bir laben biergu unfere verehrten Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. 9647

Der Borftanb.



Countag, ben 10. Unguft bei gunftiger Bitterung, auf unferem

Für ein gutes Glas Bier, sowie Unterhaltung und Be-luftigung aller Art ift bestens gesorgt.
Bu gablreichem Bejuch labet foffichft ein

Ter Borffanb.

Gartner-Verein "Hedera". Bente Rachmittag, um 4 Uhr beginnend,

humoristische Unterhaltung mit Tanz

im Saalbau "Germania", Blatterftrafe 100, wogu freundlichft einlabet

Der Borftanb.

NB. Befondere Ginlabungen ergeben nicht,

"Gasthaus zur Krone".

Bur beborftebenben Rirchweihe nadften Countag und Montag labe verebrie Ginmobnerfchaft und Umgebung ergebenft ein und made auf meine nen hergerichteten Bofalitaten befonbers aufmertfam. Für prima Speifen, befonders fcone Enten, ift geforgt. Die Beine flammen aus bem befannten Reller bes Befigers Bilb. Dobn.

But befentes Orchefter. 20

Mit aller Bochachtung

Joseph Mücke.

Basengarter Nachkerb "Saalban Friedrichshalle"

ftatt. Für Unterhaltung aller Urt, Carouffel und Buben ic, ift beftens

geforgt. Herner tommt ber Rerbe Dammel jur Berloofung. Abends Badelpolonafte und Begrabung ber Rerb mit bengalifder Beleuchtung. Bu einem recht gablreichen Befuche labet hoffiche ein 9666

Joh. Arans.

Wiesbadener Militär: 🤂 Verein. (E. B)

Conntag, ben 17. Muguft er., bei gunftiger Bitterung, Familien-Ausflug mit Mufit per Schiff nach Bingen,

wogu wir unfere verebrlichen herren Ghrenmitglieber, Mitglieder und beren Angeborige, fowie Freunde bes Bereins biermit ergebenft einlaben. Gemeinsamer Abmarsch bom Luisenplay prazis 7 Uhr Morgens, Abfahrt bon Biebrick 8 Uhr. Theilnehmerkarten, für Mitglieder freie Fahrt, nur personell gültig, für beren Angebörige und Freunde a Person 90 Bfg., Kinder unter 12 Jahren die Hilte, wolle man bis spätestens Freitag, den 15. Angust, Abends 9 Uhr, bei den Kameraden Emil Lang, Schulgasse 9, und Jean Diefenbach, Oranienstraße 1, in Emplang nehmen. Bereinsabzeichen sind anzulegen. Der Borffanb.

Lokal-Gewerbeverein

Montag, ben 11. August, 1902, Abende 81, Ubr, finbet binteren Saale ber Reftanration , Friedriche boi", Friedriche ftrage 35, eine

betreffend einen in ber zweiten Saifte des Monats August zweds Be- fichtigung ber Induftrie-, Gewerbe und Runft-Ausstellung

Vereins-Austlug nach Dülleldorf ftatt, ju welcher Mitglieber und Freunde hiermit eingelaben werben. Der Borftand.

Concordia-Saal, Stiffatage 1. Bente und jeben Countag : Große Tanzmusik.

Etablissement Walhalla.

Camftag, ben 9. und Conntag, ben 10. Anguft 1902, 21bende 71/, Ilhr:

Bivei große Concerte bes

aus Bien unter perfanlicher Leitung des Componifien Inomas Koschat, L. u. L. hoffapellfänger, Mitglied d. t. f. hofoper u. Domfapelle in Bien, unter Mitwirfung der Theater-Kapelle.

Seden Abend vollständig neues Programm.
Gintrittstarten: zu Mt. 1.— (referd, Logenblähe 1.50) find mit haben in der hofmusttalienbandlung von Meinrich Wolff, Wiedeller 200 und in der Malhalla. beimfrage 80 und in ber Balballa. Abend. Caffapreis 1.30 und 1.80.

Mbrechtftrafte 9, in nachfter Rabe vom Circus. Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Es labet ergebenft ein

***************** Gafthaus "Jum Adler", Bierfladt.

Große Tang-Minfif wogu ergebenft einladet

9703 D. Brühl. *****

Bierstadt. Saalban "Zur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 libr ab : Große anz-Musik.

brima Speifen u. Betränte, wogu ergebenft einfabet Ph. Schiebener.

Restauration Waldlust, Station Snalburg. Möbl. Bimmer mit boller Benfion von 3 M. 50 an.

Befiber : H. Stephan,

Aurhaus Riedrichthal bei Elwille am Rb., am Guße bes ummittelbar, a. Sochwald, in reigboll. Umgebung, erfriich. Balbluft unt bollfiand. Rube getegen. Riedricher Sprudet. Trint. u. Badefut. Romfort. Bobn. Schatt. Bart. Borgugt. Berpfieg. Rab. Brofv. 4782

Gartenrestaurant u. Cafe z. Klostermühle

in 10 Din. bequem burch bie Labnftrage ober ben Baib ju erreichen Täglich jum Cafe frifche BBaffeln. Schoner Musflingsort für Bereine. - Rabfahrftajton.

9640

Anfang & Uhr. Es labet boff. ein